Wm. H. Brewer
Munich

62 Tafeln

zum

Handbuche der Petrefaktenkunde

von

Fr. Aug. Quenstedt,
Professor zu Tübingen.

Tübingen, 1852.
Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung.
— Laupp & Siebeck. —

Erklärung der Tab. 1.

Fig. 1 u. 2. Kopf von einer Hauskatze pag. 21: 1 von der Seite; 2 von unten:

1 Stirnbein; 2′ Thränenbein; 3 Nasenbein; 5 Hinterhauptsbein; 6 hinterer Keilbeinkörper; 6′ vorderer Keilbeinkörper; 7 Scheitelbein; 11 große Flügel des Keilbeins; 12 Schlafbein; 14 kleine Flügel des Keilbeins; 16 vomer; 17 Zwischenkiefer; 18 Oberkiefer; 19 Jochbeine; 22 Gaumenbein; 23 Zitzenbein; 25 Flügelbein; 26 Paukenknochen. A der Gehörgang; a f. condyloideum; b f. ovale; c f. rotundum; d Keilbeinspalte; e f. opticum; f Tuba Eustachii; g f. jugulare; h f. styloideum; i Unteraugenhöhlenkanal; k Gaumenkeilbeinloch; l Gaumenkanal; m Gaumenlöcher; n Thränenkanal; o f. incisiva.

Fig. 3. Fünfter Halswirbel derselben von der Hinterseite.

Fig. 4. Erster Rückenwirbel derselben von der Vorderseite.

Fig. 5. Heßberger Thierfährten pag. 38, 1/6 natürlicher Größe.

Fig. 6. Höhlenbär pag. 34, linker hinterster Backenzahn, Erpfinger Höhle bei Reutlingen.

Fig. 7. Höhlenbär pag. 34 rechte Vordertatze, daher.

Fig. 8. Höhlenbär pag. 34 rechte Hintertatze, daher.

Fig. 9. Höhlenbär pag. 34 daher, Gehörknöchelchen (Hammer).

Fig. 10. Megalonyx Jeffersoni pag. 44 Fußkralle, Copie nach Cuvier, 1/4 natürlicher Größe.

Fig. 11. Kralle einer Hauskatze.

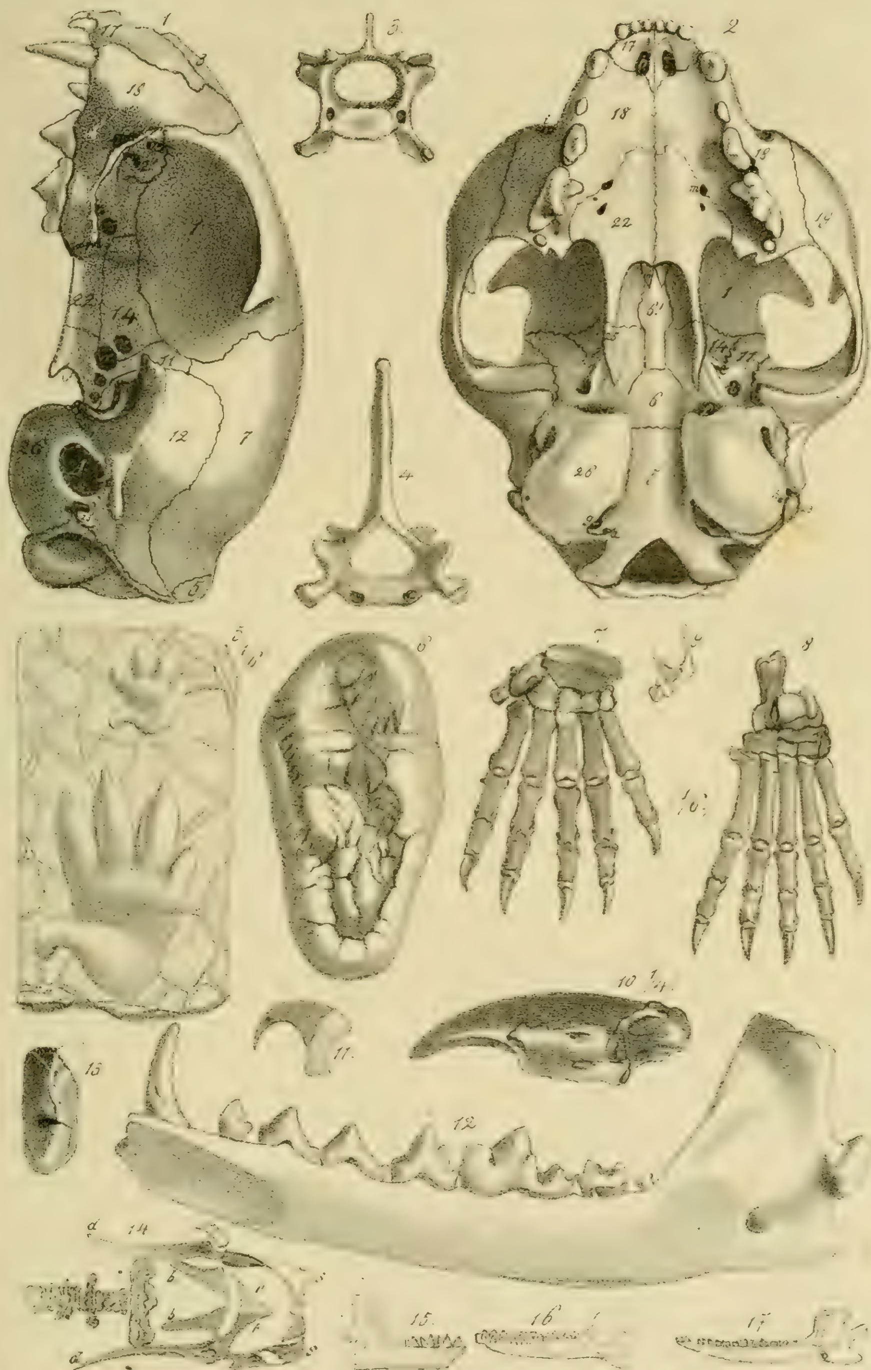
Fig. 12. Höhlenfuchs pag. 33 aus der Erpfinger Höhle, rechter gut fossiler Unterkiefer von der Innenseite.

Fig. 13. Fleischzahn des rechten Oberkiefers von einem Hunde, 2te Säugethierformation. Ulm.

Fig. 14. Didelphys Cuvieri pag. 37 aus dem Gyps bei Paris, Copie nach Cuvier: bb Beutelknochen; dd Darmbeine; ss Sitzbeine; pp Schambeine.

Fig. 15. dito, daher, rechter Unterkiefer, nach Cuvier.

Fig. 16 u. 17. Amphitherium Prevostii pag. 38 aus dem Oolith von Stonesfield, Copie nach Owen's Odontographie.



Erklärung der Tab. 2.

Fig. 1. Rhinoceros incisivus pag. 57. Süßwasserkalk, Ulm: 4ter des linken Oberkiefers, h Hinterseite, i Innenseite: 1. a Schmelzstruktur der Außenseite.

Fig. 2. Rhinoceros incisivus pag. 57. Bohnenerz von Heudorf bei Mößkirch, etwa 3ter des linken Oberkiefers, unangekauter Milchzahn.

Fig. 3. Rhinoceros incisivus pag. 57. Georgsgmünd, Schneidezahn des linken Oberkiefers von der Kaufläche, $^1/_2$ natürl. Größe.

Fig. 4. Mastodon angustidens pag. 54. Natürl. Größe. Milchzahn. 2te Säugethierformation von Eppelsheim.

Fig. 5. Anoplotherium commune pag. 60. Bohnenerz von Neuhausen bei Tuttlingen, 7ter des linken Oberkiefers.

Fig. 6. Palaeotherium medium pag. 59. Bohnenerz von Neuhausen, 5ter des linken Oberkiefers.

Fig. 7. Palaeotherium Aurelianense pag. 59. Eppelsheim, linker Oberkieferzahn.

Fig. 8. Anoplotherium commune pag. 60 Cuv. Bohnenerz von Neuhausen, 4ter des linken Oberkiefers.

Fig. 9. Palaeomeryx aus dem Oerlinger Thal bei Ulm, linker Oberkiefer.

Fig. 10 — 13. Palaeomeryx Kaupii pag. 67. Süßwasserkalk, Georgsgmünd: 10 3ter Oberkiefer z. links; 11 4ter Oberkiefer z. links; 12 u. 13 5ter u. 6ter links unten.

Fig. 14. Dinotherium giganteum pag. 71. Eppelsheim, vorletzter linker oberer Backenzahn, h Hinterseite, i Innenseite.

Fig. 15. Lophiodon minutum pag. 58 aus dem Süßwasserkalk des Oerlinger Thales bei Ulm, die Hinterhälfte des hintersten linken Unterkieferzahns: h Hinterseite, a Außenseite.

Fig. 16. Lophiodon minutum pag. 58 aus der Molasse von Hausen bei Pfullendorf, linker hinterster Oberkieferzahn.

Fig. 17. Hirsch pag. 65. Bohnenerz von Melchingen, linker 5ter Oberkieferzahn.

Fig. 18. dito daher, 5ter linker Unterkieferzahn.

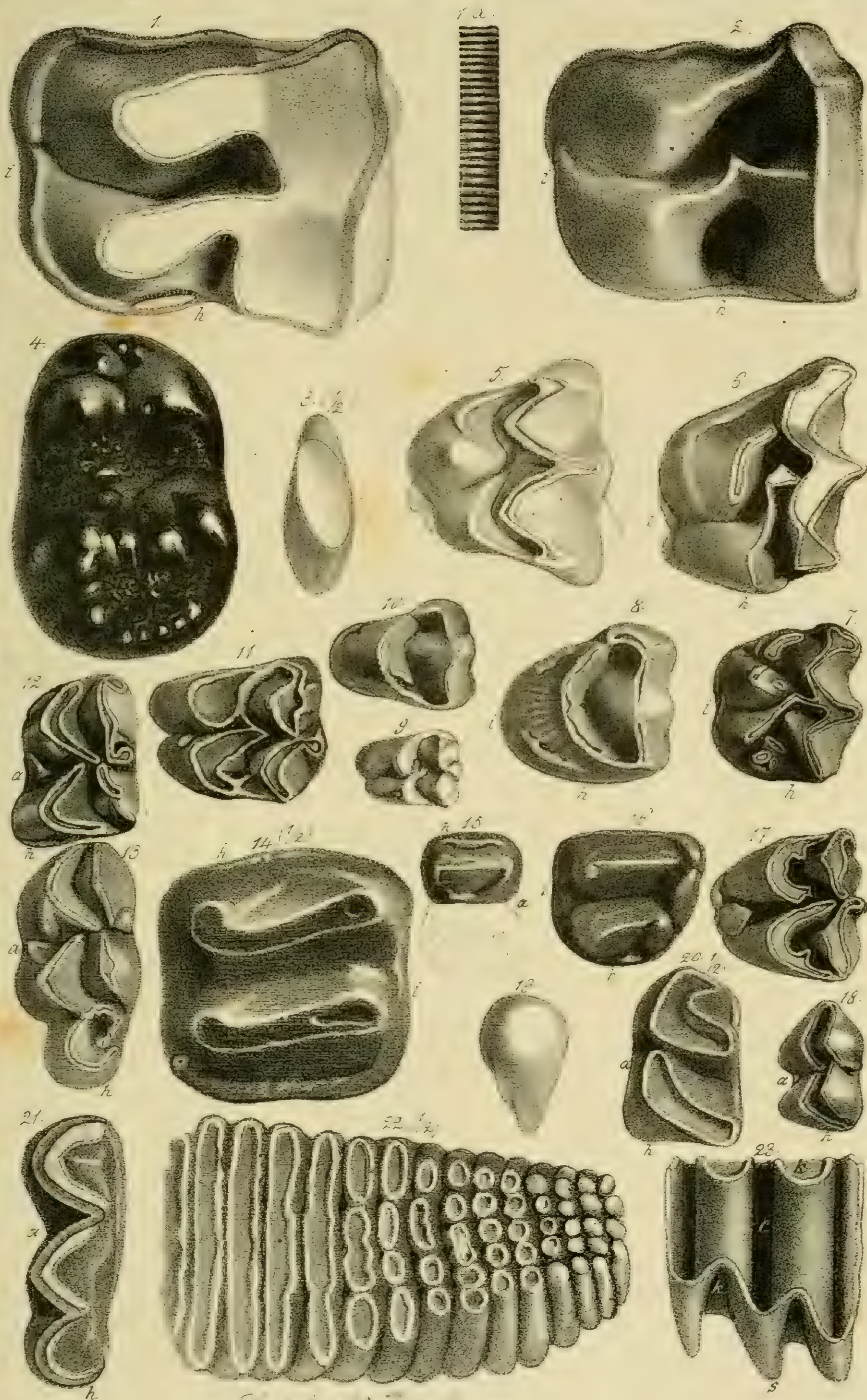
Fig. 19. dito daher, Eckzahn von einem männlichen Hirsch.

Fig. 20. Rhinoceros incisivus pag. 57. Linker Unterkieferzahn von Hausen bei Pfullendorf, $^1/_2$ natürl. Größe.

Fig. 21. Palaeotherium medium pag. 59. Bohnenerz bei Neuhausen, hinterster linker Unterkieferzahn.

Fig. 22. Mammuthszahn pag. 48 aus dem Oberkiefer, Diluviallehm bei Tübingen, $^1/_2$ natürl. Größe.

Fig. 23. dito, o Cämentschlitz mit Cämentsubstanz; k Knochensack (Schmelzbüchse); s Cämentsack.



Erklärung der Tab. 3.

Fig. 1 u. 2. Mylodon robustus pag. 45 mittlerer Backenzahn des Oberkiefers, nach Owen: 1 Seitenansicht, $^1/_2$ natürlicher Größe, die punktirte Linie deutet die Pulpahöhle an; 2 Kaufläche, natürliche Größe.

Fig. 3 u. 4. Glyptodon clavipes pag. 46 nach Owen Odontogr. tab. 86. fig. 1 u. 2: 3 Seitenansicht, $^1/_3$ natürlicher Größe; 4 Kaufläche, natürl. Größe.

Fig. 5 u. 6. Hippotherium gracile pag. 61 von Eppelsheim: 5 zweiter rechter Oberkiefer-, 6 mittlerer rechter Unterkieferzahn.

Fig. 7. Biberzahn pag. 42 von Heudorf bei Mößkirch, vorderster rechter Unterkieferzahn: a Kaufläche, b Seitenansicht, hat bereits Wurzel geschlagen.

Fig. 8. Desgleichen, aus der Molasse von Pfullendorf.

Fig. 9. Kleinerer Nager von Salmendingen aus den dortigen Bohnenerzen, zeigt unten die Cämentfalten geschlossen.

Fig. 10. Haasenzahn aus der Erpfinger Höhle: a Kaufläche, b von der breiten Vorderseite, c Rand der Pulpahöhle.

Fig. 11. Hypudaeus terrestris pag. 41 nach Owen Odontogr. tab. 108. fig. 3 stark vergrößert: der Schmelz bildet einen geschlossenen Ring; außerhalb desselben liegt das Cäment; innerhalb die gestreifte Zahnsubstanz; die Knochensubstanz ist in den vier unregelmäßigen Löchern angezeigt.

Fig. 12. dito, aus dem Diluvium von Antwerpen: a linker Unterkiefer; b vorderster Zahn von der Seite; c Zähne von der Kaufläche.

Fig. 13. Megatherium Cuvieri pag. 44. Zähne, $^1/_4$ natürlicher Größe, nach Buckland: a Kaufläche, der weiße Ring bezeichnet die gefäßlose Zahnsubstanz, innerhalb desselben liegt die gefäßreiche Zahnsubstanz, außerhalb die Cämentsubstanz.

Fig. 14 u. 15. Zähne einer kleinen Halianassa pag. 72 aus der Molasse von Hausen bei Pfullendorf.

Fig. 16. Biberzähne vom rechten Unterkiefer mit Kaufläche.

Fig. 17—27. Sciurini pag. 43 aus den Bohnenerzen der Alp: 17 rechtes Sitzbein; 18 rechtes Darmbein; 19 Oberende der Ulna; 20 Oberende des Radius; 21 Femur; 22 Tibia; 23 Oberarm; 24 zwei hintere Backenzähne des linken Oberkiefers a von innen, b von unten; 25 Oberkieferzahn von der Seite; 26 rechter Unterkiefer; 27 Calcaneus des linken Fußes.

Fig. 28—30. Astragali von Hirschen: 28 kleinster aus den Bohnenerzen mit den Sciurinen zusammen. Das Thier hatte kaum die Größe eines Hasen; 29 mittlerer aus den Bohnenerzen von Neuhausen; 30 größter aus den Bohnenerzen von Heudorf bei Mößkirch.

Fig. 31. Halianassa Studeri pag. 72. Flonheim, Schwanzwirbel, $^1/_2$ nat. Größe.

Fig. 32. Paukenbein? von einem Cetaceen pag. 76. Molasse, Oberschwaben.

Fig. 33. Chalicotherium antiquum pag. 57. Eppelsheim, $^1/_2$ natürl. Größe.

Fig. 34. Elasmotherium pag. 62. Copie nach Cuvier, Kaufläche des linken Unterkieferzahns.

Fig. 35. Struktur des Schmelzes vom Rhinoceroszahn, stark vergrößert: a Schmelz auf der Kaufläche; b Schmelz auf der Außenseite.

Fig. 36. Phoca ambigua pag. 69 von Osnabrück, Copie nach Münster.

Fig. 37. Zahn von einem Delphin pag. 74. Molasse, Oberschwaben.

Fig. 38. Querschnitt von einem Lophiodonzahn aus dem Unterkiefer, vergrößert, die Streifen im Schmelz zu zeigen.



Erklärung der Tab. 4.

Fig. 1. Mylodon robustus pag. 45. Ow. linker Vorderfuß, $^1/_{12}$ natürlicher Größe, nach Owen: a Schulterblatt mit dem charakteristischen Loch vor der Spina; b Oberarm; c Ulna; d Radius. Der Fuß hat 5 Zehen, aber der kleine äußere Zehen verkümmert.

Fig. 2. Elephantenfuß der linken Seite, nach Cuvier: a Talus; b Calcaneus auf der Seite des kleinen Zehen; c Cuboideum; d Naviculare; e Cuneiforme tertium; f Cuneiforme secundum: g Cuneiforme primum für den Ansatz des Daumens.

Fig. 3. Anoplotherium commune pag. 60 aus dem Tertiärgyps von Paris, $^1/_4$ natürl. Größe, nach Cuvier, rechter Hinterfuß; a Talus; b Calcaneus; c Cuboideum; d Naviculare; e Cuneiforme tertium; f Cuneiforme secundum, gab wahrscheinlich noch den Ansatzpunkt für einen kleinen innern Afterzehen; mm Metatarsenknochen.

Fig. 4. Rechter Hinterfuß vom Ochsen, $^1/_5$ nat. Größe: t Tibia; a Talus; b Calcaneus; c Cuboideum mit Naviculare verschmolzen; e Cuneiforme tertium; dahinter liegt noch ein C. secundum; ein den Wiederkäuern eigenthümlicher Zwischenknochen; m Metatarsenknochen.

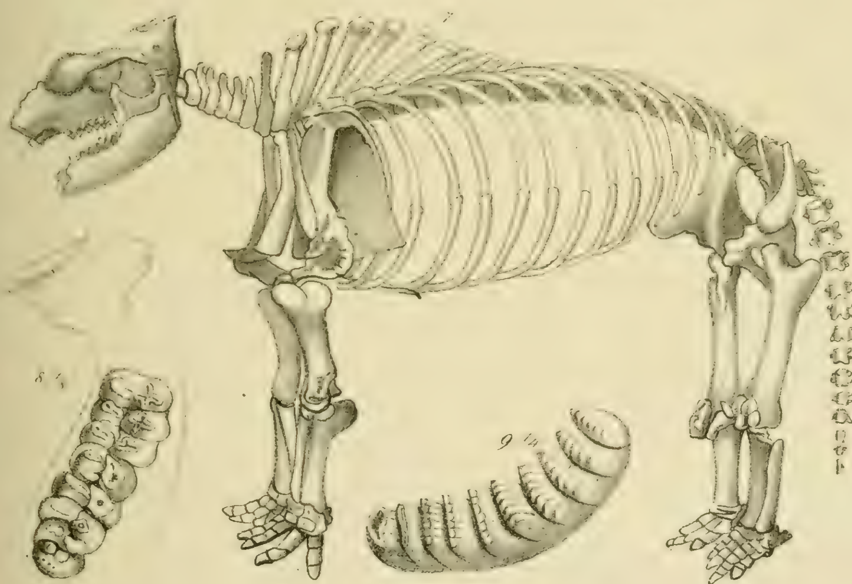
Fig. 5. Rechter Vorderfuß vom Ochsen, $^1/_5$ natürl. Größe: r Radius; a Naviculare; b lunatum; c triquetrum; d pisiforme; e capitatum; f hamatum; m Metacarpus, die Griffelbeine daran liegen mehr nach hinten.

Fig. 6. Rechter Vorderfuß vom Pferd, $^1/_6$ natürl. Größe: a Naviculare; b lunatum; c triquetrum; e capitatum: f hamatum; gg Griffelbeine; m Metacarpus.

Fig. 7. Mastodon giganteum pag. 53 nach Cuvier.

Fig. 8. Mastodon giganteum pag. 53 nach Cuvier, rechter Unterkiefer in $^1/_8$ nat. Größe, aus dem Diluvium von Nordamerika.

Fig. 9. Mastodon elephantoides pag. 55. Clift, vom Irawaddi, nach Owen Odontographie tab. 145. fig. 2, $^1/_4$ natürl. Größe. Backenzahn des Unterkiefers.



Erklärung der Tab. 5.

Fig. 1. Emys europaea pag. 91 lebend: Schädel a von oben; b von unten; c von der Seite: die Zahlen bezeichnen: 1 Hauptstirnbeine; 2 Vorderstirnbeine; 4 Hinterstirnbeine; 5 Basilarbein; 6 Keilbeinkörper; 7 Scheitelbeine; 8 oberes Hinterhauptsbein; 9 äußere, 10 seitliche Hinterhauptsbeine; 12 Schuppentheil der Schlafbeine; 16 Vomer; 17 Zwischenkiefer; 18 Oberkiefer; 19 Jochbeine; 22 Gaumenbeine; 23 Zitzenbeine; 25 Flügelbeine; 26 Paukentheil; 27 Felsentheil. a Zahnbein; c Eckbein; d Kronenbein; e Schließbein; f Gelenkbein.

Fig. 2. Chelonia caouanna, Copie nach Owen (A History of British fossil Reptiles. 1849. pag. 4). Brustschild.

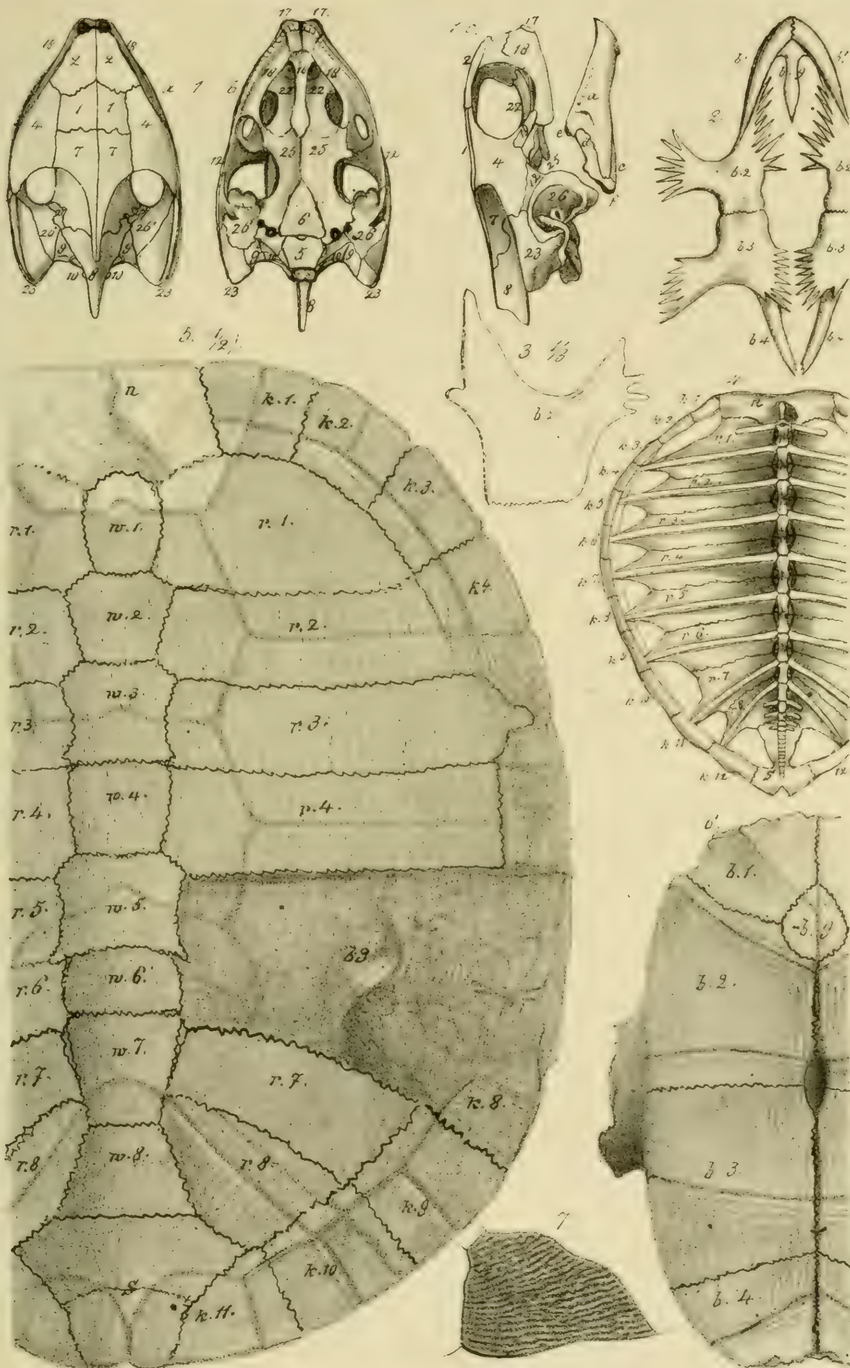
Fig. 3. Chelonia pag. 93. 2tes Paar des Brustschildes, 1/3 natürl. Größe. Weißer Jura ε von Schnaitheim.

Fig. 4. Chelonia caouanna, Copie nach Owen, Rückenschild von der Innenseite: n Nackenplatte, s Schwanzplatte, w Wirbelplatten, r Rippenplatten, k Randplatten.

Fig. 5. Palaeochelys bussinensis pag. 91. Aus dem Süßwasserkalke des Bussen: n fehlende Nackenplatte, k Randplatten, w Wirbelplatten, r Rippenplatten, s Schwanzplatten, es sind 2 vorhanden. Bei b. 3 sieht man das 3te Paar des Brustschildes von der Oberseite.

Fig. 6. Brustschild eines Emyden pag. 91 aus dem Süßwasserkalke bei Ulm. Natürliche Größe.

Fig. 7. Trionyx Henrici pag. 94 Ow. aus dem Eocenen Sand von Hastings, 8te Rippe der rechten Seite, 1/2 natürl. Größe, nach Owen Brit. foss. Rep. I. tab. 6. fig. 1.



Erklärung der Tab. 6.

Fig. 1 u. 2. Teleosaurus Tiedemanni pag. 101. Lias ε, Holzmaden: 1 Ulna, 2 Radius in natürlicher Größe.

Fig. 3. Zahn von Teleosaurus daher.

Fig. 4. Teleosaurus, Femur zu fig. 15 gehörig.

Fig. 5. Teleosaurus Bollensis pag. 100. Schild in $\frac{1}{2}$ natürl. Größe.

Fig. 6. Ichthyosaurus pag. 121. Rückenwirbel, Lias von Lyme.

Fig. 7—10. Ichthyosaurus atavus pag. 129 aus dem Wellendolomit von Althengstetten: 7 Schwanzwirbel; 8 rechte Hälfte der Oberkieferspitze mit 3 Zähnen; 9 u. 10 Polygonalknochen der Finne.

Fig. 11. Ichthyosaurus pag. 122. Lias ε, Boll, rechte Hälfte des Oberkiefers: a Querschnitt, b Ansicht von oben.

Fig. 12. Teleosaurus Bollensis pag. 98. Knorpelringe der Gurgel in $\frac{1}{2}$ natürl. Größe.

Fig. 13. Crocodilschädel pag. 96 von der Unterseite: c Choanen, g Gaumenlöcher zu den Augenhöhlen gehend.

Fig. 14. Teleosaurus Bollensis pag. 100. Lias ε, Holzmaden, linker Hinterfuß nach Wagner, $\frac{1}{3}$ natürl. Größe: t Tibia, f Fibula; a Astragalus, c Calcaneus, b Cuboideum, d cuneiforme, x überzähliger Knochen auf der Kleinfingerseite.

Fig. 15. Teleosaurus minimus pag. 101. Lias ε, Ohmden: A Augenhöhlen zu den Gaumenlöchern führend, S Schläfgruben.

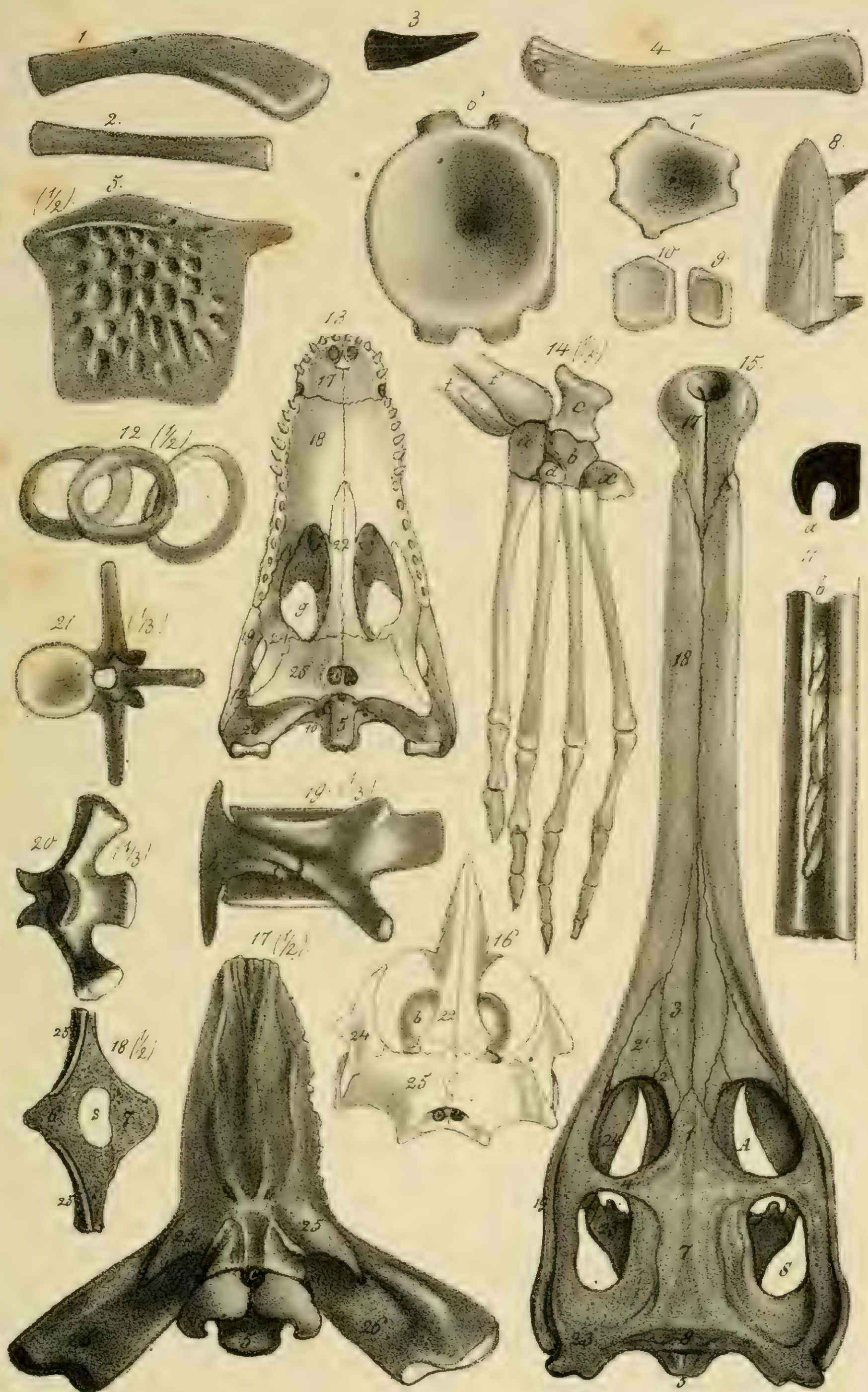
Fig. 16. Gavial gangeticus nach Geoffroy-Saint-Hilaire, b Knochenblasen.

Fig. 17. Teleosaurus Bollensis pag. 100. Lias ε, Holzmaden, von der Unterseite bloßgelegt, $\frac{1}{2}$ natürl. Größe: c vermeintliche Choanen.

Fig. 18. dito, daher, Querschnitt, s Hirnhöhle, $\frac{1}{2}$ natürl. Größe.

Fig. 19—21. dito, daher: 19 Halswirbel, b beilförmige Halsrippe; 20 erster Wirbel des Heiligenbeins von der Unter- und Vorderseite; 21 Rückenwirbel von der Hinterseite.

Die Zahlen in Fig. 13, 15—18 bedeuten: 1 Hauptstirnbeine, 2 Vorderstirnbeine, 2′ Thränenbeine, 3 Nasenbeine, 4 Hinterstirnbeine, 5 unteres Hinterhauptsbein, 6 Keilbein, 7 Scheitelbein, 8 oberes Hinterhauptsbein, 10 seitliche Hinterhauptsbeine, 12 Schuppenbeine, 17 Zwischenkiefer, 18 Oberkiefer, 19 Jochbeine, 22 Gaumenbeine, 23 Zitzenbeine, 24 Querbeine, 25 Flügelbeine, 26 Paukenbeine.


1
3
4
2.
6
7
8.
5.
(1/2)
10
9.
13
14
15.
12 (1/2)
21
(1/13)
20
(1/3)
19
17 (1/2)
16
18 (1/2)

Erklärung der Tab. 7.

Fig. 1—4. Monitor niloticus pag. 106, lebend, Schädel copirt von Cuvier. 1 von unten; 2 von der Seite; 3 von oben; 4 schneidiger Zahn etwas vergrößert, 5 runder Zahn desgleichen.

Die Zahlen bedeuten: 1 Hauptstirnbeine, 2 Vorderstirnbeine, 2′ Thränenbeine, 3 Nasenbein, 4 Hinterstirnbeine, 5 Unteres Hinterhauptsbein, 6 Keilbein, 7 Scheitelbein mit dem Scheitelloche, 8 Oberes Hinterhauptsbein, 10 seitliche Hinterhauptsbeine, 12 Schuppenbeine, 16 Vomera, 17 der Zwischenkiefer, 18 die Oberkiefer, 19 Jochbeine, 22 Gaumenbeine, 23 Zitzenbeine, 24 Querbeine, 25 Flügelbeine, 26 Paukenbeine, 27 Felsenbeine. Die Buchstaben bezeichnen: s das Superciliarbein, m die Muschelbeine, y die Columella, z Haut.

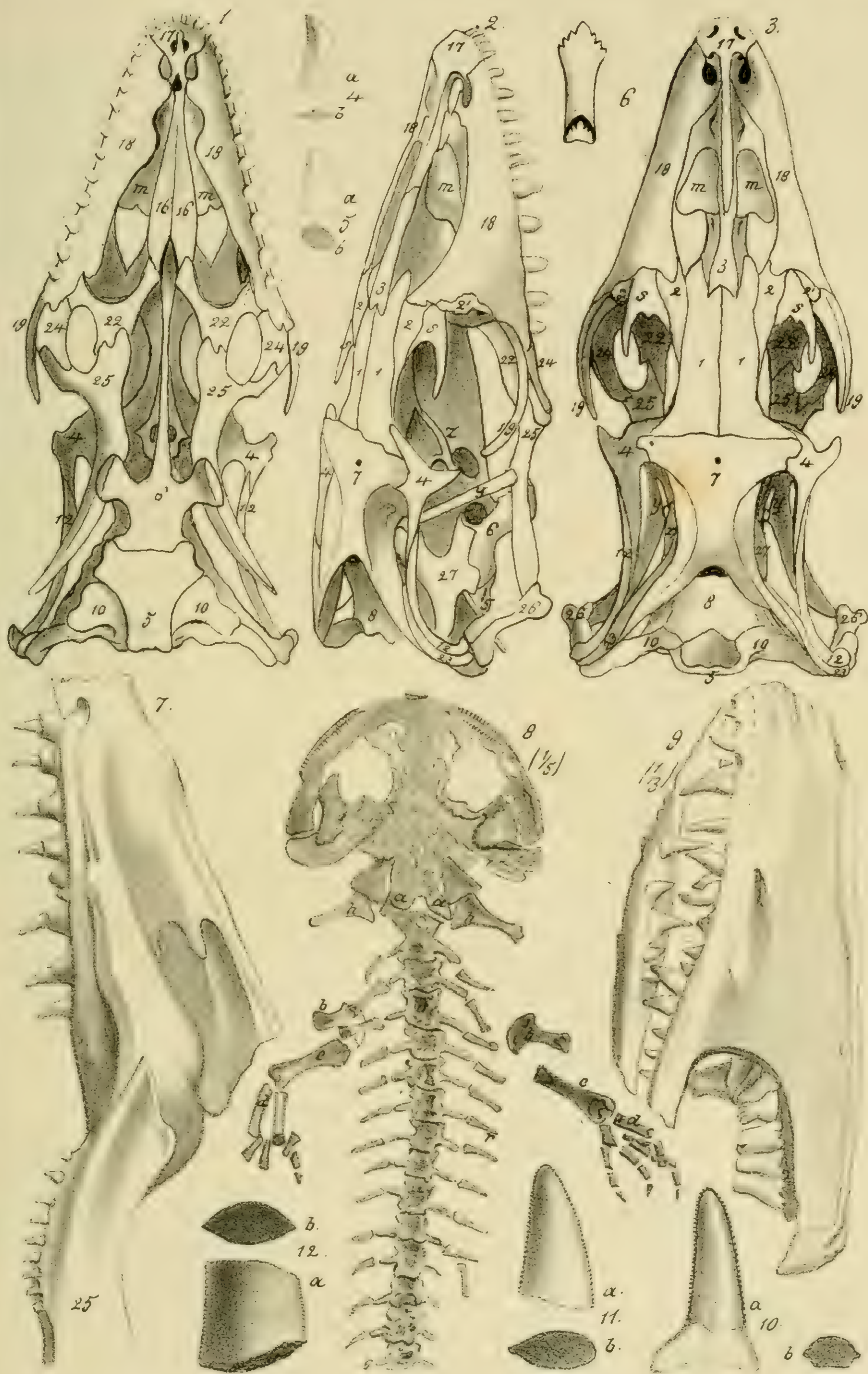
Fig. 6. Iguana pag. 114, Copie nach Cuvier, Zahn vergrößert, unten mit einem Ersatzzahn.

Fig. 7. Mosasaurus Hoffmanni pag. 116 nach Cuvier, aus der obersten Kreide von Mastricht, 25 Flügelbein.

Fig. 8. Salamandra gigantea pag. 147 von Oeningen, nach Cuvier, $^1/_5$ natürl. Größe: aa doppelte Condyli des Hinterhauptes von der Unterseite gesehen; bb Schulterblätter; cc Oberarme; dd Vorderarme; hh Zungenbeinhörner; r Rippenstummel, wie sie bei Fröschen vorkommen.

Fig. 9 u. 10. Lacerta gigantea pag. 115 von Daiting, nach Cuvier: 9 Kopfstück $^1/_3$ natürl. Größe; 10 Zahn in natürlicher Größe.

Fig. 11 u. 12. Cladeiodon crenatus pag. 110: 11 aus der Lettenkohle von Hoheneck; 12 aus der Lettenkohle von Bibersfeld.



Erklärung der Tab. 8.

Fig. 1. Megalosaurus Bucklandi pag. 112 nach Owen, 1/2 natürl. Größe.

Fig. 2. Hylaeosaurus pag. 115 nach Owen. Wälderthon.

Fig. 3. Plesiosaurus dolichodeirus pag. 131 nach Buckland. Lias. England.

Fig. 4. Megalosaurus von Schnaitheim pag. 112: a von der Seite; b Spitze; c Wurzelende mit der Pulpahöhle.

Fig. 5. Belodon pag. 110 aus dem weißen Keupersandstein von Aixheim bei Rottweil: a von der Seite, b von der Spitze.

Fig. 6. Machimosaurus Hugii pag. 104. Portland, Solothurn.

Fig. 7. Crocodilszahn pag. 105. Süßwasserkalk, Ulm.

Fig. 8. Pliosaurus pag. 130 von Kehlheim, Ober. Weiß. Jura, Spitze eines Fangzahns.

Fig. 9. Teleosaurus ornati pag. 104. Ornatenthon, Heiningen.

Fig. 10. Teleosaurus Portlandi pag. 104. Portlandkalk, Solothurn.

Fig. 11. Iguanodon pag. 113. Copie nach Owen: a Außen- u. b Innenseite.

Fig. 12. Teleosaurus pag. 104 von Schnaitheim (Machimosaurus).

Fig. 13. Schildpanzer von Sauriern aus der Lettenkohle von Hoheneck.

Fig. 14. Termatosaurus Plien. aus dem Bonebed zwischen Keuper und Lias bei Tübingen.

Fig. 15. Wirbel eines großen Sauriers, daher, ob zum Termatosaurus gehörig? Der Körper hat zwei Löcher, 1/2 natürl. Größe: a von der Unterseite, b von hinten.

Fig. 16. Nothosaurus pag. 133. Wirbelkörper von oben, Lettenkohle, Hoheneck.

Fig. 17 u. 18. dito, Bogentheile von der Hinterseite, Lettenkohle, Crailsheim.

Fig. 19. Faltig gestreifter Zahn pag. 134, daher.

Fig. 20. Nothosaurus Cuvieri pag. 134. Lettenkohle, Bibersfeld.

Fig. 21. dito, Ob. Muschelkalk, Rüdersdorf bei Berlin.

Fig. 22. Faltig gestreifter Zahn pag. 134. Lettenkohle, Bibersfeld.

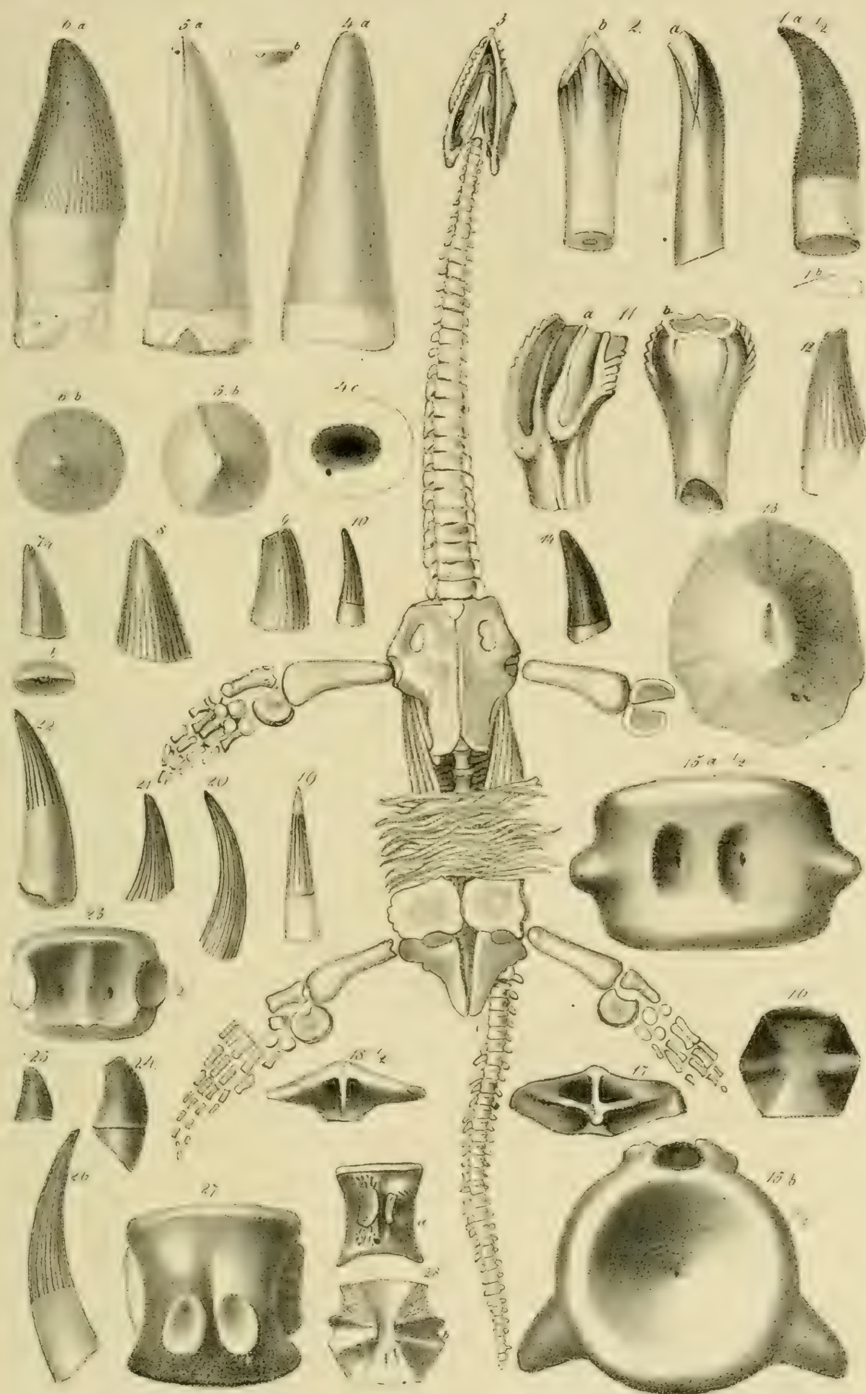
Fig. 23. Nothosaurus pag. 133. Halswirbel, 1/2 natürl. Größe. Crailsheim, Lettenkohle.

Fig. 24 u. 25. Simosaurus pag. 134. Lettenkohle, Crailsheim.

Fig. 26. Nothosaurus Cuvieri pag. 134. Lettenkohle, Hoheneck.

Fig. 27. Nothosaurus pag. 133. Schwanzwirbel von der Unterseite. Lettenkohle, Crailsheim.

Fig. 28. Nothosaurus pag. 133. Oberer Muschelkalk von Schwanebeck bei Halberstadt: a Halswirbelkörper von oben; b von der Seite.



Erklärung der Tab. 9.

Fig. 1. Ichthyosaurusschädel pag. 122, von oben nach Buckland: S Schläfgruben, s Scheitelloch, n Nasenlöcher.

Fig. 2. Ichthyosaurus tenuirostris pag. 127. Lias ε, Ohmden, 1/5 natürl. Größe, 2. b der zu 2. a gehörige Schwanz: t Schläfgruben, B Beckenknochen, S Schulterblatt, s Schlüsselbein, h Humerus, u Ulna, r Radius, n Nasenloch. Am Unterkiefer bedeutet z das Zahnbein, k das Kronenbein, e das Eckbein, g das Gelenkbein. Man sieht das Thier von seiner linken Seite, auf welcher es im Gebirge lag, daher die linken Füße erhalten, während die rechten bei der Einbettung lange dem Wellenschlage und der Verwitterung ausgesetzt nur noch in Trümmern sich finden.

Fig. 3. Ichthyosauruszahn pag. 121. Lias ε, Ohmden: a Seitenansicht mit den drei Regionen, oben Schmelz, in der Mitte Cäment, unten Knochensubstanz; b Querschnitt mit der Pulpahöhle und dem lichten Schmelzringe.

Fig. 4. Basilartheil des Schädels von Ichthyosaurus pag. 124. Ohmden: a von der Unterseite 2/3 natürl. Größe; b das Loch von der Oberseite natürl. Größe.

Fig. 5. Brustbein vom Ichthyosaurus pag. 125, 1/8 natürl. Größe: b Brustbein, c Coracoideum, S Scapula, s Schlüsselbein, h Humerus, u Ulna, r Radius.

Fig. 6. Linke Hinterfinne eines 23′ langen Ichthyosaurus von Schlierbach pag. 129, 1/9 natürl. Größe.

Fig. 7. Kopf vom Ichthyosaurus tenuirostris pag. 127. Lias ε, Frittlingen, 1/2 natürl. Größe: S Scapula, s Schlüsselbein, b Brustbein, c Coracoideum, A Atlas mit Epistropheus verwachsen, z Zahnbein, k Kronenbein, g Gelenkbein, e Eckbein.

In sämmtlichen Figuren bedeutet 1 Hauptstirnbeine, 2 Vorderstirnbeine, 2′ Thränenbeine, 3 Nasenbeine, 4 Hinterstirnbeine, 5 unteres Hinterhauptsbein, 6 Keilbein, 7 Scheitelbeine, 8 oberes Hinterhauptsbein, 10 seitliche Hinterhauptsbeine, 12 Schuppenbeine, 17 Zwischenkiefer, 18 Oberkiefer, 19 Jochbeine, 23 Zitzenbeine, 26 Paukenbeine.

Tab. 9.

Erklärung der Tab. 10.

Fig. 1. Pterodactylus crassirostris pag. 135, nach Goldfuß, ½ natürl. Größe: 1 Hauptstirnbein, 2' Thränenbein, 4 Hinterstirnbein, 17 Zwischenkiefer, 18 Oberkiefer, 19 Jochbein, 23 Zitzenbein, 24 Querbein, 25 Flügelbein, 26 Paukenbein; n Nasenloch, D Durchbruch, A Auge mit dem Knochenringe; S Schulterblatt, h Humerus, b Brustbein, c Coracoideum, u Ulna, r Radius, m Mittelhandknochen, 1—5 Phalangen; z Zahnbein, k Kronenbein, e Eckbein, g Gelenkbein.

Fig. 2. Pterodactylus Kochii pag. 139, von Kehlheim, Copie nach A. Wagner, ½ natürl. Größe. Ich habe dem Flügel eine Haut angeheftet, um zu zeigen, wie etwa die Flughaut gespannt gedacht werden muß: m Mittelhandknochen und 1—4 Phalangen des Flugfingers.

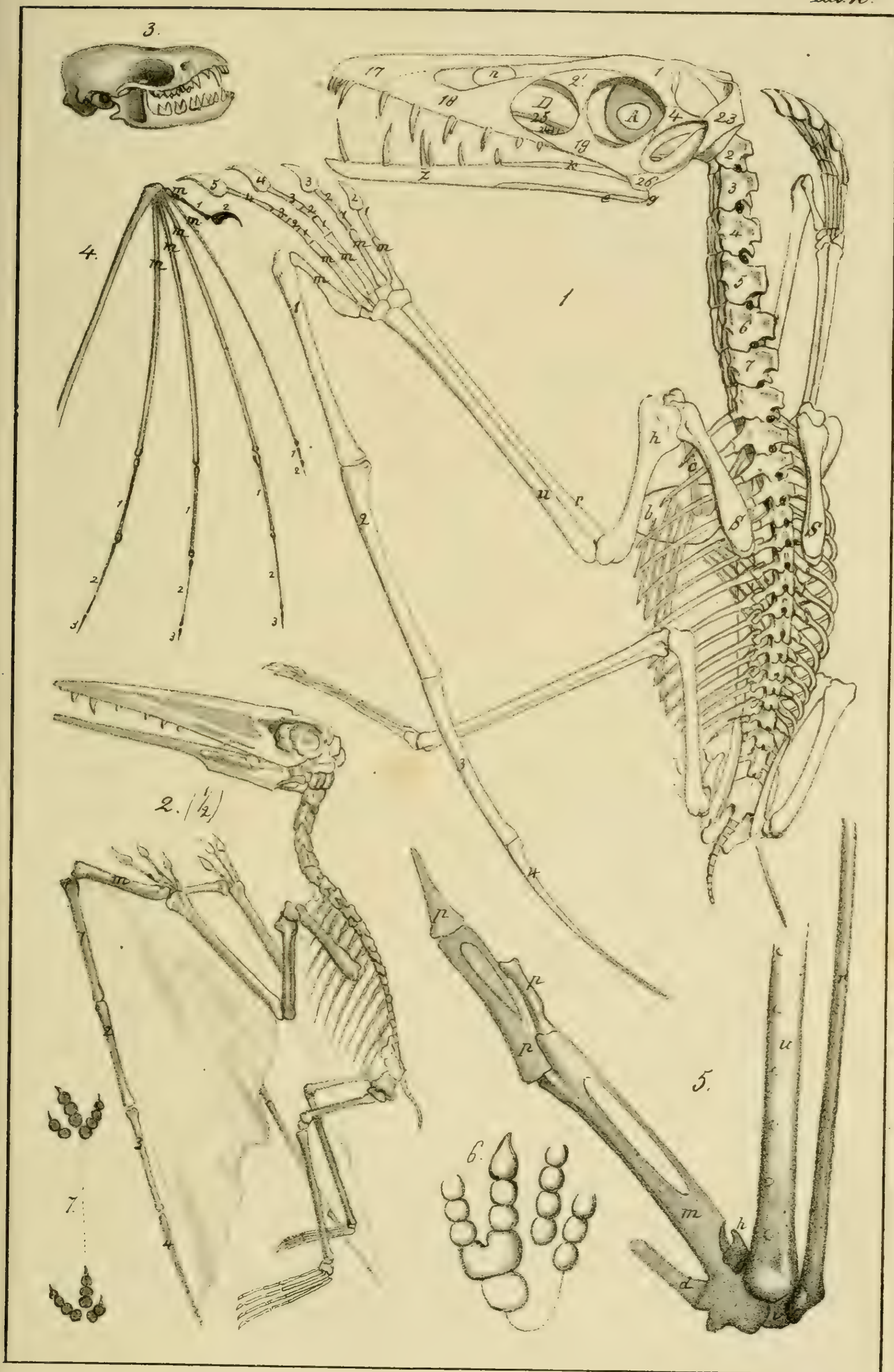
Fig. 3 u. 4. Vespertilio murinus, Fledermaus, lebend: Fig. 3 Kopf von der Seite; Fig. 4 linker Flügel, m Mittelhandknochen, 1, 2 u. 3 Phalangen.

Fig. 5. Rechter Flügel vom lebenden Raben pag. 79: u Ulna, r Radius, v vieleckiger-, h hammerförmiger Handwurzelknochen, m Mittelhandknochen, d Daumen, p p p Phalangen.

Fig. 6. Fährte von Otozoum pag. 157, Copie nach Hitchcock, Abdruck des linken Fußes.

Fig. 7. Dreizehige Vogelfährte pag. 81. Copie nach Mantell.

Tab. 10.



Erklärung der Tab. 11.

Fig. 1. Archegosaurus Dechenii pag. 153. Schädel $^1/_2$ natürl. Größe, idealisirt, entnommen aus Burmeister's Labyrinthodonten III. tab. 4. fig. 1.

Fig. 2. dito, daher, vergrößertes Zahnstück.

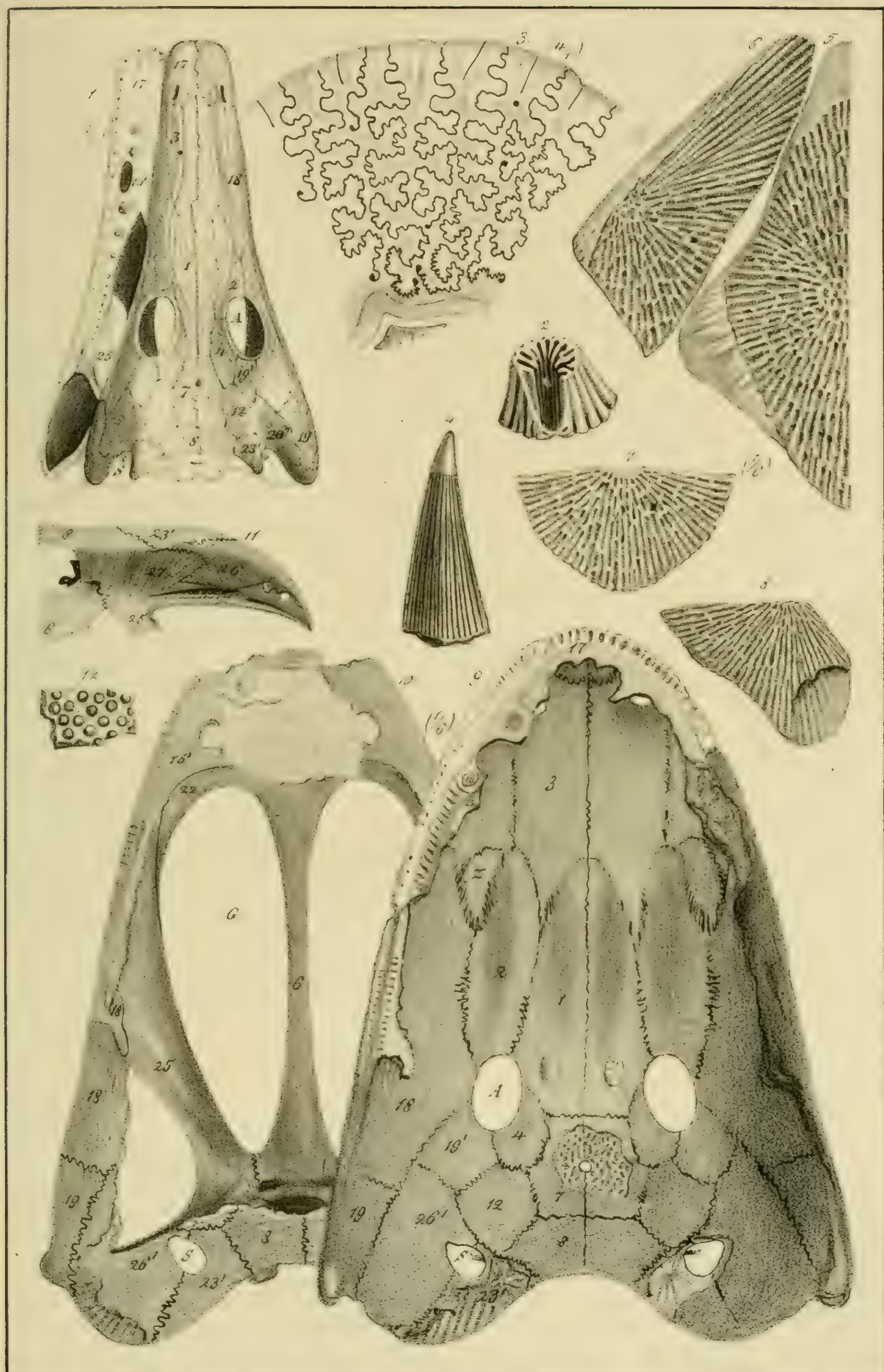
Fig. 3 u. 4. Mastodonsaurus giganteus pag. 151. Lettenkohle von Gaildorf: 3 Bruchstück eines vergrößerten Zahnes, um die Cämentlinien zu zeigen; 4 Fangzahn.

Fig. 5—8. Mastodonsaurus robustus pag. 149 aus dem grünen Keupersandstein der Feuerbacher Haide bei Stuttgart, $^1/_6$ natürl. Größe: 5 Rhombenschild; 6 linkes Flügelschild; 7 Orthisschild; 8 Monotisschild.

Fig. 9—11. dito, daher, Schädelstücke in $^1/_6$ natürl. Größe: 9 Schilderdecke des Kopfes von der Innenseite; 10 Kopfknochen von der Oberseite sichtbar, an den Rändern noch Theile der Schilderdecke; 11 Ansicht der linken Hälfte des Querstücks am Hinterschädel von der Vorderseite gesehen.

Die auf die Figuren 1, 9, 10 u. 11 geschriebenen Zahlen bedeuten: 1 Hauptstirnbeine; 2 Vorderstirnbeine; 3 Nasenbeine; 4 Hinterstirnbeine; 6 Keilbein; 7 Scheitelbeine mit dem Scheitelloch; 8 obere Hinterhauptsplatten; 12 Schlafplatten; 16 Vomer; 17 Zwischenkiefer; 18 Oberkiefer; 19 Hinterjochbeine; 19′ Vorderjochbeine; 22 Gaumenbeine; 23′ Zitzenplatten; 25 Flügelbeine; 26 Paukenbeine; 26′ Paukenplatten; 27 Felsenbeine. A Augenhöhlen, S Ohrlöcher.

Fig. 12. Asterolepis pag. 230. Hautstück aus der Lettenkohle von Bibersfeld.



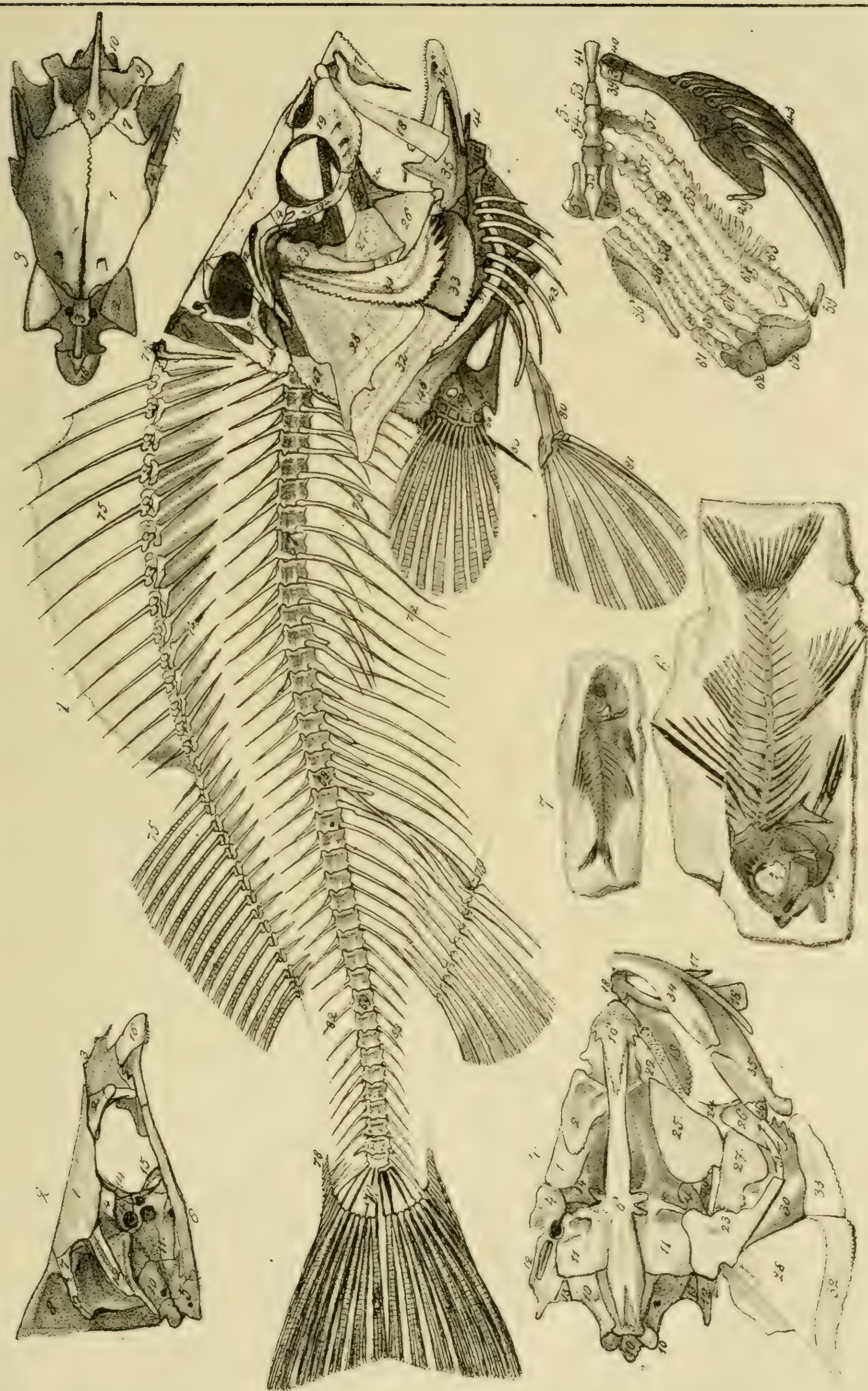
Erklärung der Tab. 12.

Fig. 1—5. Perca fluviatilis pag. 158, meist nach Cuvier: Fig. 1 Skelet; Fig. 2 Schädelknochen von der Seite; Fig. 3 dieselben von oben; Fig. 4 dieselben von der Unterseite, daran die zurückgeschlagenen Gesichtsknochen; Fig. 5 die rechte Seite der Kiemenbögen mit Zungenbein. Die Zahlen bedeuten:

1 Hauptstirnbeine; 2 Vorderstirnbeine; 3 Nasenbein; 4 Hinterstirnbeine; 5 Basilarbein; 6 Keilbeinkörper; 7 Scheitelbeine; 8 oberes Hinterhauptsbein; 9 äußere Hinterhauptsbeine; 10 seitliche Hinterhauptsbeine; 11 große Keilbeinflügel; 12 Schlafbeine; 13 hintere Hinterhauptsbeine; 14 kleine Keilbeinflügel; 15 vorderes Keilbein; 16 Pflugschaar; 17 Zwischenkiefer; 18 Oberkiefer; 19 Jochbeinplatten; 19′ hintere Jochbeinplatten; 20 Nasenbeine; 21 Supratemporalplatten; 22 Gaumenbeine; 23 Zitzenbeine; 24 Querbeine; 25 Flügelbeine; 26 Quadratbeine; 27 Paukenbeine; 28 Kiemendeckel; 29 Styloidknochen; 30 Vorderdeckel; 31 Tympano-malleals; 32 Unterdeckel; 33 Zwischendeckel; 34 Zahnbein; 35 Gelenkbein; 37 obere u. 38 untere Hälften des Zungenbeinhorns; 39 innere u. 40 äußere Gelenkstücke; 41 Zungenknochen; 42 Kielstück; 43 Kiemenhautstrahlen; 46 Ueberschulterblätter; 47 Schulterblätter; 48 Oberarme; 49 blattförmige u. 50 stielförmige Coracoideen; 51 Ellnbogenbeine; 52 Spaichen; 53 vorderes, 54 mittleres u. 55 hinteres Stück des Zungenbeinkorpers; 56 untere Schlundknochen; 57 untere Gelenkstücke der Kiemenbögen; 58 untere Hälften der Kiemenbögen; 59 obere Gelenkstücke der Kiemenbögen; 61 obere Hälften der Kiemenbögen; 62 obere Schlundknochen; 63 Zahnstücke der Kiemenbögen; 64 Handwurzelknochen; 65 Strahlen der Brustflosse; 66 oberster Strahl der Brustflosse; 67 Rückenwirbel; 68 erster Schwanzwirbel; 69 Schwanzwirbel; 70 Hauptflossenträger des Schwanzes; 71 Schwanzflossenstrahlen; 72 Rippen; 73 Muskelgräten; 74 Rückenflossenträger; 75 Rückenflossenstrahlen; 76 Zwischenfortsatz; 78 Fulcra; 79 erster Afterflossenträger; 80 Becken; 81 Bauchflossenstrahlen; 82 obere u. 83 untere Dornfortsätze der Wirbel.

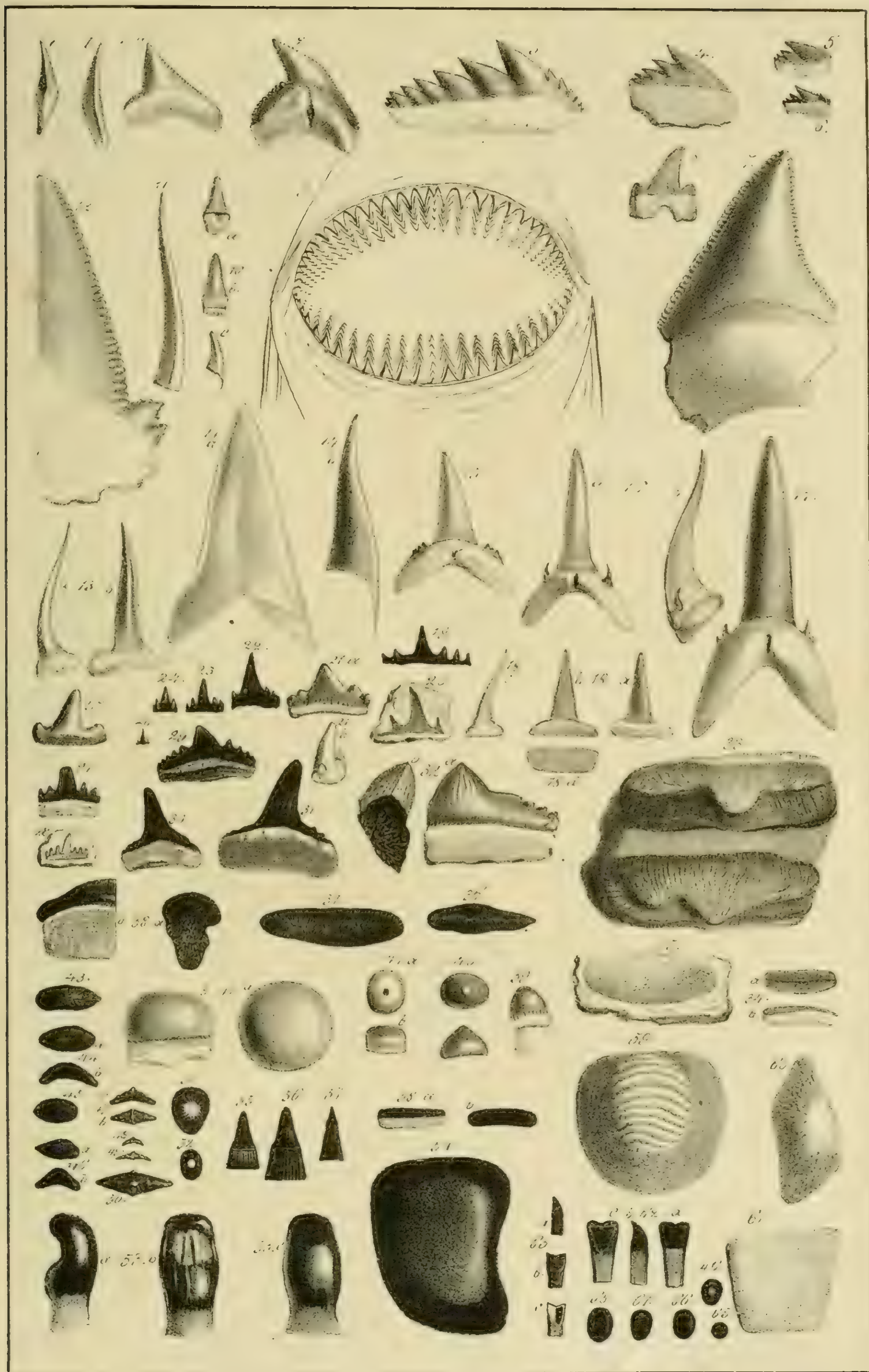
Fig. 6. Smerdis minutus pag. 246. Mittlere Tertiärformation, Aix.

Fig. 7. dito (formosus) pag. 246. Unterkirchberg, die weiße Erhöhung hinter den Augen bezeichnet Ohrknochen.



Erklärung der Tab. 13.

Fig. 1. a—c. Corax falcatus pag. 168 aus dem Pläner von Strehlen, a Vorderseite.
Fig. 2. Galeus aduncus pag. 168. Molasse, Oberschwaben. Innenseite.
Fig. 3. Notidanus primigenius pag. 167. Oberes Tertiärgebirge. Flonheim.
Fig. 4. Notidanus Münsteri pag. 167. Weiß. Jura ε. Schnaitheim.
Fig. 5 u. 6. Notidanus Hugeliae pag. 167. Braun. Jura ζ. Gammelshausen.
Fig. 7. Carcharias Escheri pag. 170. Molasse bei Pfullendorf. Von der Innenseite.
Fig. 8. Otodus appendiculatus pag. 170. Pläner von Strehlen.
Fig. 9. Ideelles Maul vom Haifische.
Fig. 10. Selachidea torulosi pag. 173. Braun. Jura α. Donau=Mainkanal bei Berg, a von innen, b von außen, c von der Seite.
Fig. 11. Oxyrhina longidens p. 172. Mittl. weiß. Jur. Salmandingen, von d. Seite.
Fig. 12. Carcharias auriculatus pag. 170. Unt. Tertiärgebirge. Kressenberg.
Fig. 13. Oxyrhina ornati pag. 173. Braun. Jura ζ. Gammelshausen: a von der Seite, b von außen.
Fig. 14. Oxyrhina Mantelli pag. 172. Pläner, Quedlinburg: a außen, b seitl.
Fig. 15. Lamna denticulata p. 171. Ob. Tertiärgeb. Flonheim, von der Innenseite.
Fig. 16. Lamna contortidens pag. 171. Oberes Tertiärgeb. Süldorf: a Innenseite, b von der Seite.
Fig. 17. Lamna cuspidata pag. 171. Oberes Tertiärgeb. Flonheim. Innenseite.
Fig. 18. Oxyrhina macer pag. 172. Weiß. Jura ε. Schnaitheim: a Außen-, b Innenseite, c seitlich, d Basis.
Fig. 19. Hybodus reticulatus pag. 174. Schwarzer Jura ε. Ohmden.
Fig. 20. Hybodus crassus pag. 175. Braun. Jura β. Aalen.
Fig. 21. Hybodus sublaevis pag. 176. Ob. Keuper. Tübingen: a Außens., b seitl.
Fig. 22—24. Hybodus minor pag. 176. desgl., daher, von der Außenseite.
Fig. 25. Hybodus cuspidatus pag. 176. desgl., daher, stark abgerieben.
Fig. 26. Scyllium catulus pag. 173. Lebend bei Dieppe. Zahn des Oberkiefers.
Fig. 27 u. 28. Hybodus plicatilis pag. 177. Oberer Hauptmuschelkalk, Rottweil.
Fig. 29. Hybodus rugosus pag. 177. Lettenkohle, Bibersfeld. Außenseite.
Fig. 30 u. 31. Hybodus longiconus pag. 176. Lettenkohle, Crailsheim: 30 von außen, 31 von innen.
Fig. 32 u. 33. Hybodus pyramidalis pag. 175. Lias ε, Ohmden.
Fig. 34. Strophodus semirugosus pag. 180. Weiß. Jura ε. Schnaitheim.
Fig. 35. Strophodus longidens pag. 180. Braun. Jura β, Aalen. Hohler Abdruck.
Fig. 36—38. Acrodus Gaillardoti pag. 178. Lettenkohle und Hauptmuschelkalk.
Fig. 39—41. Lepidotus Mantelli pag. 198. Weiß. Jura ε, Schnaitheim.
Fig. 42. Sphaerodus gigas pag. 199. desgleichen, daher.
Fig. 43—46. Acrodus lateralis pag. 178. Oberer Muschelkalk.
Fig. 47—50. Acr. minimus pag. 179. Ob. Keuper, Steinenbronn: 50 vergrößert.
Fig. 51. Placodus rostratus pag. 215. Hauptmuschelkalk, Rüdersdorf.
Fig. 52. Placodus impressus pag. 215. desgleichen, Meisberg.
Fig. 53. Placodus gigas pag. 215. Hauptmuschelkalk, Rüdersdorf: a von vorn, b von hinten, c von der Seite.
Fig. 54. Placodus gigas pag. 215. Hauptmuschelkalk, Laineck. Vorderster Pflasterzahn der Mittelreihe.
Fig. 55. Saurichthys acuminatus pag. 231. Oberster Keuper, Steinenbronn.
Fig. 56. Saurichthys Mougeotii pag. 231. Lettenkohle, Bibersfeld.
Fig. 57. Saurichthys breviceps pag. 231. desgleichen, daher.
Fig. 58. Strophodus angustissimus pag. 180. desgl., daher, mit der Wurzel.
Fig. 59. Ptychodus decurrens pag. 181. Pläner Kalk, Quedlinburg.
Fig. 60. Strophodus reticulatus pag. 180. Weiß. Jura ε, Schnaitheim.
Fig. 61. Psammodus porosus pag. 188. Kohlenkalk, Bristol.
Fig. 62—68. Sargodon tomicus pag. 181. Oberster Keuper, Steinenbronn: 62 u. 63 Schneidezähne.



Erklärung der Tab. 14.

Fig. 1. Hybodus reticulatus pag. 175. Lias ε, Ohmden, großer Flossenstachel in $^2/_3$ natürlicher Größe: a von der Seite, b von hinten.

Fig. 2. Aetobatis von Flonheim pag. 182. a von oben, b von hinten.

Fig. 3. Aetobatis arcuatus pag. 182. Molasse, Baltringen.

Fig. 4. Myliobatis pag. 182. Molasse, Baltringen.

Fig. 5. Myliobatis toliapicus pag. 183. Londonthon, Sheppy. Copie von Agassiz Rech. III. tab. 47. fig. 15.

Fig. 6. Zygobatis Studeri pag. 183. Molasse, Oberschwaben. Pflasterzähne neben einander gestellt, und nicht zusammengehörig.

Fig. 7. Lamna, Wirbelkörper pag. 173. Molasse, Baltringen.

Fig. 8. Myliobatis acutus pag. 183. Schwanzstachel aus dem Londonthon von Sheppy. Copie nach Agassiz.

Fig. 9. Galeus, Wirbelkörper pag. 174. Molasse, Pfullendorf.

Fig. 10 u. 11. Fischwirbel pag. 174, aus den Eisenerzen des Br. Jura β von Aalen: 10 Abdruck der Gelenkfläche; 11 Längsschnitt des Wirbelkörpers.

Fig. 12. Ceratodus Kaupii pag. 187, aus der Lettenkohlenformation von Hoheneck: a Zahn mit Wurzel, a Außenrand, h Hinterrand, i Innenrand; b ein vergrößertes Stück der Kronenfläche; c ein vergrößertes Stück der Wurzelfläche.

Fig. 13. Chimaera australis pag. 184. Aufgesperrtes Maul mit 6 Zähnen, Copie nach Owen Odontogr. tab. 28. fig. 1.

Fig. 14—16. Chimaera Aalensis pag. 185. Zähne aus den Eisenerzen von Aalen, die weißen punktirten Wülste bezeichnen die Zahnkronen von der Unterseite gesehen.

Fig. 17. Chimaera personati pag. 185. Zahn aus dem Braun. Jura β von Heiningen: a natürliche Größe; b vergrößerte Kronenfläche.

Fig. 18. Lepidotus giganteus pag. 198. Schuppe aus dem Weißen Jura ζ von Kehlheim.

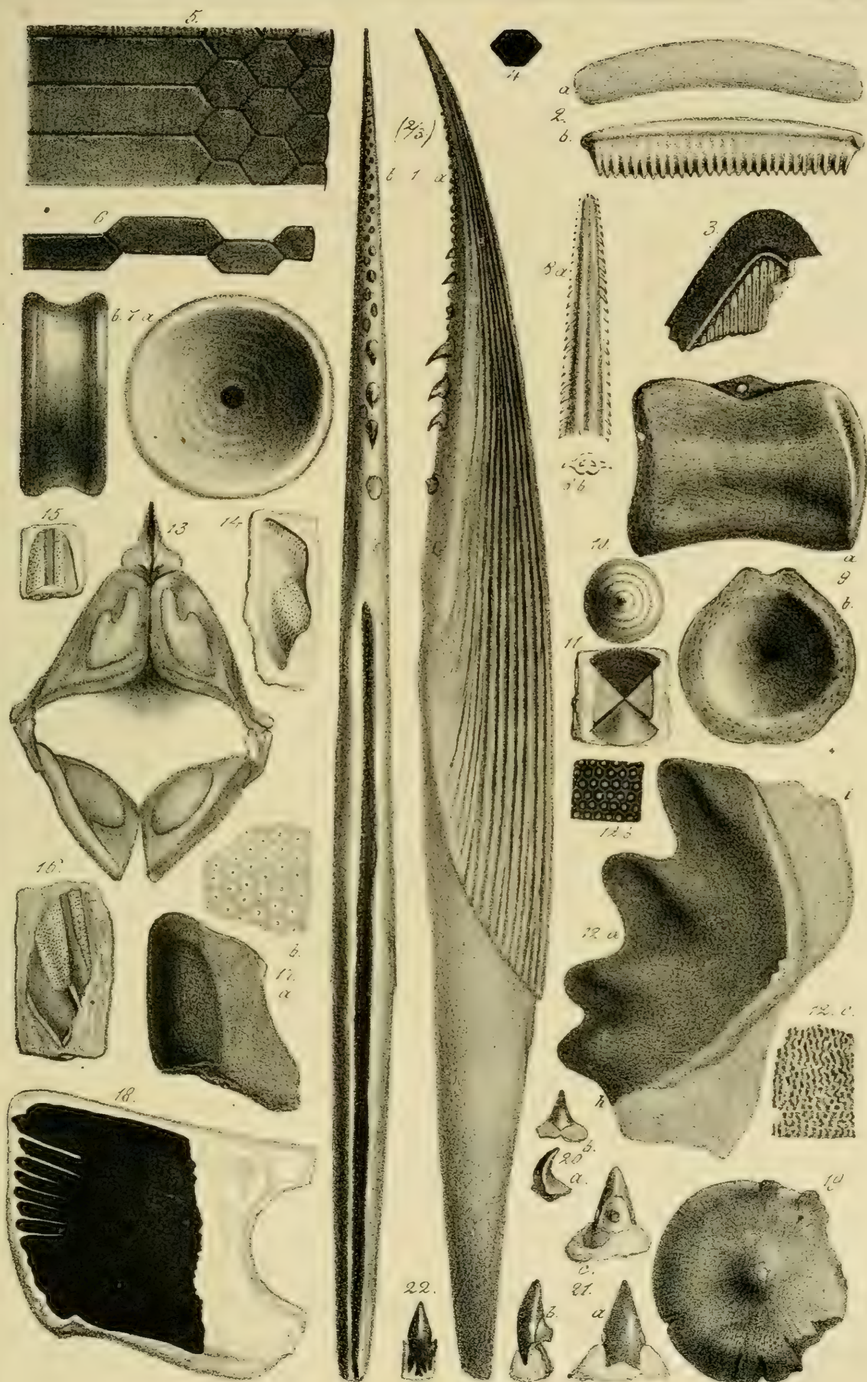
Fig. 19. Knochenplatte vom Stör oder Rochen. Molasse, Pfullendorf.

Fig. 20. Selachier Zahn pag. 173. Molasse, Pfullendorf: a von außen, b von der Seite.

Fig. 21. Hemipristis bidens pag. 169, von Schnaitheim: a von außen, b von der Seite, c von innen.

Fig. 22. dito, daher, von außen.

Tab. 14.



Erklärung der Tab. 15.

Fig. 1 u. 2. Acanthodes Bronnii pag. 191, aus den Thoneisenstein-Geoden der obern Steinkohlenformation von Börschweiler: A Auge, s Schulterknochen, b Stacheln der Brustflossen; r Stachel der Rückenflosse; B Stachel der Bauchflosse mit der Flossenhaut dahinter.

Fig. 3. Lepidotus giganteus pag. 198. Afterschuppe? Schnaitheim.

Fig. 4. Lepidotus notopterus pag. 197, von Kehlheim, Rückenflosse: a vom Rücken her, um die getheilten Fulcra zu zeigen, bei f beginnen die Fulcra, S sind Schuppen; b von der Seite, die Fulcra der linken Seite sind weggebrochen.

Fig. 5. Ptycholepis Bollensis pag. 203, aus dem Lias ε von Holzmaden: a ein vollständiger Fisch, $^1/_3$ natürlicher Größe; b Schuppe von der Vorderseite der Flanken; c u. d weiter hinten weg; e Afterschuppe; f Vomer mit kleinen Zähnchen.

Fig. 6. Lepidotus Elvensis pag. 197, aus dem Lias ε von Holzmaden: a ein vollständiger Fisch, $^1/_6$ natürl. Größe: 1 Stirnplatten; 7 Scheitelplatten; 12 Schlafplatten; N große Nackenplatte; n kleine Nackenplatte; 47 Scapula; 48 Oberarm; 28 Operculum; 30 Praeoperculum; 32 Suboperculum; 33 Interoperculum; w Beckenplatten; 34 Zahnbein; 35 Gelenkbein; b Zähne des Unterkiefers; c Schuppe von den vordern Flankengegenden; d unpaarige Schuppe vor der Schwanzflosse stehend; e Schuppe aus der Schwanzgegend; f Afterschuppe.



Erklärung der Tab. 16.

Fig. 1. Gyrodus rugosus pag. 211, aus dem Solnhofer Schiefer. Er wurde soviel als möglich ergänzt, namentlich ist auch die Form des Kopfes richtig. Die Glieder der Bauch- und Brustflosse sehen Schuppen ähnlich: 48 Oberarm, 28 Operculum, 47 Schulterblatt, 79 erster Afterflossenträger.

Fig. 2. Gyrodus medius pag. 211, von Kehlheimwinzer: a Schuppe von der linken Flanke des Fisches; b linke Unterkieferhälfte, die längste Reihe gehört dem äußern Rande an; c einzelner Zahn.

Fig. 3. Gyrodus umbilicus pag. 212. Vomerreihe aus dem weißen Jura ε von Schnaitheim.

Fig. 4. Schneidezahn von der Innenseite von Pyknodus oder Gyrodus, von Schnaitheim.

Fig. 5. Gyrodus jurassicus pag. 212, aus dem sogenannten Portlandkalke von Solothurn, Zahn aus der äußern Reihe, stark angekaut.

Fig. 6. Schneidezahn des Gyrodus umbilicus von Schnaitheim: a vom Rücken; b von der Seite; c von innen.

Fig. 7. Gyrodus rugosus pag. 211. Vomerreihe von Solnhofen: a von der Kaufläche; b von der Seite.

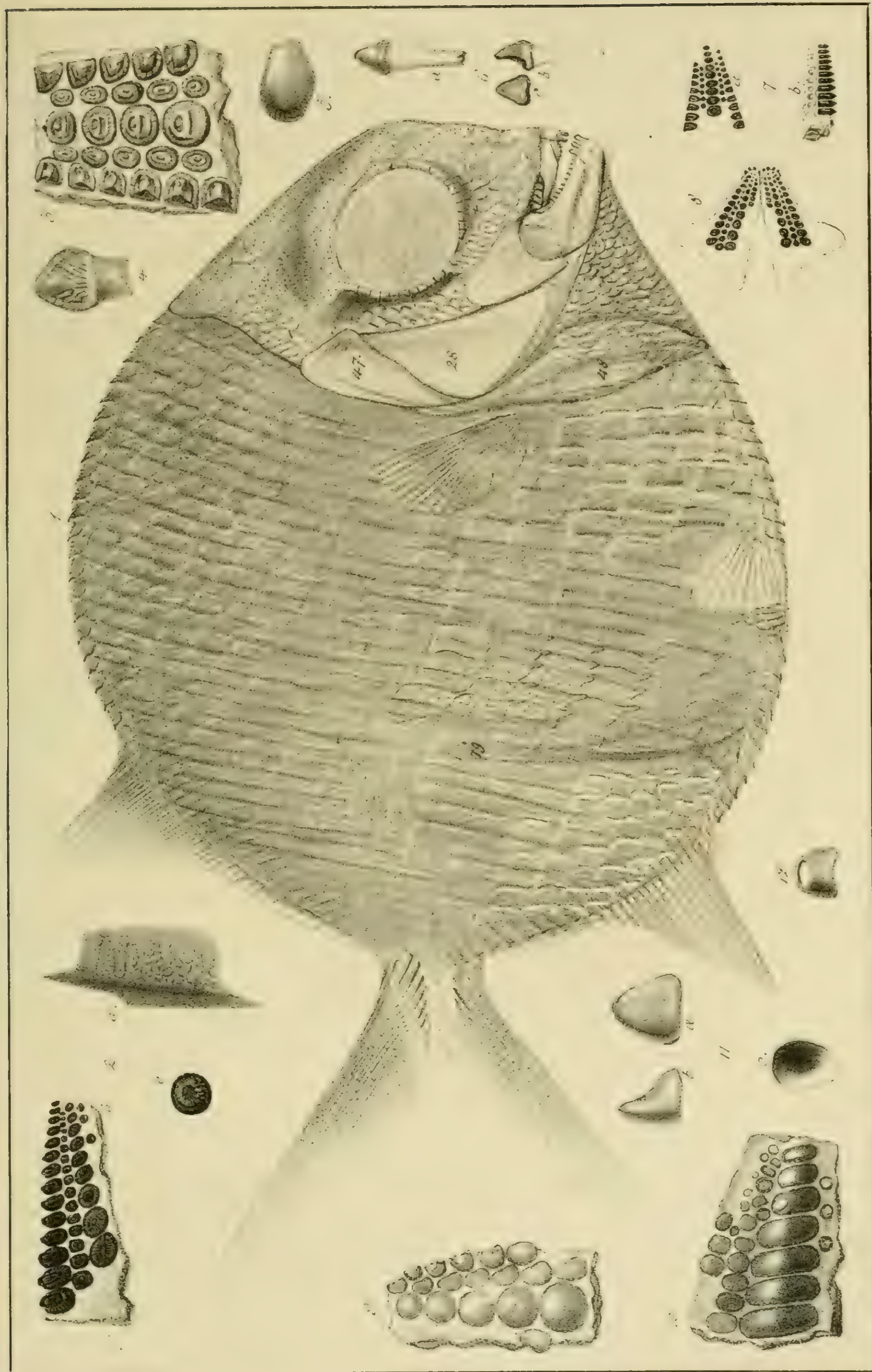
Fig. 8. dito, daher, zwei Unterkieferäste.

Fig. 9. Sphaerodus pag. 214. Oolith des weißen Jura ε von Schnaitheim: Vomerreihe.

Fig. 10. Pyknodus Hugii pag. 213, Schnaitheim: linker Unterkiefer.

Fig. 11. Pyknodus mitratus pag. 214, von Schnaitheim: a von innen; b von der Seite; c von unten.

Fig. 12. dito, daher, angekaut.


47
25
48
19

Erklärung der Tab. 17.

Fig. 1. Dapedius pholidotus pag. 203, ein ziemlich vollständiger Kopf aus dem Lias ε von Holzmaden: 1 Stirnplatte, 28 Operculum; 30 Praeoperculum; 32 Suboperculum; 33 Interoperculum; 34 Zahnbein; 47 Scapula; k Kehlplatte; N dreieckige Nackenplatte; n kleine Nackenplatten.

Fig. 2. Dapedius punctatus pag. 202, daher, Vomerzähne: a natürliche Größe; b vergrößert.

Fig. 3—5. Dapedius pholidotus pag. 203, daher: 3 Fulcra von der Schwanzfirste; 4 Schuppe; 5 Kehlplatte.

Fig. 6. Gyrolepis Albertii pag. 206, Schuppe aus der Lettenkohle von Bibersfeld.

Fig. 7. dito, aus dem obern Hauptmuschelkalk von Egeln bei Magdeburg.

Fig. 8. Gyrolepis maximus pag. 206, oberster Hauptmuschelkalk von Meisberg (Künzelsau), Schuppe unten verbrochen.

Fig. 9—11. Gyrolepis tenuistriatus pag. 205: 9 u. 10 aus dem obersten Keuperbonebed von Tübingen; 11 aus der Lettenkohle von Bibersfeld.

Fig. 12. Fischschuppe aus der Lettenkohle von Bibersfeld, macht den Uebergang zu

Fig. 13. Serrolepis pag. 207, aus der Lettenkohle von Comburg bei Hall.

Fig. 14. Gyrolepis maximus pag. 206 (Colobodus), rechter Unterkiefer von der Innenseite gesehen, Hauptmuschelkalk, Crailsheim.

Fig. 15. Pholidophorus Bechei pag. 207, Lias ε, Holzmaden.

Fig. 16. Pachycormus (Saurostomus esocinus Ag.) pag. 217, Zähne der Kieferspitze, Lias ε, Holzmaden.

Fig. 17. Belonostomus acutus pag. 209, Lias ε, Holzmaden: a Kopf 1/2 natürl. Größe; b Unterkieferspitze in natürlicher Größe.

Fig. 18. Thrissops micropodius pag. 218, Lias ε, Holzmaden: Stück von der Wirbelsäule.

Fig. 19. Thrissops formosus pag. 219, Weißer Jura ε, Kehlheim, Stück der Wirbelsäule: 72 Rippen; 67 Rückenwirbel; 73 Muskelgräten; 82 obere Dornfortsätze; bb Bogentheile, zwischen welchen sich die Dornfortsätze einschieben; bei c eine Knochenblase.

Fig. 20. Aspidorhynchus ornatissimus pag. 208, Kehlheim. Eine Schuppenreihe, die oberste gehört der Rückenkante.

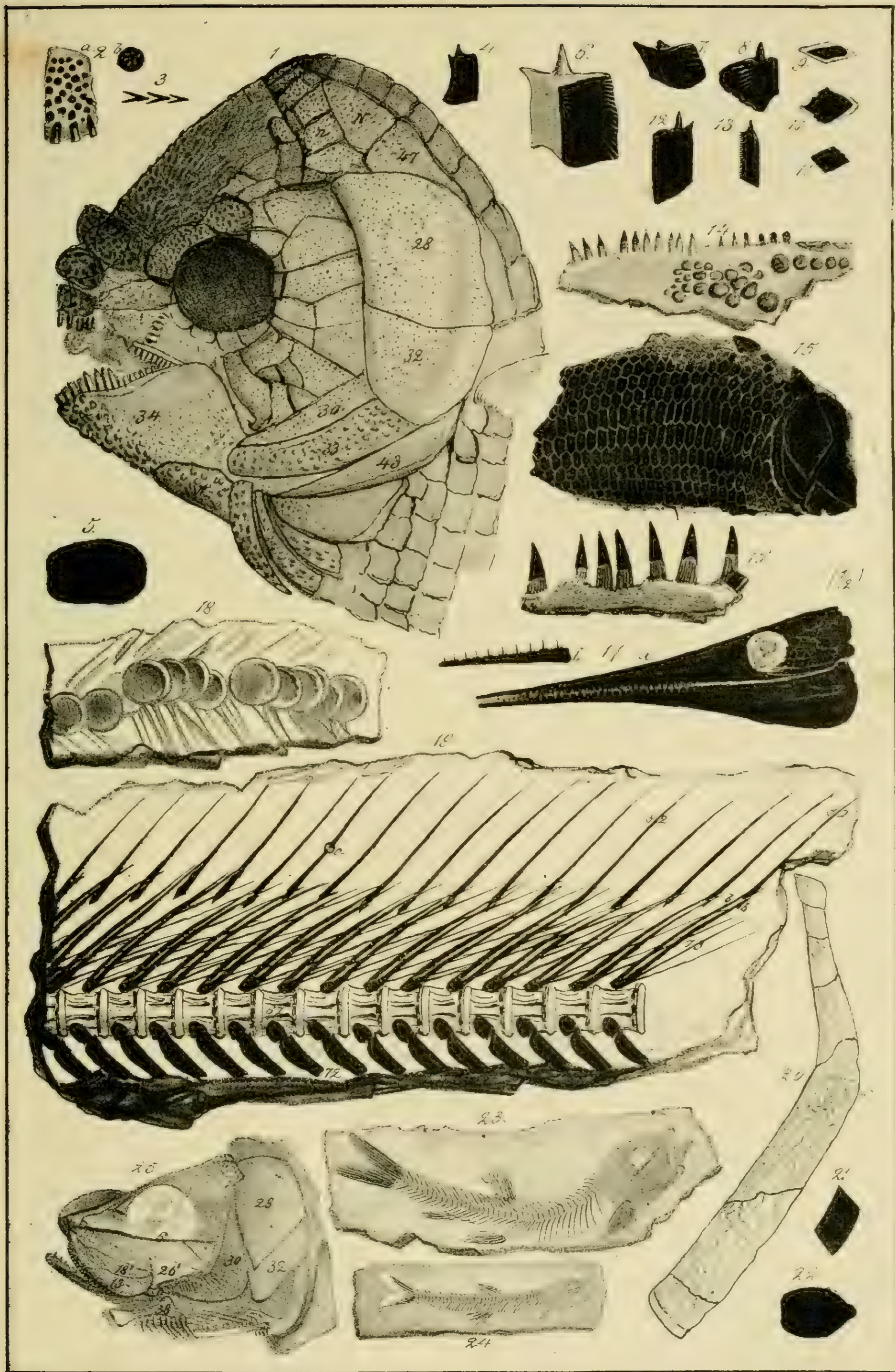
Fig. 21. Pholidophorus latus pag. 208, Solnhofen, Schmelzlage einer Schuppe.

Fig. 22. Caturus pag. 216, Schuppe von Solnhofen.

Fig. 23. Leptolepis sprattiformis pag. 222, Solnhofen.

Fig. 24. Brut, von demselben? daher.

Fig. 25. Leptolepis Knorrii pag. 222, Solnhofen, Kopf: 18 Oberkiefer, 18′ überzähliges zum Oberkiefer gehöriges Blatt; 26 Quadratbein; 30 Praeoperculum; 28 Operculum; 32 Suboperculum; 38 untere Hälfte des Zungenbeinhorns; 6 Keilbein.



Erklärung der Tab. 18.

Fig. 1 u. 2. Palaeoniscus Islebiensis pag. 224, aus dem Kupferschiefer von Eisleben: Fig. 1 oberer Schwanzlobus; Fig. 2 Schwanzstück.

Fig. 3. Palaeoniscus Islebiensis pag. 225, aus den Kalkschwülen des Zechsteins von Ilmenau, Kopfstück: 1 Hauptstirnbein, 2 Vorderstirnbein, 7 Scheitelbein, 12 Schlafbein, 18 Oberkiefer, 23 Zitzenbein, 28 Operculum, 30 Praeoperculum, 32 Suboperculum, 34 Zahnbein, 43 Kiemenhautstrahlen, 47 Schulterblatt, n Nackenplatten.

Fig. 4. Pygopterus Islebiensis pag. 226, aus den Kalkschwülen des Zechsteins von Ilmenau, Kopfstück in $^1/_2$ natürl. Größe: 18 Oberkiefer, 23 Zitzenbein, 28 Operculum, 30 Praeoperculum, 34 Unterkiefer, 43 Kiemenhautstrahlen, k Kehlplatte.

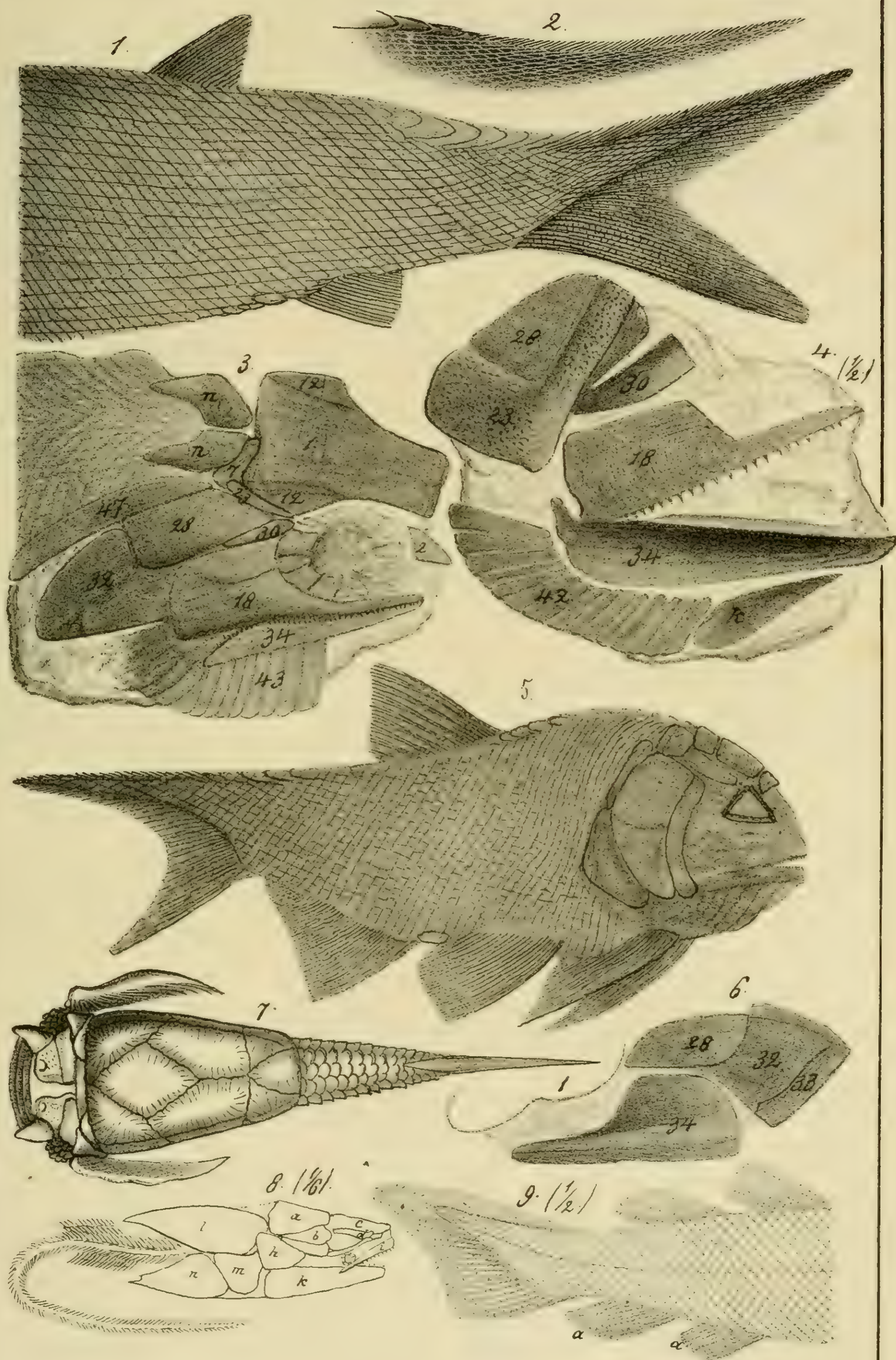
Fig. 5. Amblypterus latus pag. 225, Steinkohlengebirge von Lebach.

Fig. 6. Palaeoniscus Islebiensis pag. 224, aus dem Kupferschiefer von Wimmelburg bei Eisleben: 1 Hauptstirnbein, 28 Operculum, 32 Suboperculum, 33 Interoperculum, 34 Unterkiefer.

Fig. 7. Pterichthys cornutus pag. 232, ideale Figur nach Mantell, aus dem Oldred von Schottland.

Fig. 8. Coccosteus pag. 231, aus dem Schottischen Oldred, nach Agassiz, $^1/_6$ natürl. Größe: a Nackenplatte, b hintere Seitenplatte, c Gesichtsplatte, d vordere Seitenplatte, h Gelenkplatte, i Oberkiefer, k Unterkiefer, l Rückenplatte, m vordere und n hintere Bauchplatte.

Fig, 9. Dipterus pag. 228, aus dem Oldred von Schottland, nach Agassiz, $^1/_2$ natürl. Größe, aa Afterflossen.


1.
2.
3.
n
n
12
1.
12
47
28
30
2
32
18
34
43
4. (½)
28
23
30
18
34
42
k
5.
6.
28
32
33
1
34
7.
8. (1/6)
l
a
b
c
d
h
i
n
m
k
9. (½)
a
a

Erklärung der Tab. 19.

Fig. 1 u. 2. Barbus Steinheimensis pag. 236, aus dem Süßwasserkalk von Steinheim: Fig. 1 Stück vom Schlundknochen mit dem Hauptzahn; Fig. 2 Vordertheil der Rückenflosse.

Fig. 3. Leuciscus gracilis pag. 236, aus dem Süßwasserkalk von Steinheim, Operculum.

Fig. 4 u. 5. Cyprinus pag. 237, der Karpfe, aus dem Tertiärthon von Unterkirchberg: Fig. 4 vorderer Strahl der Rückenflosse a von hinten, b von der Seite; Fig. 5 halber Strahl der rechten Seite a von hinten, b von innen.

Fig. 6. Tinca micropygoptera pag. 237, aus dem Süßwasserkalke von Steinheim: 56 Schlundknochen, 80 Becken, 81 erster Strahl der Bauchflosse, charakteristisch eng gegliedert, wie bei allen Schleyen.

Fig. 7—14. Sparoides molassicus pag. 248, aus der Molasse von Oberschwaben. Verschiedene Schneide- und Pflasterzähne, die man fälschlich dem Sphaerodus zugezählt hat.

Fig. 15. Clupea ventricosa pag. 240, aus den Tertiärthonen von Unterkirchberg.

Fig. 16. Lebias cephalotes pag. 237, Süßwasserkalk, Aix.

Fig. 17. Dentex pag. 248, Oberkiefer mit Zähnen, Mt. Bolca.

Fig. 18. Beryx Lewesiensis pag. 247, Pläner von Strehlen, Schuppe.

Fig. 19. Rhombus Kirchberganus pag. 241, Unterkirchberg.

Fig. 20. Cottus brevis pag. 249, Unterkirchberg.

Fig. 21. Platax macropterygius pag. 253, Copie nach Agassiz, Bolca, $^1/_6$ nat. Größe.

Fig. 22. Semiophorus velifer pag. 253, Copie nach Agassiz, Bolca, $^1/_2$ natürl. Größe.

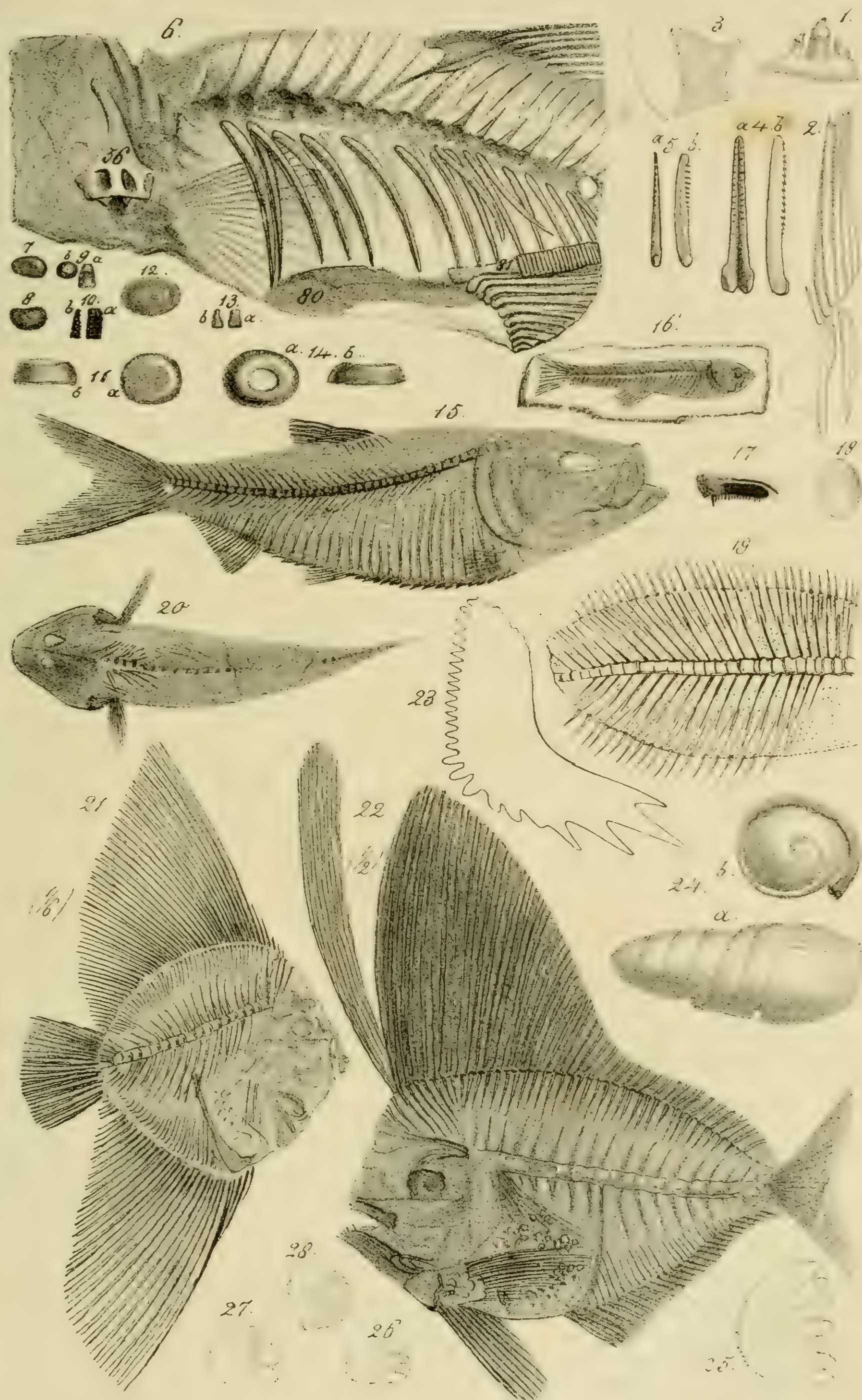
Fig. 23. Cyclopoma gigas pag. 246, Praeoperculum, Bolca, Copie nach Agassiz.

Fig. 24. Coprolith von Macropoma Mantelli pag. 219, nicht durch den Spiegel gezeichnet, Kreide von England: a von der Seite, b von hinten, wo man den Abbruch der Umgänge sieht.

Fig. 25. Schuppe von Perca fluviatilis pag. 158, Ktenoide.

Fig. 26 u. 27. Schuppen von Esox pag. 238, Fig. 26 vom lebenden E. lucius, Fig. 27 vom fossilen E. lepidotus von Oeningen. Beide gehören gleich großen Individuen an.

Fig. 28. Schuppe vom lebenden Weißfisch, Cycloide.



Erklärung der Tab. 20.

Fig. 1. Gonoplax Latreillei pag. 262 von Sourabaya auf Java: 1 Hüfte, 2 Trochanter, 3 Oberschenkel, 4 Schienbein.

Fig. 2. Cancer hispidiformis pag. 261. Subalpinische Tertiärformation von Sonthofen: 1 Magen-, 2 Geschlechtstheil-, 3 Herzen-, 4 Leber-, 5 Kiemen-Gegend.

Fig. 3. Brachyurites rugosus pag. 263 von Faxöe auf Seeland: 3. a Umriß der Vorderseite.

Fig. 4. Prosopon rostratum pag. 263. Ober. Weißer Jura bei Geißlingen.

Fig. 5. Hela speciosa pag. 264 von Bünde, Copie nach Münster, 1/3 natürl. Größe.

Fig. 6. Pagurus Faujasii pag. 264. Obere Kreide von Mastricht, rechte und linke Scheere von der Oberseite.

Fig. 7. Callianassa antiqua pag. 264. Kieslingswalde, Obere Kreide.

Fig. 8 u. 9. Pagurus suprajurensis pag. 265, aus den Krebsscheerenkalken der Alp, Scheerenballen mit Inder.

Fig. 10. Astacus grandis p. 269, Lias α, Ofterdingen.

Fig. 11. Astacus Leachii pag. 269, Obere Kreide, Salzberg bei Quedlinburg. Scheere.

Fig. 12. Uncina Posidoniae pag. 269, 1/3 natürl. Größe, Lias ε, Holzmaden.

Fig. 13. Astacus ventrosus pag. 268, Weißer Jura α, Unterhausen bei Reutlingen.

Fig. 14. Astacus fuciformis pag. 268, Solnhofen, Scheere.

Fig. 15. Astacus modestiformis pag. 268, Solnhofen.

Fig. 16. dito, daher, Cephalothorax von der Rückenseite.

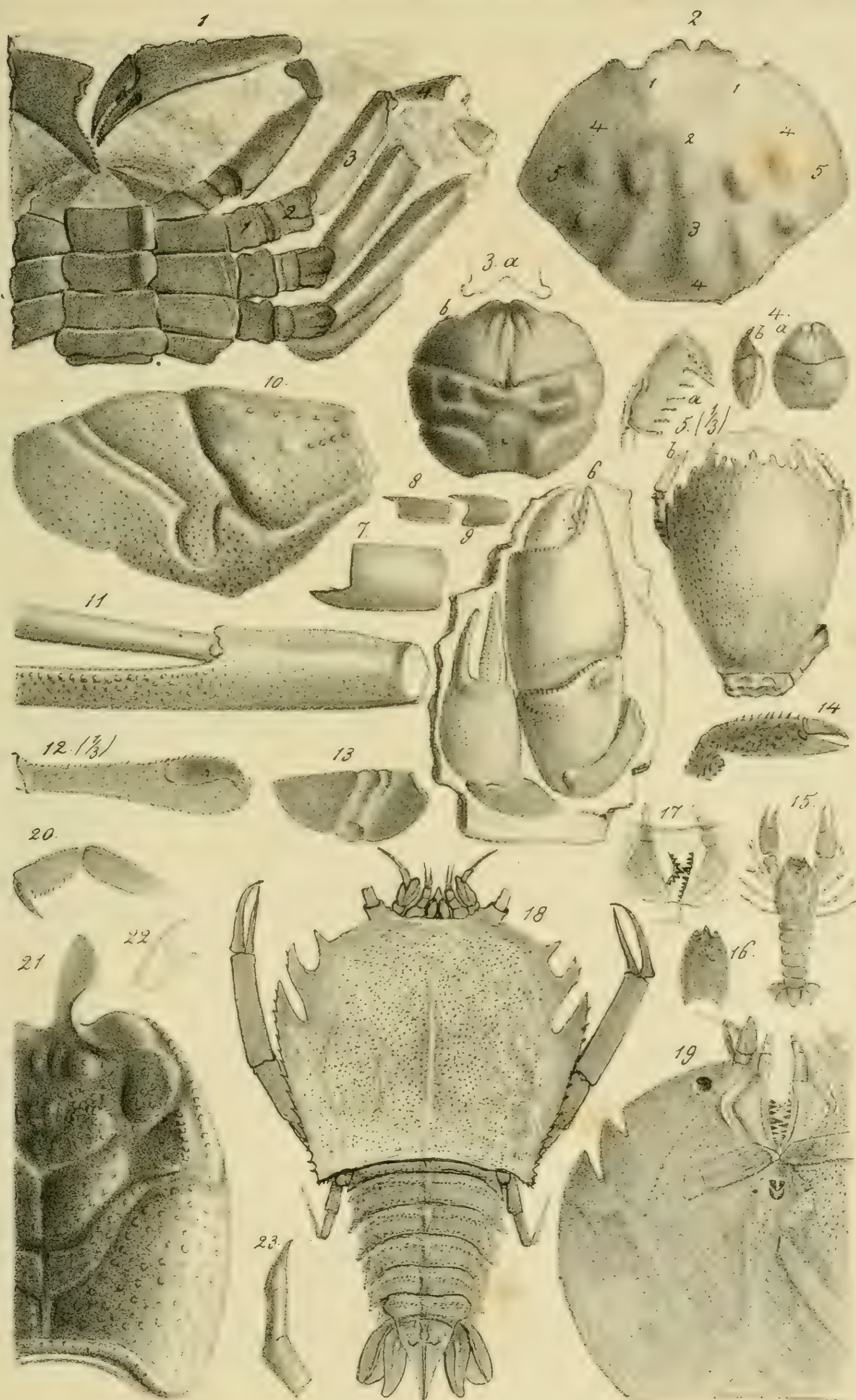
Fig. 17 u. 18. Eryon arctiformis pag. 266, Solnhofen, 17 Mandibeln, 18 vom Rücken.

Fig. 19. Eryon propinquus pag. 267, Solnhofen, Cephalothorax von der Bauchseite.

Fig. 20. Orphnea pseudoscyllarus pag. 270, Solnhofen, Scheere.

Fig. 21 u. 22. Palinurus Suevrii pag. 271, Ob. Hauptmuschelkalk, Crailsheim: 21 Cephalothorax in schiefer Stellung; 22 Scheerenfuß desselben von Zuffenhausen.

Fig. 23. Palinurus pag. 271, Ende des vordersten Fußpaares, Muschelkalk von Wiesen in der Schweiz.


1
2
3
4
1
2
1
1
4
2
4
5
5
3
4
3. a
b
4.
b
a
a
5. (1/3)
b.
10.
8
9
7.
6
11
12. (1/3)
13
14
20.
17
15.
18
22
21
16.
19
23.

Erklärung der Tab. 21.

Fig. 1. Mecochirus locusta pag. 270, von Solnhofen.

Fig. 2. Penaeus speciosus pag. 273, Stirnfortsatz, Solnhofen.

Fig. 3. Palaemon spinipes pag. 272, Freßspitze, Solnhofen.

Fig. 4. Penaeus filipes pag. 274, von Solnhofen.

Fig. 5. Elder ungulatus pag. 274, Metatarsus mit dem Klauenglied, Solnhofen.

Fig. 6. Sphaeroma pag. 276, lebend in der Nordsee, 3fach vergrößert, Copie nach Blainville.

Fig. 7. Gampsonyx fimbriatus pag. 277, Steinkohlenformation von St. Imbert.

Fig. 8. Scheinbarer Isopode pag. 277, aus dem Lias δ von Dürnau.

Fig. 9. Limulus Walchii pag. 278, Unterseite der Oberdecke, von Solnhofen.

Fig. 10. Lepas anatifera pag. 303, lebend im Mittelmeer.

Fig. 11. Pollicipes cornucopiae, lebend.

Fig. 12 u. 13. Pollicipes maximus pag. 303, Obere Kreide, Gehrdner Berg: 12 Rückenschale, 13 Paar der Rückenseite.

Fig. 14 u. 15. Pollicipes pag. 304 aus dem Obern Weißen Jura von Ebwiesen: 14 paarige Hauptplatte, 15 Rückenplatte?

Fig. 16. Pollicipes pag. 304, aus dem Weiß. Jura ε von Schnaitheim.

Fig. 17. Pollicipes Bronnii pag. 304, aus der Kreideformation von Essen: a von hinten, b von der Seite, c die Spitze von innen.

Fig. 18—20. Pollicipes Hausmanni pag. 303, aus dem Hilsthon des Elligser Brink: 18 Rückenschale, 19 u. 20 paarige Schalen.

Fig. 21. Balanus concavus, von der Seite, Subappeninenformation von Castell' Arquato.

Fig. 22. Balanus porosus pag. 305, Molasse, Niederstotzigen.

Fig. 23. Balanus balanoides pag. 305, Jüngeres Tertiärgebirge, Oppenheim.

Fig. 24. Balanus porosus pag. 305, Osnabrück.

Fig. 25. Eine Spinne von Aix pag. 308, entlehnt von Buckland.

Fig. 26. Phalangites priscus pag. 308, von Solnhofen.

Fig. 27. dito, daher.

Fig. 28. Pycnogonites uncinatus pag. 308, Solnhofen.

Fig. 29. Balanus mit Deckel, lebend an der Nordamerikanischen Küste.

Fig. 30 u. 31. Balanus tintinnabulum pag. 305, $^1/_2$ natürliche Größe, aus der Molasse von Pfullendorf: 30 von der Seite; 31 von innen.

Tab. 21.



Erklärung der Tab. 22.

Fig. 1. Trilobites crassicauda pag. 285, aus den Vaginatenkalken. Pulkowa: a Abdruck der Unterplatte, b Unterplatte von der Oberseite; c offene Stelle.

Fig. 2. Etwas vergrößertes Auge eines Laticauden pag. 286, aus den weißen Uebergangskalken von Conjeprus bei Prag.

Fig. 3. Tril. cornutus Goldf. pag. 286 (Gerastos) Eifel.

Fig. 4. Tril. laevigatus pag. 286, Eifel: a, ganzes Exemplar; b, Hypostoma.

Fig. 5 u. 6. Tril. expansus pag. 282, Vaginatenkalke, Petersburg: 5. a Oberlippe von der Unterseite; 5. b von der Seite. 6, ganzes Individuum: a Abdruck der Unterplatte; b Unterplatte von der Oberseite; c offene Stelle.

Fig. 7. Oberlippe eines Laticauden pag. 287 von der Unterseite. Conjeprus.

Fig. 8. Tril. palifer pag. 287, Litten, Mittelstück des Kopfschildes.

Fig. 9. Tril. flabellifer pag. 287, Schwanzschild, Eifel.

Fig. 10—14. Trilobites latifrons pag. 289, Eifel: 10, ein zusammengerollter; 11, dessen Auge vergrößert; 12, Kopfstück von der Unterseite mit der Oberlippe; 13, ein Längsschliff, o Oberlippe.

Fig. 15. Tril. sclerops pag. 290, Kreuzberg bei Berlin.

Fig. 16. Glied eines elfgliedrigen Trilobiten aus dem Marcellius=Slate von New=York.

Fig. 17. Tril. Derbyensis pag. 284, Kohlenkalkstein, Visé.

Fig. 18. Tril. staurocephalus pag. 291, von St. Yvan.

Fig. 19 u. 20. Tril. clavifrons pag. 291, von Komorau: 19 Kopfstück, 20 Schwanz.

Fig. 21. Trochurus speciosus pag. 291, Schwanz. St. Yvan.

Fig. 22 u. 23. Tril. Sternbergii pag. 292, von Branik: 22 Oberlippe; 23 Kopfstück.

Fig. 24—26. Tril. caudatus pag. 288, Steinkern aus der Grauwacke von Beraun: 24 Kopfschild; 25 Schwanzschild; 26 Oberlippe.

Fig. 27 u. 28. Tril. Hausmanni pag. 288, Prag: 27 Auge, 28 Querschnitt einer angeschliffenen Glabella, o Oberlippe.

Fig. 29. Tril. Sternbergii pag. 292, Schwanz, St. Yvan.

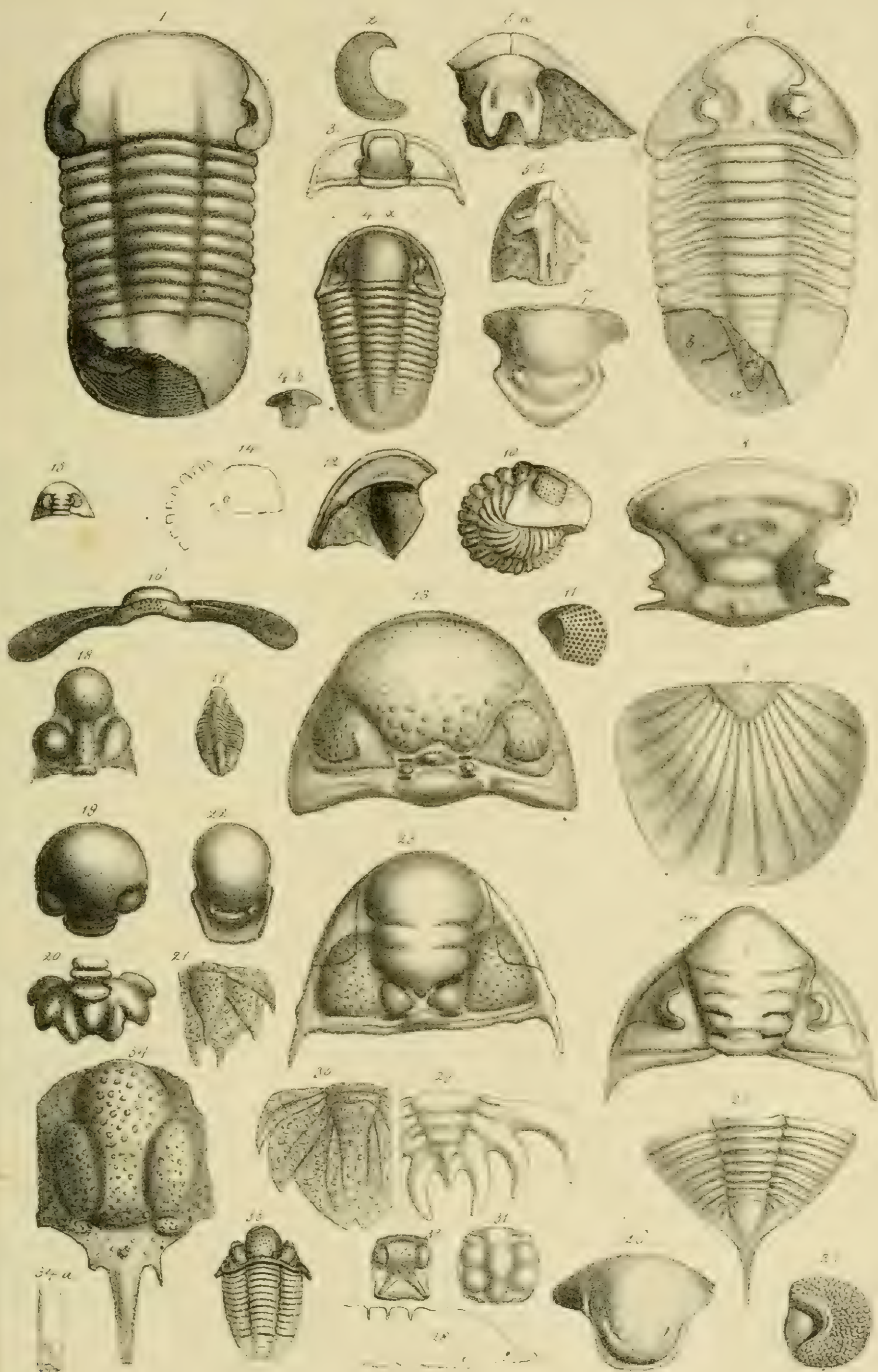
Fig. 30. Schwanz von Lichas scabra pag. 292 nach Beyrich, von St. Yvan.

Fig. 31. Odontopleura mirus pag. 285, Mittelstück des Kopfschildes, St. Yvan.

Fig. 32. Arges armatus pag. 285, Mittelstück des Kopfschildes, Eifel.

Fig. 33. Tril. ceratophthalmus pag. 291, Eifel.

Fig. 34. Metopias verrucosus pag. 291, Mittelstück des Kopfschildes, aus den Vaginatenkalken von Sorau; 34. a die Spitze von der Seite. Lichas **tricuspidata Beyr.**



Erklärung der Tab. 23.

Fig. 1. Trilobites Hoffii pag. 293, ungefurcht, 12gl., Grauwacke von Ginetz.

Fig. 2—8. Trilobites Senaria pag. 294, 13gl., mittl. Ueberg. Cincinnati: 2 von oben etwas verdrückt; 3, Glabella von der Unterseite mit der Oberlippe; 4, Längsschnitt der Rhachisglieder; 5, isolirtes Unterrandstück von der Innenseite; 6, Stirnansicht, um in der Mitte unten das Unterrandstück zu zeigen; 7, Wangenschild von der Unterseite; 8, ein vollständiges Rumpfglied.

Fig. 9. Homalonotus laevicauda pag. 294, Grauwacke von Daun, Schwanzschild.

Fig. 10—12. Homalonotus Knightii pag. 294, 13gl., Steinkern aus der Grauwacke von Daun: 10, Mittelschild des Kopfes, 1/2 nat. Größe; 11, linke Hälfte eines Rumpfgliedes; 12, Schwanz.

Fig. 13. Trilobites Sulzeri pag. 295, 14gl., Grauwacke von Ginetz.

Fig. 14. Trilobites striatus pag. 295, 14gl., Grauwacke von Ginetz.

Fig. 15. Eurypterus remipes pag. 299, 1/6 nat. Größe, Copie nach F. Römer.

Fig. 16. Harpes ungula pag. 297, aus dem Weißen Uebergangskalk von Conjeprus: a, Kopfschild; b, vergrößerte Punkte, an der schwarzen Stelle durchbrochen; c, vergrößertes Auge.

Fig. 17 u. 18. Trilobites Bohemicus pag. 296, 20gl., Grauwacke, Ginetz: 17, Oberlippe von der Unterseite, mit abgebrochenen Hörnern; 18, vollständiges Exemplar.

Fig. 19. Battus integer pag. 299 von Ginetz, Copie nach Beyrich.

Fig. 20 u. 21. Trilobites pisiformis pag. 299, aus dem Alaunschiefer unter den Vaginatenkalken von Schweden: 20 Kopfschild, 21 Schwanzschild.

Fig. 22 u. 23. Sao hirsuta pag. 296, aus der Grauwacke von Skrey, Copie nach Barrande: 22. a kleinste Form der Brut, b dieselbe vergrößert; 23 mit vollständiger Gliederzahl.

Fig. 24. Calymene polytoma pag. 297, Vaginatenkalke bei Pulkowa.

Fig. 25—28. Agnostus tuberculatus pag. 302, Mittleres Uebergangsgebirge, Berlin: 25 rechter; 26. a linker, 26. b derselbe vergrößert; 27 linker, 28 rechter, beide mit entstellten Knoten.

Fig. 29 u. 30. Muschelkrebse pag. 302 gleichen der Trilobitenbrut: 29. a linker, 29. b derselbe vergrößert; 30 rechter. Mit tuberculatus zusammen bei Berlin.

Fig. 31. Ideales Rumpfglied eines Trilobiten nach Burmeister: a Schildplatte, b Kiemenblatt, c äußerster- und d innerer Ruderlappen.

Fig. 32. Cypris faba pag. 300, Süßwasserkalk, Nördlingen: a natürl. Größe, b vergrößert.

Fig. 33. Cipridina Edwardsiana pag. 301, Kohlenkalk, Visé, Copie: a von der Seite, b, von unten.

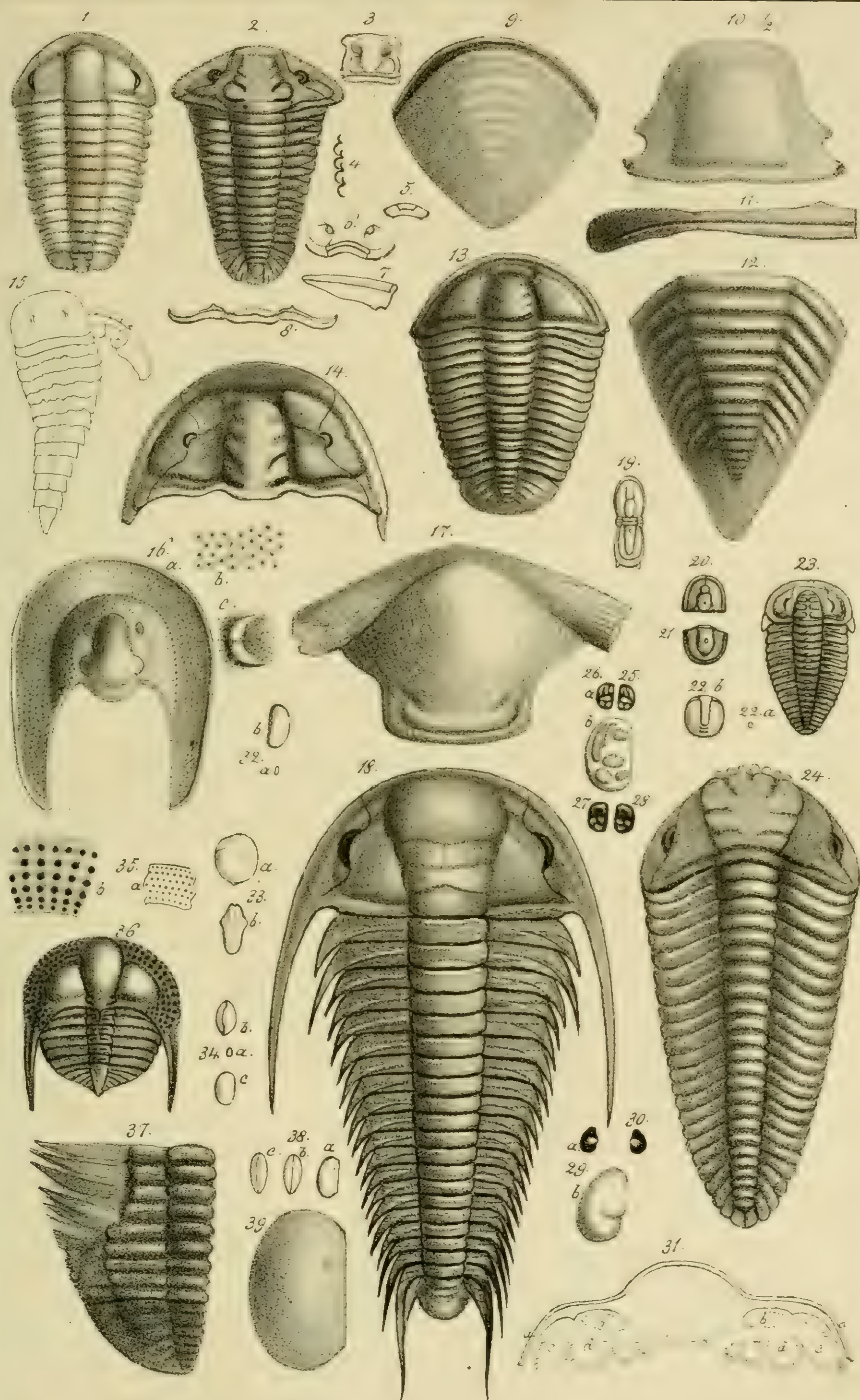
Fig. 34. Cypris inflata pag. 301, Steinkohlengebirge von Bourdiehouse: a natürl. Größe, b von unten, c von der Seite. Copie nach Murchison.

Fig. 35 u. 36, Trilobites ornatus pag. 299, Grauwacke von Beraun: 35. a Steinkern des Schildrandes, b dasselbe vergrößert; 36, vollständiges Exemplar.

Fig. 37. Neungliedriger Trilobit von Wissenbach pag. 285, mit Flossenanhängen.

Fig. 38. Cytherina von Sötenich pag. 301, Devonisch.

Fig. 39. Cytherina Baltica pag. 301, mittl. Ueberg. Gothland.


1
2.
3
4
5.
6
7
8.
9.
10 1/2
11.
12.
13.
14.
15
16. a.
b.
c.
17.
18.
19.
20.
21
22. b
22. a
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29.
30.
31.
33.
34
35.
36
37.
38.
39.

Erklärung der Tab. 24.

Fig. 1. Hinterflügel von Aeschna pag. 316, von Solnhofen, Copie nach Münster.
Fig. 2. dito, daher, mit rohern Eindrücken, wie man sie gewöhnlich findet.
Fig. 3. dito, daher, zeigt das Dreieck mit 7 Zellen.
Fig. 4. Dreieck einer lebenden Aeschna mit 5 Zellen.
Fig. 5. Scarabaeides deperditus pag. 313, Solnhofen.
Fig. 6. Carabites pag. 313, von Solnhofen: a natürliche Größe, b vergrößerter Flügel.
Fig. 7. Koprolithen von Käferlarven pag. 314, Braunkohle, Westerwald.
Fig. 8. Libellula Oeningensis pag. 317, Süßwasserkalk, Oeningen.
Fig. 9. Serpula tricristata pag. 320, Lias ζ, sitzt auf Amm. jurensis.
Fig. 10. Serpula tricarinata pag. 321, Braun. Jura δ: a vergrößert.
Fig. 11. dito, Hilsthon vom Rauthenberge bei Schöppenstedt, a vergrößert.
Fig. 12. Serpula tetragona pag. 321, Brauner Jura, Kreuzberg bei Berlin.
Fig. 13. dito, Braun. Jura ε, Pfullingen.
Fig. 14. Serpula articulata pag. 321, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 15. Serpula omphalodes pag. 321, auf einem Crinoideenstiel, Eifel.
Fig. 16. Blattina didyma pag. 314, aus dem Schieferthon der Steinkohlenformation von Wettin, Copie nach Germar.
Fig. 17. Eine Raupe? oder Käferlarve pag. 318, Weißer Jura ζ von Kehlheim.
Fig. 18. Serpula gordialis pag. 321, verkieselt von Nattheim.
Fig. 19—21. Serpula flaccida pag. 321, Braun. Jura γ u. δ.
Fig. 22. Serpula gordialis pag. 321, Obere Kreide, Gehrdner Berg.
Fig. 23. dito pag. 321, verkieselt, Nattheim.
Fig. 24. dito, eingerollt.
Fig. 25. Serpula convoluta pag. 320, Braun. Jura δ, Stuifen.
Fig. 26. Serpula lumbricalis pag. 320, Braun. Jura δ, Reutlingen.
Fig. 27. Serpula nummularia pag. 320, Unter. Tert., Vicenza: b von der Seite mit dem Ansatzpunkte.
Fig. 28. Serpula socialis pag. 322, Braun. Jura δ, Stuifen.
Fig. 29. dito, Obere Kreideformation, Salzberg.
Fig. 30. Terebella lapilloides pag. 322, Weißer Jura, Alp.
Fig. 31. Cololith pag. 323, Solnhofen.
Fig. 32. Vermetus arenarius pag. 322, Subappen. Castellarquato.
Fig. 33. Vermetus intortus pag. 322, daher.
Fig. 34. Lumbricaria intestinum pag. 323, Solnhofen, $^1/_2$ nat. Größe.
Fig. 35. Lumbricaria filaria pag. 323, Solnhofen, etwas vergrößert.
Fig. 36. Regenwurm? pag. 324, Solnhofen.
Fig. 37. Serpula planorbiformis pag. 320, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 38 u. 39. Serpula quinquangularis pag. 321, Nattheim, verkieselt.


1
2
3.
4
5.
6.
a
b
7.
8
9.
10.
11.
12.
13.
14
15.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24
25.
26.
27.
28
29.
30.
31.
32.
33
34
35.
37
38.
39

Erklärung der Tab. 25.

Fig. 1. Saepia officinalis pag. 328, lebend, Knochen: a vom Rücken, b von der Seite.

Fig. 2. Saepia aculeata lebt im Indischen Ocean, Thier von der Rückenseite, der Säpienknochen scheint durch den Mantel durch. Verkleinert.

Fig. 3. Saepia Cuvieri pag. 328, aus dem Grobkalke von Paris, Stachel des Knochens von der Bauchseite.

Fig. 4. Loliginites Schübleri pag. 329, aus dem Lias ε von Holzmaden: Schulp von der Rückenseite, $^1/_3$ nat. Größe.

Fig. 5. Loliginites priscus pag. 332, von Solnhofen: s Schulp unten mit einer Dute endigend; r gestreifte Mantelschicht des Rückens; b gestreifte Mantelschichte des Bauches; m Magen und d Dintenbeutel, beide zwischen den beiden Mantelschichten gelegen.

Fig. 6. Schnabel, wahrscheinlich zu priscus gehörig pag. 332, von Eichstedt.

Fig. 7. Acanthoteuthis Ferussacii pag. 333, Solnhofen, Häckchen von den Armen.

Fig. 8 u. 9. Onychoteuthis conocauda pag. 334, Lias ε, Pliensbach: 8 Häckchen von den Armen, 9 Phragmokon in $^1/_2$ nat. Größe.

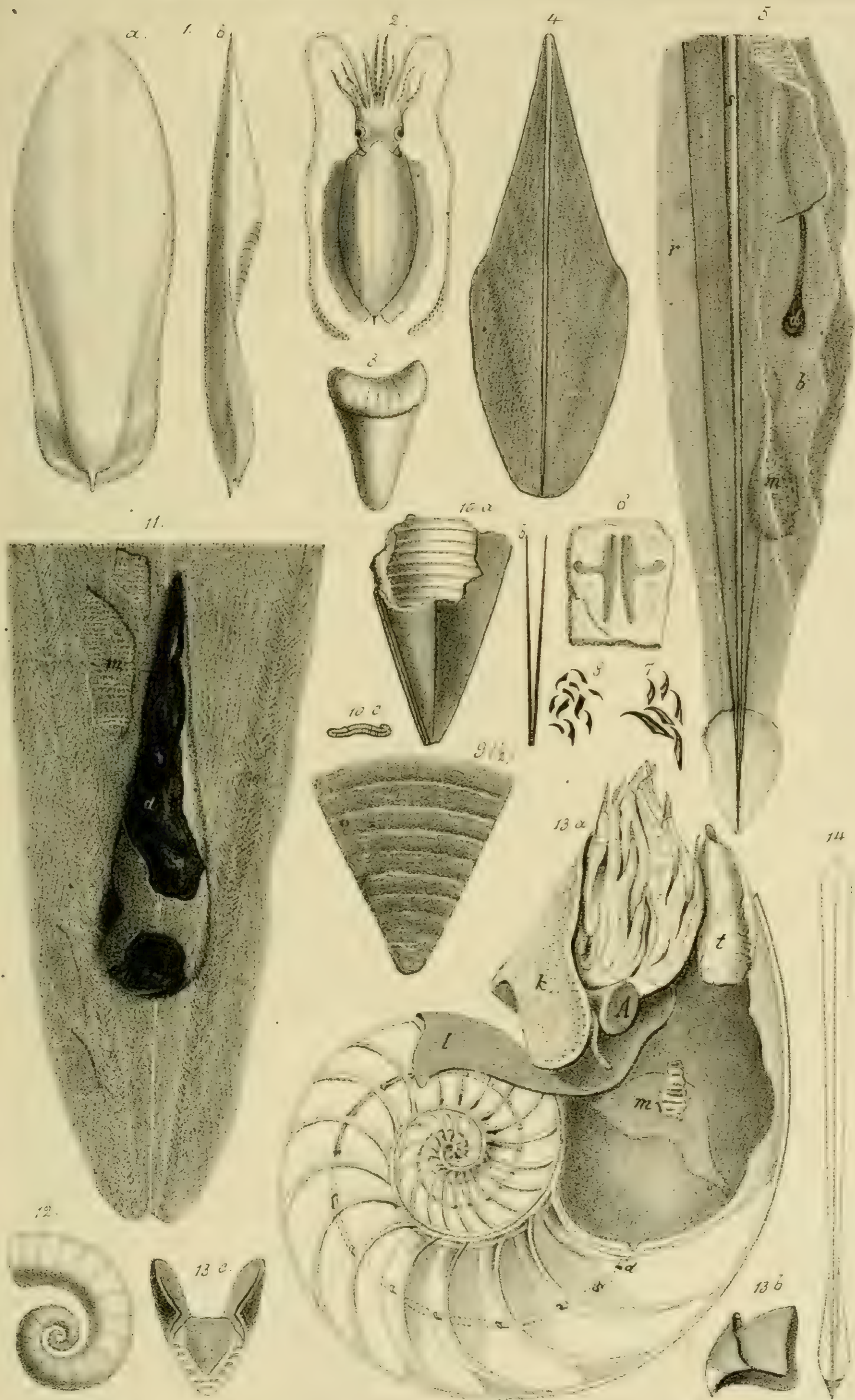
Fig. 10. Phragmokon des Onychoteuthis Owenii pag. 333, aus den Ornatenthonen von Christian Malford: a von der Seite; b Längsschnitt; c Querschnitt.

Fig. 11. Loliginites Bollensis pag. 330, Lias ε, Holzmaden, etwas verkleinert: d Dintenbeutel, m Mantel.

Fig. 12. Spirula Peronii pag. 334, lebt im warmen Atlantischen Ocean.

Fig. 13. Nautilus Pompilius pag. 335, lebt im Stillen Ocean, verkleinert: 13. a zeigt die Lage des Thieres; s Sipho, d Dute, m Heftmuskel des Thieres an die Schale, t geschlitzter Trichter, A rechtes Auge, k Fleischkappe, l Lappen, welcher die schwarze Schichte absetzt; 13. b Oberkiefer von der Seite; 13. c Unterkiefer an der Kaufläche.

Fig. 14. Loligo sagitta pag. 331, lebend, Schulp von der Bauchseite etwas verkleinert. Copie nach d'Orbigny.


a.
1.
b
2.
4
5
3
r
s
b
m
11.
10 a
5
6
m
d
8
7
10 c
9 b
13 a
14
k
t
A
l
m
d
12.
13 c.
13 b

Erklärung der Tab. 26.

Fig. 1. Orthoceratites duplex pag. 340, Vaginatenkalke von Reval.

Fig. 2. — cochleatus pag. 340, 2 Duten des Siphos von Gothland.

Fig. 3. Idealer Durchschnitt desselben.

Fig. 4. Orthoceratites Bigsbei pag. 340, Huronensee.

Fig. 5. — inflatus pag. 342, etwas verkleinert, Eifel.

Fig. 6. — Schlotheimii pag. 341, Eifel.

Fig. 7. — gracilis pag. 341, Thonschiefer von Wissenbach.

Fig. 8. — pseudocalamiteus pag. 342, Weißer Uebergangskalk, Conjeprus.

Fig. 9. Spirulites alatus pag. 343, Conjeprus.

Fig. 10. — articulatus pag. 344, Uebergangsgeb., Branik.

Fig. 11. Lituites falcatus pag. 344, Uebergangsgeb., Darow bei Prag.

Fig. 12. — lituus pag. 344, Vaginatenkalk. Copie verkleinert.

Fig. 13 u. 14. Clymenia undulata pag. 346, Ob. Ueberg. Schübelhammer: 13 Durchschnitt zeigt die Duten der Bauchloben; 14. c Bruchstück, welches die Dute des Bauchlobus zeigt.

Fig. 15. Loben von Clymenia serpentina pag. 346, Schübelhammer. Copie nach Münster

Fig. 16. Nautilus aganiticus pag. 347, Loben, Weißer Jura γ.

Fig. 17. — aratus pag. 347, aus dem mittlern Braunen Jura.

Fig. 18. — — numismalis pag. 347, Lias γ, Ofterdingen.

Fig. 19. — lingulatus pag. 347, Unteres Tertiärg., Kressenberg, a Seitenansicht, b Scheidewand von oben.

Fig. 20. Goniatites gracilis pag. 350, Wissenbach: a Seitenansicht, b Umriß der Mündung, c Umfang des Gewindes, vergrößert.

Fig. 21. Goniatites subnautilinus pag. 350, Uebergangsthonschiefer, Wissenbach.

Fig. 22. — primordialis pag. 351, Devonisch, Iberg am Oberharz.

Fig. 23. — Höninghausi pag. 351, Devonisch, Oberscheld.

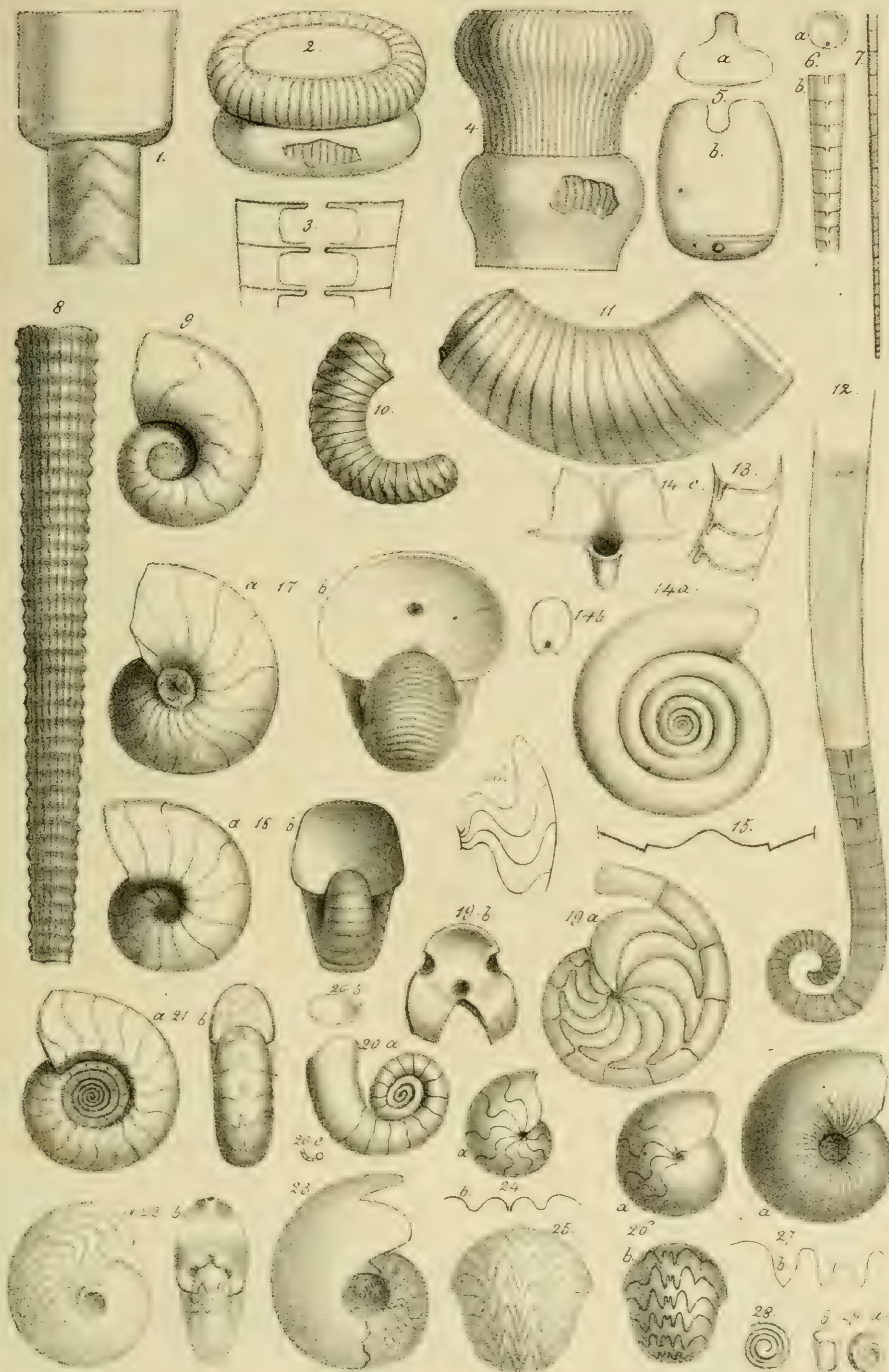
Fig. 24. — retrorsus pag. 350, Büdingen in der Eifel: a Seitenansicht, b abgewickelte Loben.

Fig. 25. Goniatites sphaericus pag. 351, Bergkalk, Visé, vom Rücken gezeichnet, auf welchem die Linien der Bauchloben stehen.

Fig. 26. Goniatites sphaericus pag. 351, Devonisch, Iberg: a von der Seite, b vom Rücken.

Fig. 27. Goniatites diadema pag. 351, Kohlenkalk, Choquier: a Seitenansicht, b abgewickelte Loben.

Fig. 28 u. 29. dito, daher, innerste Windung, 28 vergrößert.



Erklärung der Tab. 27.

Fig. 1—3. Ammonites nodosus pag. 352, Loben aus dem Muschelkalke: 1 von Saargmünd; 2 Bühlerthan (Hall); 3 Bauchlobus b, Nahtlinie n.

Fig. 4. Ammonites enodis pag. 352, Muschelkalk, Reinstedt.

Fig. 5. — semipartitus pag. 353, Muschelkalk, Hall.

Fig. 6. — psilonotus plicatus pag. 354, unterster Lias α, Waldhausen bei Tübingen.

Fig. 7. Ammonites angulatus depressus pag. 354, Lias α, Bempflingen.

Fig. 8. Querschnitt von einem gekielten Arieten.

Fig. 9. Ammonites spiratissimus pag. 355, Lias α, Tübingen.

Fig. 10. — capricornus nudus pag. 356, Lias β, Betzgenrieth.

Fig. 11. — armatus sparsinodus pag. 356, daher.

Fig. 12. — raricostatus pag. 356, Ob. Region von Lias β, Ofterdingen: a Seitenansicht, b Querschnitt der Röhre.

Fig. 13. Ammonites oxynotus pag. 358, Ob. Region Lias β, Ofterdingen.

Fig. 14 u. 15. Ammonites amaltheus pag. 358, Lias δ, Boll.

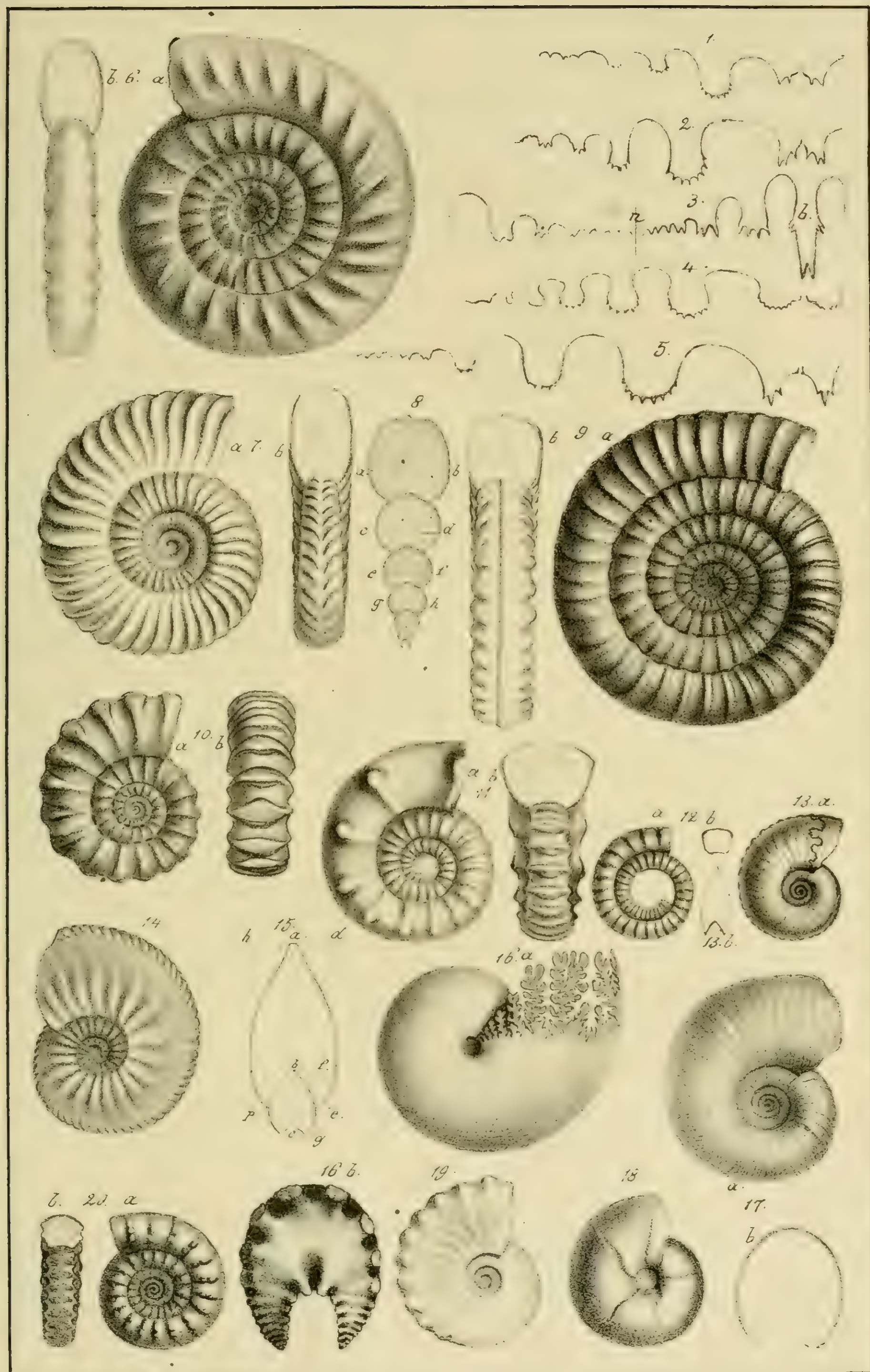
Fig. 16. Ammonites semisulcatus pag. 360, verkiest, Provence (Barême): a Seitenansicht, b Scheidewand von oben.

Fig. 17. Ammonites lineatus opalinus pag. 361, Braun. Jura α, Gammelshausen.

Fig. 18. Ammonites heterophyllus ornati pag. 360, Braun. Jura ζ, Gammelshausen.

Fig. 19. Ammonites ibex pag. 360, Lias γ, Ofterdingen.

Fig. 20. — bifer pag. 356, Lias β, Ofterdingen.



1.
2.
3.
b.
4.
5.
b. 6. a.
a 7. b
8
a
b
c
d
e
f
g
h
b 9 a
a 10. b
a b
11
a 12 b
13. a.
13. b.
14
h 15. a. d
b f.
p e.
c g
16. a
16 b.
19.
18
a.
17.
b
b. 20. a

Erklärung der Tab. 28.

Fig. 1. Ammonites discus v. Buch, pag. 364, Brauner Jura ε, Oeschingen: a Seitenansicht, b vom Rücken.

Fig. 2. Ammonites hecticus pag. 363, Braun. Jura ζ, Gammelshausen. Das innere Stück Schwefelkies.

Fig. 3. Ammonites flexuosus costatus pag. 365, Mittl. Weiß. Jura, Alp.

Fig. 4. — flexuosus globulus pag. 365, Brauner Jura ζ, Mössingen.

Fig. 5. — dentatus Rein. pag. 365, Weiß. Jura γ.

Fig. 6. — ornatus pag. 366, Braun. Jura ζ, Gönningen.

Fig. 7. — pustulatus pag. 366, Braun. Jura ζ, Gammelshausen.

Fig. 8. — bidentatus pag. 367, Braun. Jura ζ, Mössingen.

Fig. 9. — bipartitus pag. 367, dito, daher.

Fig. 10. — Jason pag. 367, Braun. Jura ζ, Gammelshausen.

Fig. 11. — refractus pag. 368, dito, daher.

Fig. 12. — Parkinsoni pag. 367, Braun. Jura ε, Neuffen.

Fig. 13. Hamites bifurcati pag. 368, Oberregion von Braun. Jura δ, St. Vigor: a von der Seite, b vom Rücken.

Fig. 14. Ammonites bifurcatus pag. 368, Oberregion von Braun. Jura δ, Mössingen.

Fig. 15. Ammonites dentatus Sw. pag. 368, Gault, Escragnolle.

Fig. 16. — convolutus pag. 370, Braun. Jura ζ, Mössingen.

Fig. 17. — polyplocus parabolis pag. 369, Ohr mit Kragen. Mittl. weiß. Jura, Donzdorf.

Fig. 18. Ammonites triplicatus pag. 370, Braun. Jura ε, Oeschingen, Scheidewände.

Fig. 19. Abgewickelte Loben von A. convolutus: r Rückenlobus, s Seitenlobus, n Nahtlobus, b Bauchlobus.

Fig. 20. Ammonites centaurus pag. 371, Lias γ, Ofterdingen.

Fig. 21. — anceps pag. 371, Braun. Jura ε, Ehningen.

Fig. 22. — crassus pag. 370, Lias ζ, Salins: a Seitenansicht, b abgewickelte Loben, c Umriß der Mündung.

Fig. 23. Ammonites anguinus pag. 370, Oberer Lias, Fontaine Etoupfour.

Fig. 24. — macrocephalus pag. 371, Ober. Braun. Jura, Franken.

Fig. 25. — euryodos pag. 371, Braun. Jura ε, Neuffen.

Tab. 28.



Erklärung der Tab. 29.

Fig. 1. Ammonites Brongniartii pag. 372, Ober. Braun. Jura, Bayeux.

Fig. 2. Amm. microstoma impressae pag. 372, Weiß. Jura α, Reichenbach.

Fig. 3. Ammonites globosus pag. 372, Lias β, Betzgenrieth.

Fig. 4. — Backeriae pag. 373, Braun. Jura ζ, Belfort.

Fig. 5. — athleta pag. 372, Br. Jura ζ, Metzingen: a Scheidewand von unten, b Wohnkammerstück vom Rücken.

Fig. 6. Ammonites annularis pag. 372, Br. Jura ζ, Metzingen.

Fig. 7 u. 8. Ammonites Reineckianus pag. 373, Weißer Jura, Heuberge.

Fig. 9. Ammonites caprinus pag. 372, Braun. Jura ζ, Mössingen.

Fig. 10. Ammonites varicosus pag. 373, Gault, Perte du Rhone.

Fig. 11. — aratus pag. 376, Rother Alpenkalk, Hallstadt: a von der Seite, b vom Rücken.

Fig. 12. Ammonites Rhotomagensis pag. 374, Chloritische Kreide, Provence.

Fig. 13. — globus pag. 375, Rother Alpenkalk, Hallstadt.

Fig. 14. — bicarinatus pag. 375, daher.

Fig. 15. — ventrocinctus pag. 375, Gault, Escragnolle: a Seitenansicht; b Scheidewand von der Unterseite; c Kammerstück von der Seite.

Fig. 16. Ammonites planulatus Sw. pag. 374, Gault, Perte du Rhone.

Fig. 17. Scaphites aequalis pag. 378, Chalk, Chardstock in England.

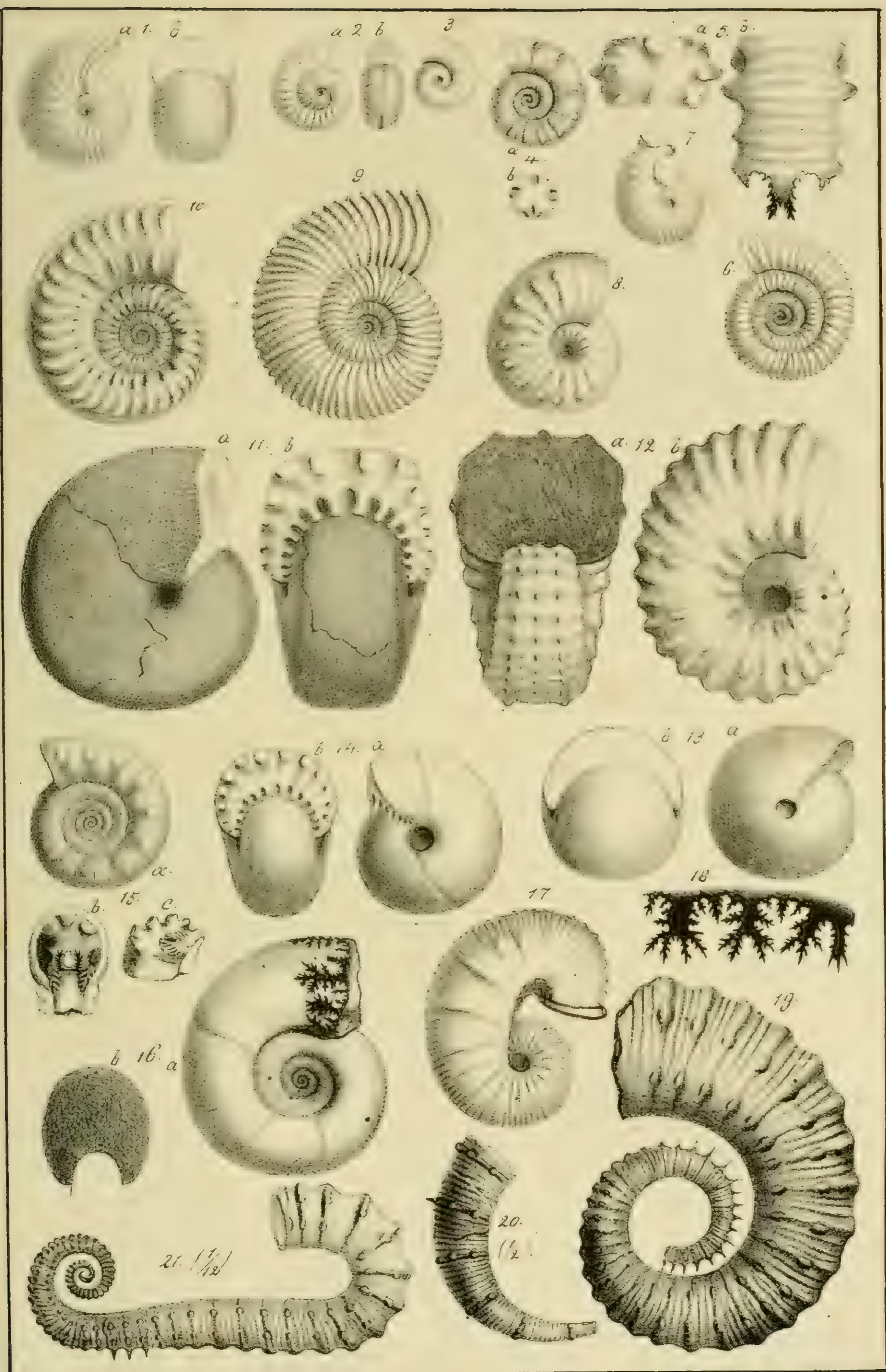
Fig. 18. Loben von Hamites elegans pag. 379, Gault, Escragnolle. Der schmale rechts ist Bauch-, links Rückenlobus.

Fig. 19. Crioceras Emmerici pag. 378, Neocomien, Castellane.

Fig. 20. Toxoceras Duvalianus pag. 379, Neocomien, Provence, verkleinerte Copie nach d'Orbigny.

Fig. 21. Ancyloceras Matheronianus pag. 378, Neocomien, Provence, $^1/_{12}$ nat. Größe, Copie nach d'Orbigny.

Tab. 29.



Erklärung der Tab. 30.

Fig. 1. Hamites hamus pag. 379, aus dem weißen Jura von Castellane.

Fig. 2. Ptychoceras gaultinus pag. 379, Gault, Perte du Rhone: a von der Seite, b Querschnitt.

Fig. 3. Baculites vertebralis pag. 380, Plänermergel Postelberg.

Fig. 4. Baculites acuarius pag. 380, Braun. Jura ζ, Gammelshausen.

Fig. 5. Baculites incurvatus pag. 380, Ob. Quader, Salzberg.

Fig. 6. Turrilites catenatus pag. 380, Gault, Escragnolle.

Fig. 7. Turrilites costatus pag. 380, Chloritische Kreide, Rouen.

Fig. 8. Turrilites Astierianus pag. 381, Gault, Escragnolle: 8. a vom Rücken, 8. b Scheidewand: r Rückenlobus, s Seitenloben, b Bauchlobus.

Fig. 9. Turrilites reflexus pag. 381, Plänermergel, Postelberg: a ideale Figur, b Spitze, c Rücken.

Fig. 10. Aptychus planulati pag. 382, Solnhofen: 10 von der Innenseite und Abdruck der äußern; 11 im Ammoniten gelegen.

Fig. 12. Aptychus laevis pag. 381, Solnhofen: a vom Rücken, b von der Mündung, die Ammonitenschale ist in den Aptychus hineingequetscht, $1/2$ nat. Größe.

Fig. 13 u. 14. Aptychus lamellosus pag. 382, Solnhofen: 13, ausgewachsen, 14, Brut.

Fig. 15 u. 16. Aptychus sanguinolarius pag. 383, Lias ε, Holzmaden: 15 mit Amm. Lythensis, 16 kleines Individuum.

Fig. 17 u. 18. Aptychus hectici pag. 383, Ornatenthon, Gammelshausen.

Fig. 19. Belemnites brevis pag. 387, Lias α, Betzgenrieth.

Fig. 20 u. 21. Belemnites clavatus pag. 387: 20 Lias δ, 21 Lias γ.

Fig. 22. Orthoceratites elongatus pag. 387, Lias δ, Ofterdingen, Alveole von Bel. clavatus.

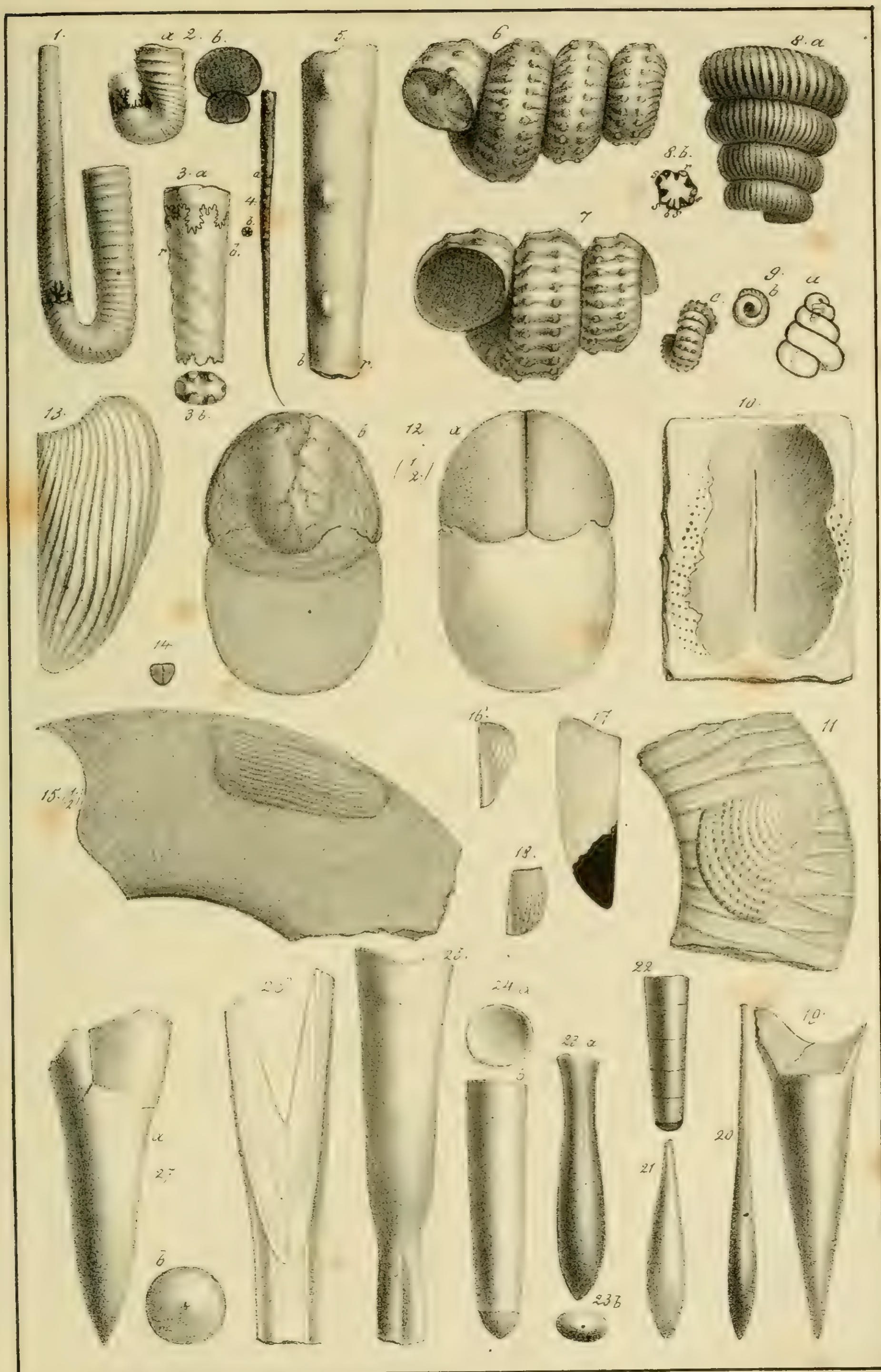
Fig. 23. Belemnites compressus Stahl. pag. 388, Lias δ, Reutlingen.

Fig. 24. Belemnites acuarius amalthei pag. 288, Lias δ, Reutlingen: a Scheidewand, b unten die Spitze weggebrochen.

Fig. 25. Belemnites acuarius ventricosus pag. 388, Lias ε, Heiningen.

Fig. 26. Belemnites acuarius brevisulcatus pag. 389, Lias ζ, Ofterdingen.

Fig. 27. Belemnites breviformis pag. 390, Braun. Jura γ, Giengen an der Fils.


1.
a 2. b.
3. a
3 b.
4.
5.
6
7
8. a
8. b.
9.
10.
11
12. a
13.
14
15.
16.
17
18.
19.
20
21
22
23 a
23 b
24 a
25.
27

Erklärung der Tab. 31.

Fig. 1. Belemnites paxillosus numismalis pag. 387, Lias γ, Heiningen.

Fig. 2. — — amalthei pag. 387, Lias δ, Breitenbach bei Betzingen: r Rücken, b Bauch.

Fig. 3. Abgewickelte Alveolenschale von Belemnites giganteus pag. 385, r Rückenlinie, a Asymptoten, h Hyperbolarstreifen, b Bauchlinien.

Fig. 4. Belemnites acuarius gigas pag. 389, Lias ζ, Holzmaden: a u. b zwei Querschnitte der Scheide eines Stückes, 3″ von einander liegend.

Fig. 5. Belemnites acuarius tubularis pag. 388, Lias ε, Ohmden.

Fig. 6. — — macer pag. 389, Lias ζ, Heiningen.

Fig. 7. — digitalis pag. 389, Lias ζ, Donau-Mainkanal: a von der Seite, b von der Spitze, r der Rücken.

Fig. 8. Belemnites tripartitus oxyconus pag. 390, Lias ε, von der Bauchseite.

Fig. 9. — acutus pag. 390, Brauner Jura α.

Fig. 10. — hastatus pag. 392, Weißer Jura β, Hundsruck zwischen Hechingen und Balingen.

Fig. 11. Belemnites semihastatus pag. 392, Brauner Jura ζ, Gammelshausen.

Fig. 12. — hastatus pag. 392, Weißer Jura, Hossingen: a Medianschnitt mit der Spaltfläche s auf der Bauchseite; b vergrößerte Alveole, mit einem kleinen Belemniten unten daran.

Fig. 13. Belemnitenalveole mit dem Schilde pag. 385, Solnhofen, $^1/_2$ natürl. Größe: r Rückenlinie, a a Asymptoten, h h Hyperbolargegend. Das Stück unter dem Strich ist ideal daran gesetzt.

Fig. 14. Belemnites canaliculatus pag. 391. Brauner Jura ε, Neuffen.

Fig. 15. — absolutus pag. 392, Brauner Jura von Moskau.

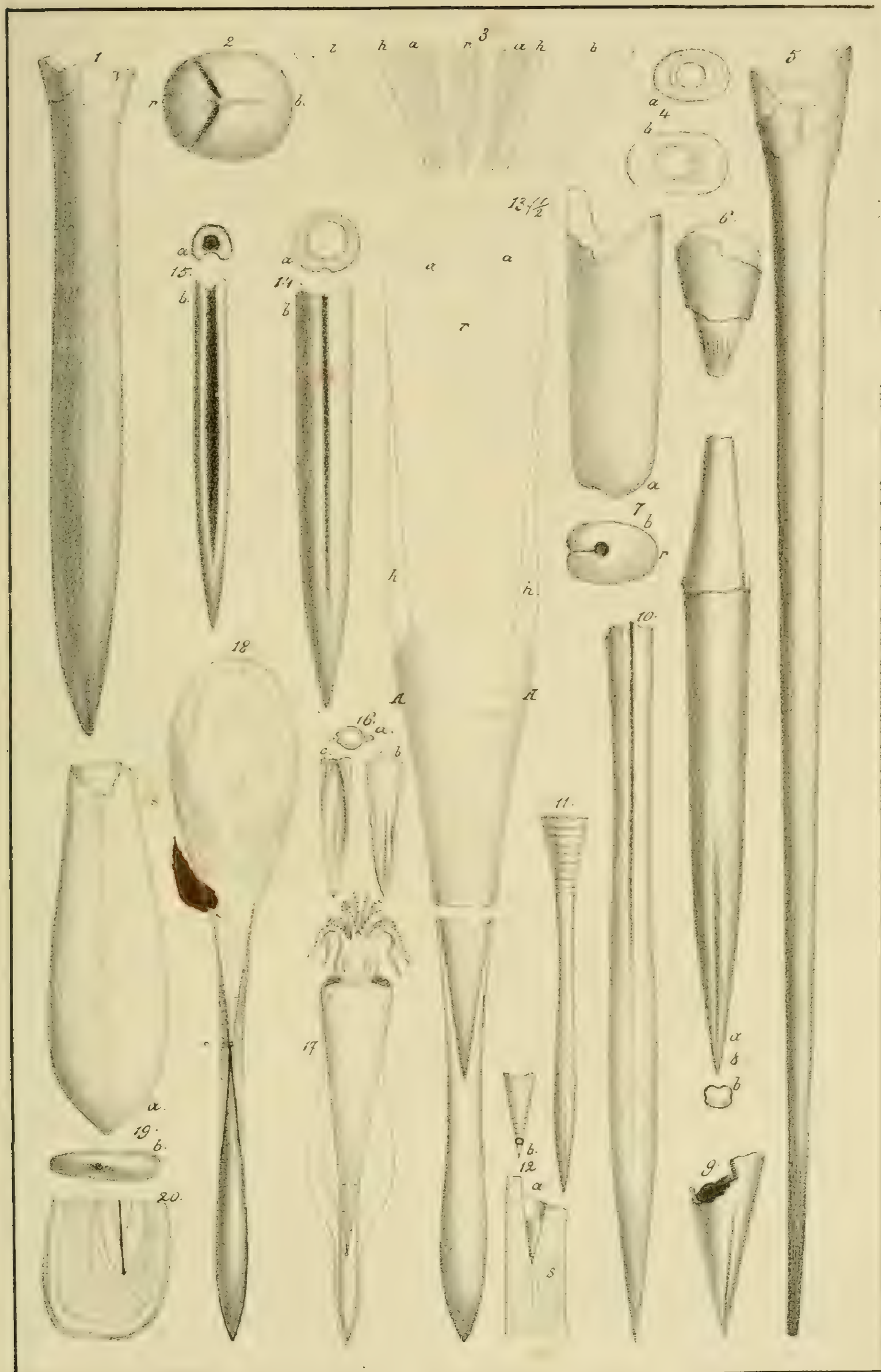
Fig. 16. — polygonalis pag. 393, Neocomien, Castellane: a Querschnitt; b Seitenansicht, c vom Rücken.

Fig. 17. Ideelles Belemnitenthier.

Fig. 18. Belemnites hastatus pag. 392, Solnhofen mit einem eiförmigen Eindruck im Gestein, der vom Thiere herrührt.

Fig. 19. Belemnites dilatatus pag. 393, Neocomien, Castellane.

Fig. 20. dito, daher, angeschliffene Spitze, um den Verlauf der Scheitellinie zu zeigen.


1
2
r
b
l
h
a
r
3
a
h
b
a
4
b
5
13 1/2
6
a
15
b
a
14
b
a
a
r
a
7
b
r
h
h
10
18
A
A
16
a
c
b
11
17
a
8
b
a
19
b
20
b
12
a
s
9

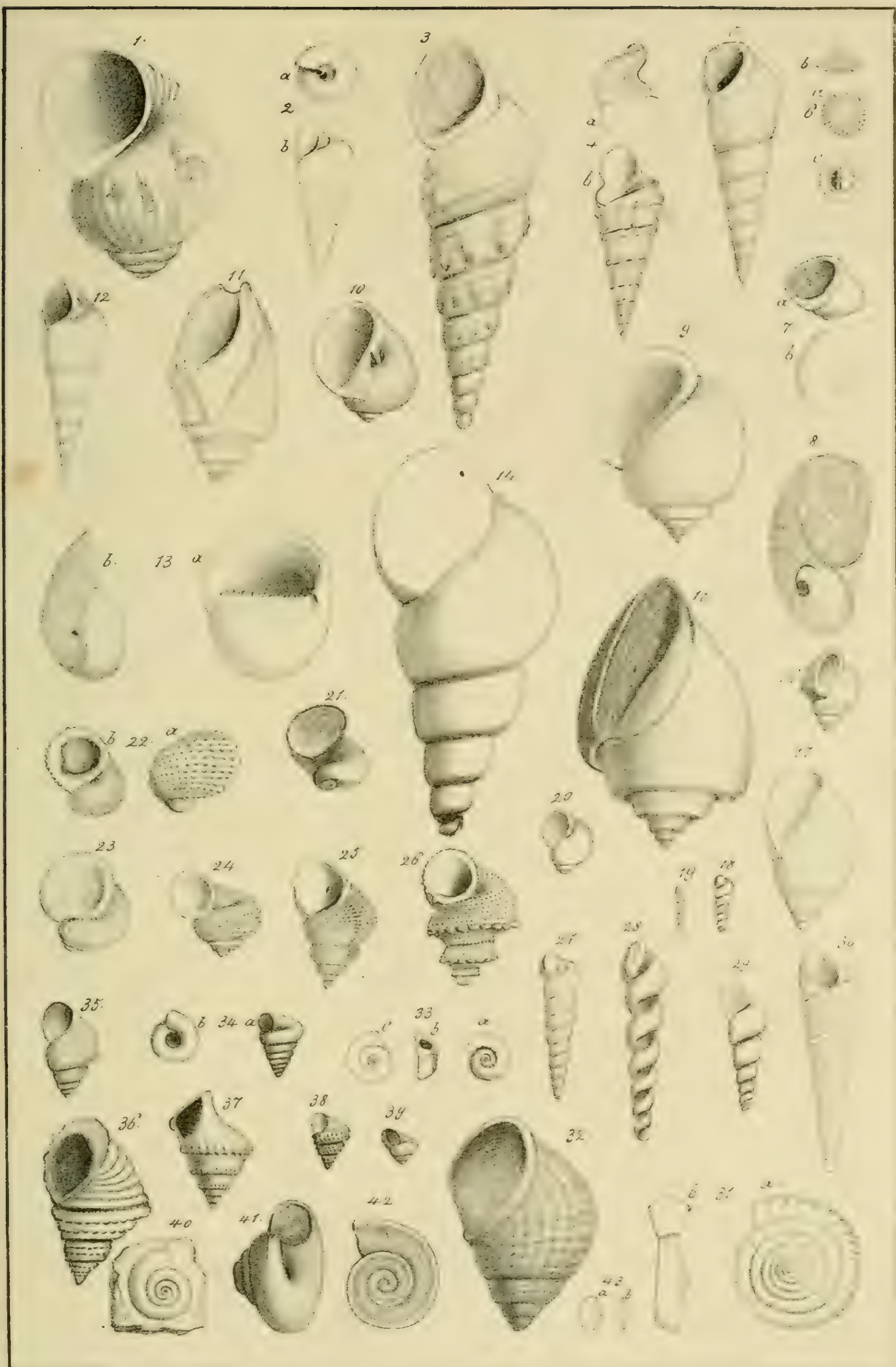
Erklärung der Tab. 32.

Fig. 1 u. 2. Belemnites bipartitus pag. 393, Neocomien, Robion: a von der Seite, b vom Rücken; c Querschnitt: Fig. 2 von Kossocice.
Fig. 3. Belemnites subquadratus pag. 394, Hilsthon, Deister.
Fig. 4. — subventricosus pag. 394, obere Kreide, Schonen, Alveolarloch.
Fig. 5. — mucronatus pag. 394, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 6. Beloptera belemnitoidea pag. 395, Pariserbecken, Copie von der Bauchseite.
Fig. 7. Spirulirostra Bellardii pag. 395, Superga bei Turin: a Medianschnitt; b u. c Querschnitte.
Fig. 8. Schnäbel von Saepia: a Oberschnabel, b Unterschnabel.
Fig. 9. Rhyncholithes hirundo pag. 396, Hauptmuschelkalk, Laineck.
Fig. 10. Rhyncholithes pag. 396, Lias α, Dußlingen: a Seite; b Kaufl.
Fig. 11. Rh. avirostris pag. 396, Muschelkalk, Crailsheim: a Seite; b Kaufläche; c Firste.
Fig. 12 u. 13. Rhynch. acutus pag. 397, la Jaby bei Castellane.
Fig. 14. Cleodora pag. 398, mit Schale, Copie nach Blainville.
Fig. 15. Hyalea gibbosa pag. 398, Superga: a unten, b seitlich.
Fig. 16. Vaginella depressa pag. 398, Bordeaux, Copie nach Basterot.
Fig. 17. Hyalea longispina pag. 398, lebend im Mittelmeer.
Fig. 18. Conularia quadrisulcata pag. 399, Dudley, Copie nach Murchison.
Fig. 19. Conularia acuta pag. 399, Grund, b Querschnitt.
Fig. 20. Carinaria mediterranea pag. 400, Copie.
Fig. 21. Atlanta Peronii pag. 400, Copie, a natürl. Größe.
Fig. 22—24. Succinea pag. 402: 22, oblonga Lehm; 23, Pfeifferi Kalktuff; amphibia Kalktuff, Cannstadt.
Fig. 25—31. Helix pag. 403: 25, hispida, Lehm Tübingen; 26, hispida Cannstadt; 27, pulchella Cannstadt; 28 u. 29, sylvestrina Süßwasserkalk Ulm; 30, obvoluta, Löß, Freiburg; 31, luna, Rilly.
Fig. 32. Bulimus pusillus pag. 410, Menil-Montagne.
Fig. 33. Bulimus lubricus pag. 405, Kalktuff, Cannstadt.
Fig. 34 u. 35. Pupa pag. 405: 34, muscorum Lehm; 35, frumentum, Steinheim.
Fig. 36—38. Clausilia pag. 408: 36, parvula Lehm; 37, obtusa, Kalktuff von Cannstadt; 38, grandis, Süßwasserkalk, Ulm.
Fig. 39 u. 40. Planorbis pag. 406: 39, pseudoammonius, Buxweiler; 40, marginatus, Diluvium, Egeln.
Fig. 41—43. Lymnaeus socialis pag. 407, Steinheim.
Fig. 44. Physa gigantea pag. 407, Rilly, unter dem Grobkalk.
Fig. 45. Lymnaeus cylindricus pag. 407, Süßwasserkalk, Bastberg.
Fig. 46. Strophostoma tricarinatum pag. 408, Hochheim.
Fig. 47. Cyclostoma bisulcatum pag. 408, tertiärer Süßwasserkalk, Ulm.
Fig. 48—50. Valvata multiformis pag. 409, Steinheim, tertiär. Süßwasserkalk.
Fig. 51. Valvata piscinalis pag. 409, lebend, Bodensee.
Fig. 52. Helicina submarginata pag. 408, lebend, Cuba.
Fig. 53—56. Paludina pag. 409: 53, impura lebend, Bodensee; 54, globulus Steinheim; 55, acuta, Mainz; 56, inflata, Mainz.
Fig. 57. Tornatella opalini pag. 425, Braun. Jura α.
Fig. 58. Paludina carbonaria pag. 410, Wälderthon, Copie.
Fig. 59—62. Tornatella pag. 425: 59, sulcata, Grobkalk; 60, Parkinsoni, Br. Jura ε; 61, personati, Br. Jura β; 62, fragilis, Lias α, Göppingen.



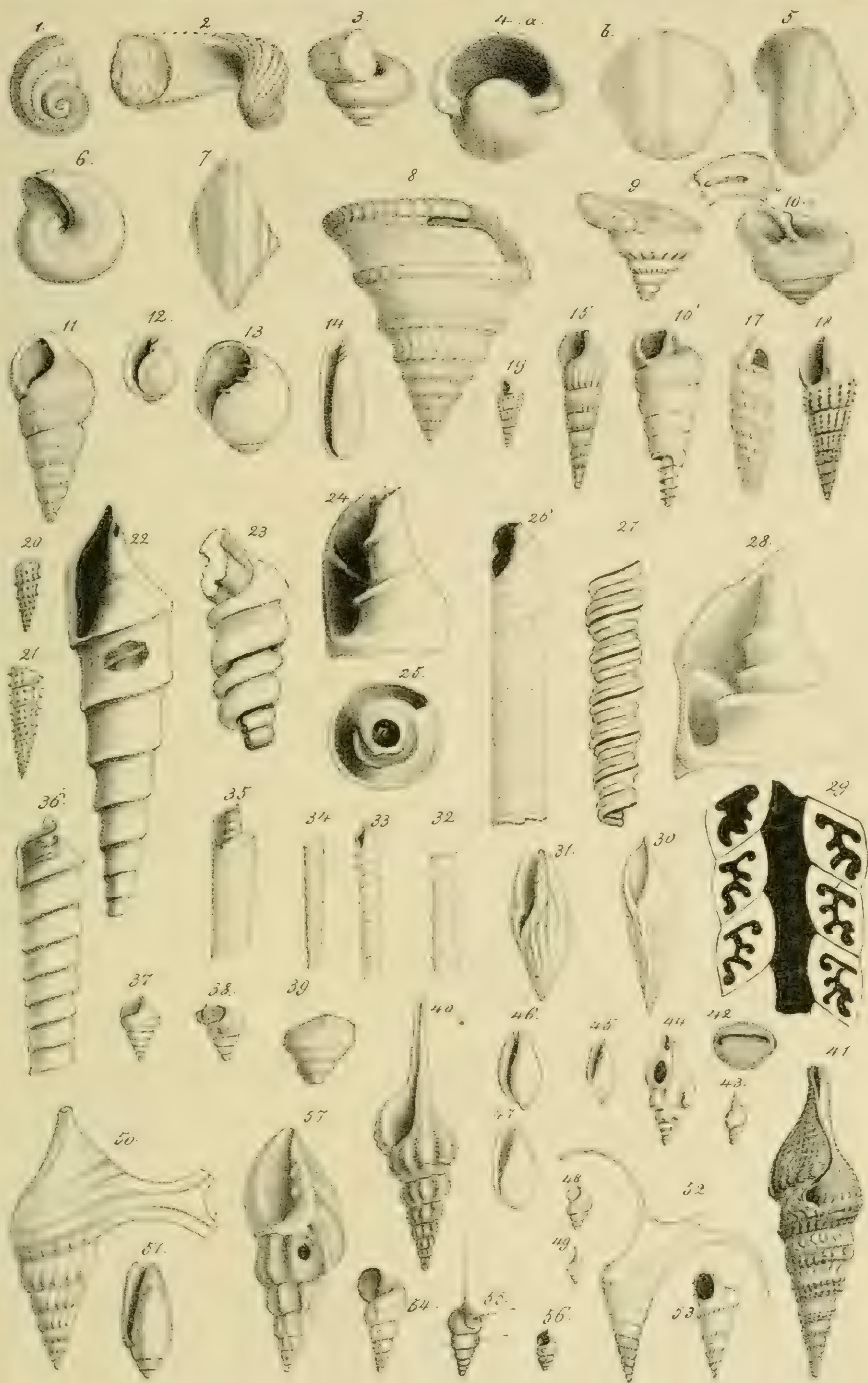
Erklärung der Tab. 33.

Fig. 1. Paludina varicosa pag. 410, Tertiärsand, Unterkirchberg.
Fig. 2. Melania terebellata pag. 411, Grobkalk, Grignon.
Fig. 3. — turritella pag. 411, Süßwasserkalk, Ulm.
Fig. 4. Muricites Strombiformis pag. 411, Wälderthon, Deister.
Fig. 5. Melania Heddingtonensis pag. 411, verkieselt, Launoy.
Fig. 6. Pileolus plicatus pag. 414, Great Oolite von Ankliff, Copie.
Fig. 7. Natica ampliata pag. 415, Bergkalk, Visé.
Fig. 8. Sigaretus furcatus pag. 415, Uebergangsk. Eifel.
Fig. 9. Ampullaria Vulcani pag. 413, Grobkalk, Grignon.
Fig. 10. Natica millepunctata pag. 415, Subappf. Asti.
Fig. 11. Melanopsis Martiniana pag. 413, Tegel, Brunn.
Fig. 12. Melania constricta pag. 412, Bergkalk, Visé.
Fig. 13. Neritina conoidea pag. 414, Grobkalk, Soissons.
Fig. 14. Melania Schlotheimii pag. 412, Wellendolomit, Freudenstadt. Steinkern.
Fig. 15. Natica bulbiformis pag. 416, Kreide, Gosau.
Fig. 16. Ampullaria angulata pag. 416, Lias α, Halberstadt.
Fig. 17. Buccinum arculatum pag. 416, Devonisch, Bensberg.
Fig. 18. Scalaria impressae pag. 418, Weiß. Jura α, Reichenbach.
Fig. 19. Scalaria ornati pag. 418, Br. Jura ζ, Gammelshausen.
Fig. 20. Buccinum gregarium pag. 416, Muschelkalk, Rüdersdorf, mit Schale.
Fig. 21. Pileopsis jurensis pag. 416, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 22. Nerita cancellata pag. 416, verkieselt, Nattheim.
Fig. 23. Naticella costata pag. 416, St. Cassian.
Fig. 24. Delphinula funata pag. 419, verkieselt, Nattheim.
Fig. 25. Turbo ranellatus pag. 419, verkieselt, Nattheim.
Fig. 26. Turbo tegulatus pag. 419, verkieselt, Nattheim.
Fig. 27. Scalaria liasica pag. 418, Mittl. Lias,
Fig. 28—30. Turritella pag. 477; 28, Zieteni, Mittl. Lias; 29, Zinkeni, Lias α; 30, opalini, Br. Jura α, Boll.
Fig. 31. Solarium inversum pag. 421, Fontaine Etoupfour.
Fig. 32. Turbo angulati pag. 420, Lias α, Hettange.
Fig. 33. Solarium bifrons pag. 421, Grobkalk, Parnes.
Fig. 34. Trochus glaber pag. 420, Mittl. Lias.
Fig. 35 u. 36. Turbo pag. 420: 35, cyclostoma, Lias δ: 36, ornatus, Br. Jura δ.
Fig. 37 u. 38. Trochus pag. 479: 37, duplicatus, Br. Jura α, Uhrweiler; 38, monilitectus, Braun. Jura ε.
Fig. 39. Turbo heliciformis pag. 420, Mittl. Lias.
Fig. 40. Euomphalus pag. 421: 40, serpula, Ratingen; 47, priscus, Visé; 42, radiatus, Eifel.
Fig. 43. Innerer Knochen von Limax pag. 402, lebend: a Oberseite, b seitlich.



Erklärung der Tab. 34.

Fig. 1. Euomphalus sculptus pag. 422, Weißer Uebergangskalkst., Conjeprus.
Fig. 2. Tuba spinosa pag. 422, daher.
Fig. 3. Schizostoma delphinularis pag. 422, Devon., Paffrath.
Fig. 4. Bellerophon costatus pag. 423, Bergkalk, Tournay.
Fig. 5 u. 6. Helicina pag. 423: 5, polita, Lias α; 6, expansa, Lias δ.
Fig. 7—9. Pleurotomaria pag. 424: 7, ornata Br. Jur. δ; 8, conoidea, St. Vigor; 9, silicea, Nattheim.
Fig. 10. Monodonta ornata pag. 425, Nattheim, b, Schlitz.
Fig. 11. Murchisonia bilineata pag. 425, Devon. Paffrath.
Fig. 12. Pedipes punctilabris pag. 426, Turin.
Fig. 13. Avellana cassis pag. 426, Gault, Perte du Rhone.
Fig. 14. Volvaria bulloides pag. 426, Grobkalk, Paris.
Fig. 15—21. Cerithium pag. 427: 15, cinctum, Hackenheimer Gottesacker; 16, lapidum, Grignon; 17, inversum, Osterweddingen; 18, muricatum, Launoy; 19, dito, Berlin; 20, echinatum, Br. Jur. δ; 21, tuberculatum, Braun. Jura α, Donau-Mainkanal.
Fig. 22—29. Nerinea pag. 429: 22, uniplicata, Nattheim; 23, suprajurensis, Wartberg bei Basel; 24, dito, Nattheim; 25, depressa, Nattheim, von oben, n Nabel; 26, longissima, Corizau, Unt. Quader; 27, triplicata, Poix; 28, Podolica, Kehlheim; 29, Bruntrutana, Delsberger Thal.
Fig. 30. Rostellaria fissurella pag. 431, Grignon, Grobkalk.
Fig. 31. Mitra monodonta pag. 436, daher.
Fig. 32—36. Nerinea pag. 429: 32, constricta, Nattheim; 33, subcochlearis, daher; 34, turritella, daher; 35, teres, daher; 36, tornata, daher.
Fig. 37 u. 38. Rostellaria bicarinata pag. 432, Weiß. Jura α; 38, var. nodosa.
Fig. 39. Trochus Albertinus pag. 432, Wellendolomit, Freudenstadt.
Fig. 40. Fusus longirostris pag. 432, Tegel, Baden.
Fig. 41. Pleurotoma interrupta pag. 433, Piacenza.
Fig. 42. Cypraea sphaericulata pag. 438, Superga bei Turin.
Fig. 43. Muricida diphyae pag. 435, Rogoznik.
Fig. 44. Murex fistulosus pag. 434, Tegel, Baden.
Fig. 45—47. Marginella pag. 438: 45, eburnea, Parnes; 46, cypraeola, Tegel, Baden; 47, ovulata, Grignon.
Fig. 48. Rostellaria gracilis pag. 432, Lias ζ, Wasseralfingen.
Fig. 49. Fusus minutus pag. 433, Torulosusschicht, Gammelshausen.
Fig. 50. Rostellaria calcarata pag. 431, Kreidef. Kieszlingswalde.
Fig. 51. Oliva ispidula pag. 438, Superga bei Turin.
Fig. 52 u. 53. Rostellaria subpunctata pag. 432, Torulosusschicht, Eßlingen.
Fig. 54—56. Muricida semicarinata pag. 434, Ornatenthon, Gammelshausen.
Fig. 57. Cancellaria varicosa pag. 434, Subappeninenformation.


1.
2
3.
4. a.
b.
5
6.
7
8
9
10.
11
12.
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25.
26
27
28.
29
30
31.
32
33
34
35
36.
37
38.
39
40
41
42
43.
44
45
46.
47
48
49
50.
51.
52
53
54.
55.
56.
57

Erklärung der Tab. 35.

Fig. 1. Cassis corallina pag. 435, Nattheim.

Fig. 2. Conus pyrula pag. 437, Asti.

Fig. 3. Ancillaria buccinoides pag. 438, Grobkalk, Grignon.

Fig. 4. Terebellum convolutum pag. 439, daher.

Fig. 5. Calyptraea sinensis pag. 439, Asti, Subappeninenform.

Fig. 6. Emarginula clathrata pag. 441, Grobkalk, Copie nach Deshayes.

Fig. 7. Siliquaria anguina pag. 440, Asti, etwas verkleinert.

Fig. 8. Emarginula Goldfussii pag. 441, St. Cassian, b vergrößerter Spalt.

Fig. 9. Pileopsis prisca pag. 440, Uebergangsgeb., Eifel.

Fig. 10. Pileopsis cornucopiae pag. 439, Grignon.

Fig. 11. — compressa pag. 440, Ueberg., Eifel.

Fig. 12 u. 13. Siphonaria pag. 442, a Ober-, b Innenseite; 12, irregularis, Nauthenberg; 13, corallina, Nattheim.

Fig. 14—22. Dentalium pag. 443: 14, elephantinum, Asti; 15, ornatum, Eifel; 16, ingens, Bergkalk, Visé; 17, entalis, Grignon; 18, filicauda, Braun. Jura, Berlin; 19, Parkinsoni, Br. Jura ε; 20, laeve, Hauptmuschelkalk, Künzelsau; 21, eburneum, Grobkalk, d vergrößerter Spalt; 22, antiquatum, Ueberg., Eifel.

Fig. 23. Fissurella graeca pag. 442, Asti.

Fig. 24. Crepidula unguiformis pag. 439, daher: a innen, b seitlich.

Fig. 25. Dentalium clava pag. 444, Ob. Kreide, Ciply: a von der Seite und angebohrt, b obere Mündung, c und d unteres Ende mit einem kleinen darin.

Fig. 26—30. Tentaculites pag. 399: 26, scalaris, Berlin; 27, dito, untere Endspitze, b vergrößert; 28, dito, Grauwacke, der Kern reicht nicht ganz zur untern Spitze hinab; 29, annulatus, Berlin; 30, ornatus, Dudley.

Fig. 31 u. 32. Patella pag. 445: 31, antiqua, Berlin; a oben, b innen, c vergrößert; 32, rugulosa, Schnaitheim.

Fig. 33. Bulla cylindroides pag. 446, Grobkalk, Parnes, b Gewinde.

Fig. 34. dito, schwarzer Steinkern von Osterweddingen.

Fig. 35. Pigiunculus vaginati pag. 398, Vaginatenkalk, Sorau.

Fig. 36 u. 37. Terebratula borealis pag. 450: 36, Gothland, 37, Cincinati.

Fig. 38 u. 39. Ter. Wilsoni pag. 450: 38, Stirnansicht, Conjeprus; 39, Bauchschale mit Gefäßen, Eifel.

Fig. 40. Terebr. pugnus pag. 450, Bergkalk, Kildare.

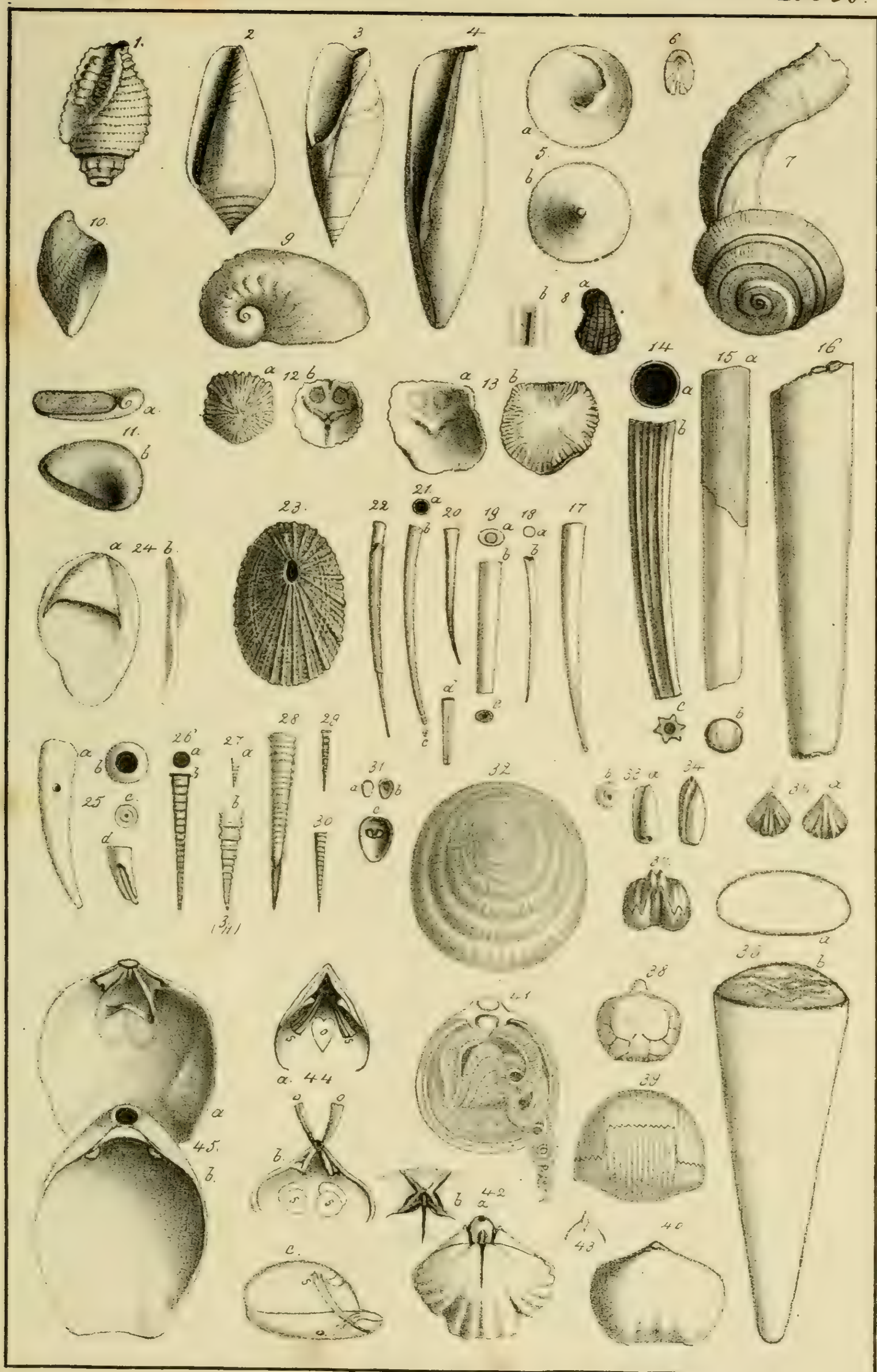
Fig. 41. Terebr. psittacea pag. 449, lebend mit fleischigen Spiralarmen. Copie.

Fig. 42. Terebr. livonica pag. 449, Grauwacke, Daun. Steinkern.

Fig. 43. T. Schlotheimii pag. 450, Zechstein, Humbleton, Bauchschalenkern.

Fig. 44. Lebende Terebratel: a Rücken-, b Bauchschale, o Oeffnungs-, s Schließmuskel.

Fig. 45. Ter. biplicata pag. 473, Frohnhausen: a Bauch-, b Rückenschale.



Erklärung der Tab. 36.

Fig. 1. Terebratula triplicata α pag. 451, Lias α, Dußlingen.
Fig. 2. T. triplicata juvenis pag. 451, Lias α, Schömberg.
Fig. 3. T. plicatissima pag. 451, Lias β, Ofterdingen.
Fig. 4 u. 5. T. oxynoti pag. 451, Lias β, mit Gefäßen und Eierstöcken.
Fig. 6—9. T. calcicosta pag. 451, Lias β, Ofterdingen: 6, Stirn, 7, Bauchschale, 8, vergrößertes Schnabelloch, 9, Rückenschale.
Fig. 10—13. T. rimosa pag. 451, Lias γ: 10, Steinkern vom Schnabel: 11, Bauchschale mit Hörnern; 12, Bauchansicht; 13, junge.
Fig. 14. T. fimbria pag. 452, Lias δ, Metzingen.
Fig. 15. T. acuta pag. 452, Lias δ, Keilberg bei Regensburg.
Fig. 16. T. quadriplicita pag. 453, Braun. Jura δ, Randen.
Fig. 17. T. amalthei pag. 453, Lias δ, Bronnhaupten.
Fig. 18. T. scalpellum pag. 453, Lias δ, Hinterweiler.
Fig. 19. T. varians pag. 454, Braun. Jura ε, Randen.
Fig. 20. T. quinqueplicata pag. 453, Lias δ, Metzingen.
Fig. 21 u. 22. T. quadriplicata pag. 453: 21, Oolith, Vernières, Schnabelloch mit umfassendem Deltidium; 22, Oolith von Cheltenham, Hörner der Bauchschale.
Fig. 23. T. strioplicata pag. 455, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 24. T. striocincta pag. 455, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 25. T. lacunosa pag. 455, Weiß. Jura γ, Thieringen, Stirnansicht.
Fig. 26. T. triplicosa pag. 454, Braun. Jura ε, Stuifen.
Fig. 27 u. 28. T. lacunosa pag. 454, Weiß. Jura γ: 27, Bauchschale mit Gefäßen, 28, jung.
Fig. 29. T. triloboides pag. 455, Weiß. Jura γ, Salmandingen.
Fig. 30. T. tetraedra β pag. 452, Lias β, Seitenansicht.
Fig. 31. T. inconstans pag. 455, Nattheim, Hörner von der Spitze aus gesehen.
Fig. 32. T. trilobata pag. 455, Weiß. Jura δ, Gefäße der Rückenschale.
Fig. 33. T. Theodori pag. 456, Br Jura δ, oben, Stuifen, b Hörner.
Fig. 34. T. trigona pag. 458, Alpenkalk, Großau.
Fig. 35. T. alata pag. 458, Ob. Kreide, Gehrdner Berg bei Hannover.
Fig. 36. T. octoplicata pag. 458, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 37. T. spinosa pag. 456, Br. Jura δ, Geisingen, b Hörner, Savoyer Alpen.
Fig. 38. T. depressa pag. 457, Neocomien, Neufchatel.
Fig. 39. Pentamerus galeatus pag. 459, Eifel: a Mulde der Rückenschale; b abgesprengte Schnabelspitze, die Medianleiste unten mit dem Anfange der Mulde sichtbar; c Hörner der Bauchschale; d Bauchseite.
Fig. 40. Uncites gryphoides pag. 459, Paffrath: a Bauchschalenansicht; b Querschliff des Halses der Rückenschale; c Bauchschale von Innen.
Fig. 41—43. Strygocephalus Burtini pag. 460, Paffrath: 41, Brut; 42, a Rückenschale von Innen, 42, b der innere Schlauch, als Fortsatz des Schnabelloches; 43, ausgearbeitetes Gerüst, r Rückenschale, m Medianlamelle der Rückenschale, b Bauchschalenleiste, h verwachsene Hörner.
Fig. 44. Terebratula inconstans pag. 455, Weiß. Jura ε, Kehlheim.



Erklärung der Tab. 37.

Fig. 1—4. Terebratula prisca pag. 461, Ob. Ueberg.: 1, jung, Eifel; 2, durchsichtiges Exemplar von Gothland, an welchem die Spiralarme durchscheinen: a von der Bauchseite, b vom Rücken; 3, die Rücken- von der Bauchschale abgehoben, Eifel; 4, seitlich die Spirale frei gemacht, Eifel.

Fig. 5. Terebr. prunum pag. 461, Gothland, die Rückenschale weggenommen.

Fig. 6 u. 7. Ter. substriata pag. 462, Weiß. Jura: 6, Nattheim; 7, Lochen.

Fig. 8 u. 9. T. gracilis pag. 462, Kreide: 8, Postelberg; 9, Rügen, a Bauchschale, b Inneres.

Fig. 10. T. truncata pag. 462, lebend im Mittelmeer: Bauchschalengerüste, a Stirnansicht.

Fig. 11. T. Natalensis pag. 463, lebend am Natal point, Bauchschale.

Fig. 12—14. T. pectiniformis pag. 463, Oberste Kreide, Mastricht: 12, Bauchseite; 13, Gerüst mit Krystallen bedeckt, Ciply; 14, Gerüst verbrochen.

Fig. 15—18. T. pectunculoides pag. 464, Nattheim: 15, Bauchansicht, 16, Gerüst mit weggenommener Lehne; 17, Gerüst vollständig, 18, dasselbe seitlich.

Fig. 19. T. loricata pag. 464, Weiß. Jura γ, Pfullingen.

Fig. 20. T. reticulata pag. 464, Weiß. Jura γ, Lochen.

Fig. 21. T. coarctata pag. 465, Greatool. Luc.

Fig. 22. T. inversa pag. 465, Alpenkalk, Grossau, Stirnansicht, r Rücken.

Fig. 23—25. T. pectunculus pag. 466: 23, Weiß. Jura γ; 24, ε Nattheim; 25, Gerüst derselben: a Lehne weggenommen; b mit Lehne, c Stirnansicht.

Fig. 26. T. numismalis δ pag. 467, Lias δ, Hinterweiler.

Fig. 27. T. numismalis ovalis pag. 467, Lias γ, Ofterdingen.

Fig. 28. T. quadrifida pag. 467, Lias δ, Hinterweiler.

Fig. 29 u. 30. T. trigonella pag. 465, Nattheim, 30, inneres Gerüst.

Fig. 31. T. orbicularis pag. 466, Gr. Ool. Renville, b inneres Gerüst.

Fig. 32—34. T. numismalis pag. 466, Lias γ: 32, Bauch-, 33, Rückenschale, beide mit Gefäßen, 34, Gerüst von der Bauchseite in Schwefelkies gehüllt.

Fig. 35. T. digona pag. 467, Ool. von Luc: b Seitenansicht des Gerüstes.

Fig. 36 u. 37. T. impressa pag. 468, Weiß. Jura α, 37, Gerüst, b von der Stirn her.

Fig. 38. T. resupinata pag. 469, Br. Jura δ, Nipf, Stirnansicht.

Fig. 39. T. diphya pag. 470, Roveredo, Gefäßeindrücke auf der Bauchschale.

Fig. 40—45. T. nucleata pag. 469, Weiß. Jura γ, Salmandingen: 40, Gerüst; 41—44, Anschliffe; 45, b Stirnansicht.

Fig. 46. T. pala pag. 469, Br. Jura ε, Randen.

Fig. 47. T. Heyseana pag. 471, Lias δ, Hinterweiler.

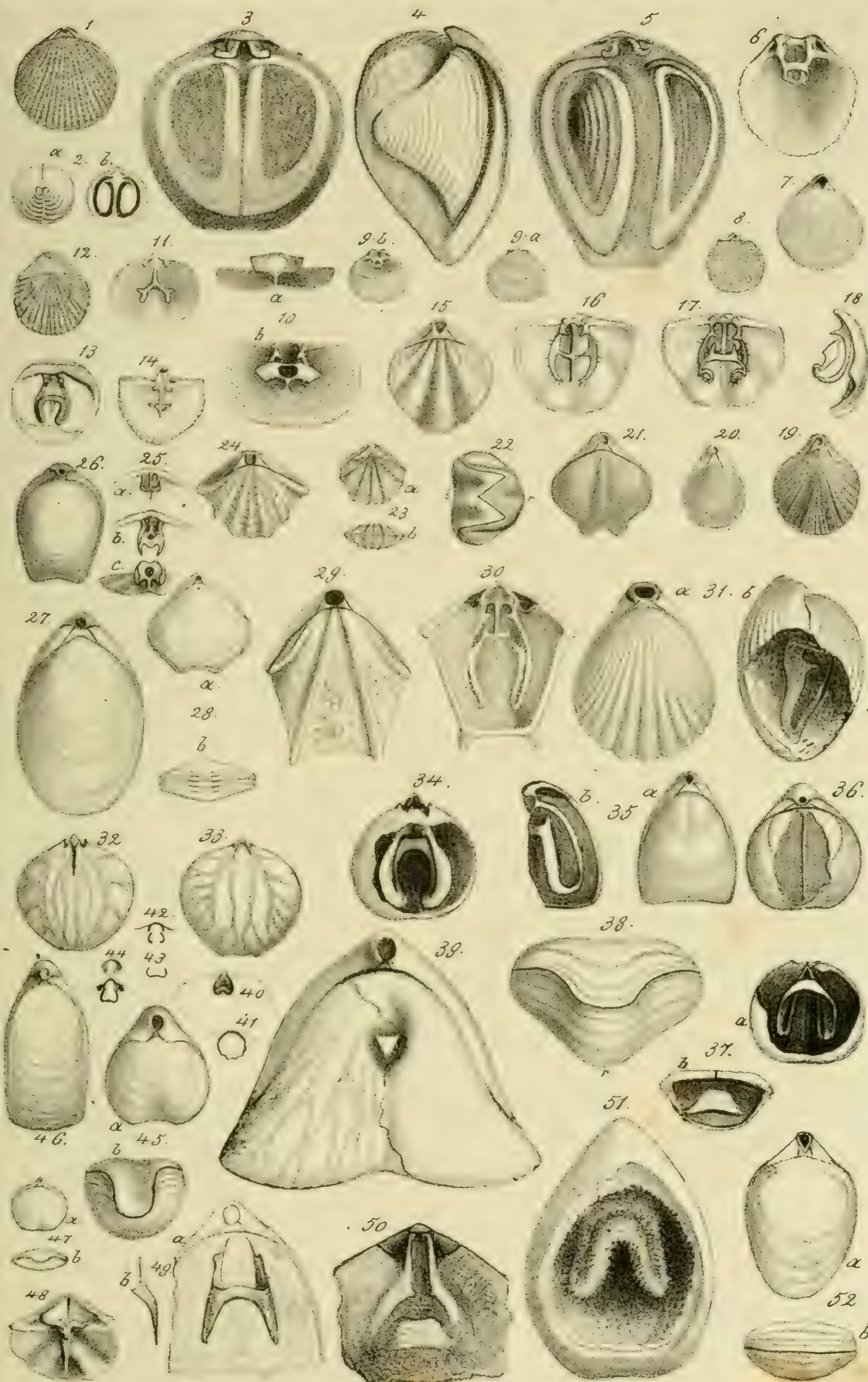
Fig. 48. T. lagenalis pag. 468, Braun. Jura δ, Füzen.

Fig. 49. T. perovalis pag. 471, Br. J. δ, Aalen, Gerüst vom Bauch her, b seitlich.

Fig. 50. T. intermedia pag. 472, Br. J. δ, Stuifen, Gerüst vom Rücken her.

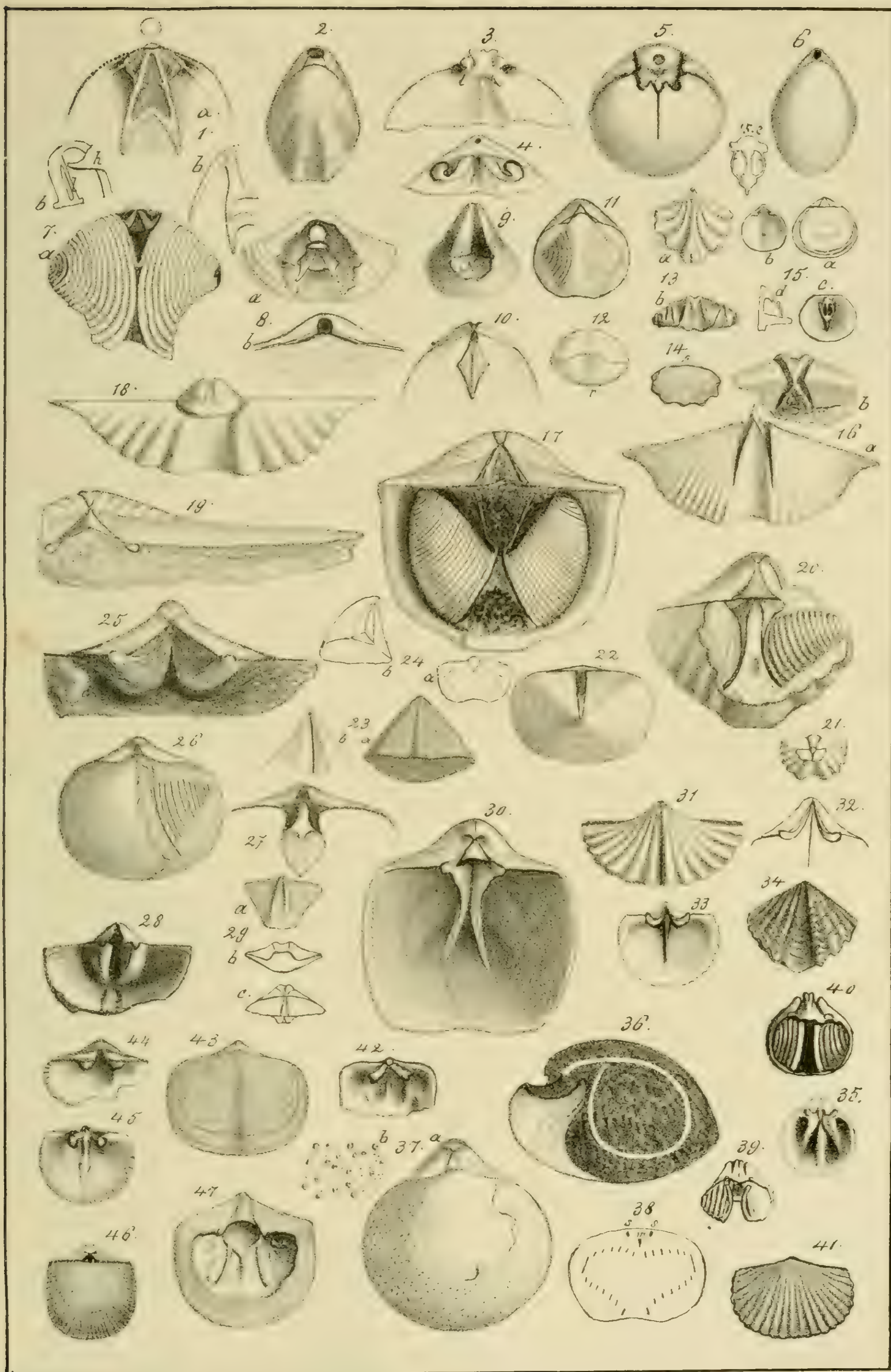
Fig. 51. T. perovalis pag. 471, Br. Jur. δ, hohl, Gerüst mit Krystallen bedeckt.

Fig. 52. T. emarginata pag. 471, Br. J. δ, b Stirnansicht.


1
2. a
b.
3
4
5
6.
7.
8.
9. a
9. b.
10
a
b
11.
12.
13
14.
15
16
17.
18
19.
20.
21.
22
23
a
b
24
25.
a.
b.
c.
26.
27.
28.
a.
b
29.
30
31.
a
b
32
33.
34.
35
a
b.
36.
37.
a
b
38.
39.
40
41
42.
43
44
45.
a
b
46.
47
a
b
48
49
a
b
50
51.
52
a
b

Erklärung der Tab. 38.

Fig. 1. Terebratula insignis pag. 472, Nattheim, Gerüst; b von der Seite.
Fig. 2. T. acuta pag. 473, Neocomien, Neufchatel.
Fig. 3 u. 4. T. carnea pag. 473, Ob. Kreide, Mastricht: 3, Bauch=, 4, Rückenschale.
Fig. 5 u. 6. T. vulgaris pag. 474, Wellendolomit: 5, Steinkern, Petersbach; 6, Freudenstadt.
Fig. 7 u. 8. T. concentrica pag. 474, Devonisch, Boulogne: 7. a Gerüst, b Anfang des Gerüstes, h Horn, l Längsbalken; 8. a die Hörner von der Rückenschale her frei gelegt.
Fig. 9 u. 10. T. cassidea pag. 475, Eifel: 9, Rückenmulde, 10, Bauchschalenplatte.
Fig. 11 u. 12. T. didyma pag. 475, Gothland: 11, Bauch=, 12, Stirnansicht.
Fig. 13 u. 14. T. ferita pag. 475, Eifel: 13, Bauchschale, 14, Spiralarme.
Fig. 15. Magas pumilus pag. 476, Weiß. Kreide, Rügen: a Bauchschale, b Rückenschale von innen: c Bauchschale von innen; d Gerüst von der Seite; e Gerüst vergrößert.
Fig. 16. Spirifer hystericus pag. 477, Grauwackensteinkern, Goslar: a Rücken=, b Schnabelansicht.
Fig. 17. Spir. ostiolatus pag. 477, Eifel, von der Bauchseite mit Spiralen.
Fig. 18. Spir. paradoxus pag. 478, Grauwackensteinkern, Dillenburg.
Fig. 19. Spir. speciosus pag. 478, Kalkstein, Eifel, Loch verwachsen.
Fig. 20. Spir. intermedius pag. 478, Kalkstein, Eifel. Spiralen mit der Ansatzlamelle.
Fig. 21. Spir. heteroclytus pag. 479, Conjeprus, Spitze angeschliffen.
Fig. 22. Spir. simplex pag. 179, Devonisch. Eisenstein, Enkeberg, von der Spitze.
Fig. 23 u. 24. Sp. trapezoidalis pag. 479, Eifel: 23, b Rücken des Schnabels; 24, a angeschliffene Bauchfläche, 24, b halber Schnabel in schiefer Stellung.
Fig. 25. Sp. trigonalis pag. 480, Ratingen, Zahnstützen.
Fig. 26 u. 27. Sp. laevigatus pag. 481, Eifel, 27 Kern um den Wirbel der Bauchschale.
Fig. 28. Sp. laevigatus pag. 481, Bergkalk, Ratingen, Schnabel von innen.
Fig. 29. Sp. cheiropteryx pag. 481, Bergkalk, Visé, b Stirn, c Area.
Fig. 30. Sp. Mosquensis pag. 480, Bergkalk, Moskau, Rückenschale von innen.
Fig. 31. Sp. fragilis pag. 482, Muschelkalk, Würzburg, vom Rücken.
Fig. 32. Sp. Walcotti pag. 482, Lias α, Adelshofen, Schnabel von innen.
Fig. 33. Sp. medianus pag. 482, Muschelkalk, Tarnowitz, Schnabelsch. von innen.
Fig. 34. Sp. Walcotti γ pag. 482, Lias γ, Ofterdingen, Rücken.
Fig. 35. Sp. verrucosus pag. 482, Lias γ, Ofterdingen, Rückensch. von innen.
Fig. 36—38. Sp. rostratus pag. 483, Lias δ, Balingen: 36, Medianschnitt; 37, a Bauchschalenansicht, b vergrößerte Poren; 38, Bauchschale angeschliffen.
Fig. 39 u. 40. Sp. verrucosus pag. 482, Lias γ, verkieste Spiralen.
Fig. 41. Orthis calligramma pag. 485, Ohio, Rückenansicht.
Fig. 42 u. 43. Orth. testudinaria pag. 485, Eifel: 42, Bauchschale von innen.
Fig. 44—46. Orth. elegantula pag. 485, Gothland: 44 Rücken=, 45 Bauchschale.
Fig. 47. Orth. plana pag. 486, Pulkowa, Rückenschale.



Erklärung der Tab. 39.

Fig. 1. Orthis hians pag. 485, Bensberg: a Bauch-, b Schnabelansicht.

Fig. 2. Hysterolithes vulvarius pag. 484, Grauwacke a Rücken-, b Schnabelansicht.

Fig. 3. Orthis cardiospermiformis pag. 485, Gothland, d vergrößert.

Fig. 4 u. 5. Orthis aequirostris pag. 486, Petersburg, a Schnabel-, b Stirnansicht; 5, Inneres der Rückenschale.

Fig. 6 u. 7. Orthis anomala pag. 487, Petersburg: 7, Inneres der Rückenschale.

Fig. 8—11. Orthis lynx pag. 486, Mittl. Ueberg., Ohio: 8, Rückenschale; 9, klaffendes Schloß, 10, Bauchschale, 11, Rückenschale.

Fig. 12 u. 13. Orthis pelargonata pag. 487, Zechstein, Röpsen: 13 Bauchschaleninneres.

Fig. 14. Orth. elegans pag. 487, Devonisch, Boulogne, b Schloßansicht.

Fig. 15. Orth. umbraculum pag. 487, Eifel, a Bauchsch., b Schloßansicht.

Fig. 16 u. 17. Orth. pecten pag. 487, Ohio, 16, Schloßlinie, 17, Bauchschaleninneres.

Fig. 18. Orth. transversalis pag. 488, Gothland: b Längsschnitt.

Fig. 19. Orth. dilatata pag. 488, Grauwacke, Kemmenau, Rückensch.

Fig. 20 u. 21. Orth. depressa pag. 488, Gothland: 20, Inneres der Rückenschale, 21, Schloßlinie.

Fig. 22—24. Orth. oblonga pag. 489, Petersburg: 22, vergrößerte Bauchschale von innen; 23, Rückenschale, 24, Längsschnitt.

Fig. 25. Orth. cincta pag. 489, Petersburg, Schloßkantenansicht.

Fig. 26. Productus aculeatus pag. 490, Magnesia-Limestone, Humbleton.

Fig. 27—30. Prod. aculeatus pag. 490, Zechstein, Gera: 27, Bauchschale von innen; 28, innerer Wirbelfortsatz, 29, Schnabel der Rückenschale, 30, Schloßansicht.

Fig. 31. Prod. antiquatus pag. 491, Bergkalk, Visé, Seitenansicht.

Fig. 32. dito, daher: Steinkern der Bauchschale.

Fig. 33. Chonetes comoides pag. 492, Bergkalk, Ratingen, Schloßansicht.

Fig. 34. Productus proboscideus pag. 492, Bergkalk, Visé, Copie.

Fig. 35. — pecten pag. 492, Silurisches Geschiebe, Berlin.

Fig. 36. — Leonhardi pag. 493, St. Cassian: a Bauchseite, b, Längsschnitt.

Fig. 37. Lingula tenuissima pag. 493, Lettenkohle, Eglofsheim.

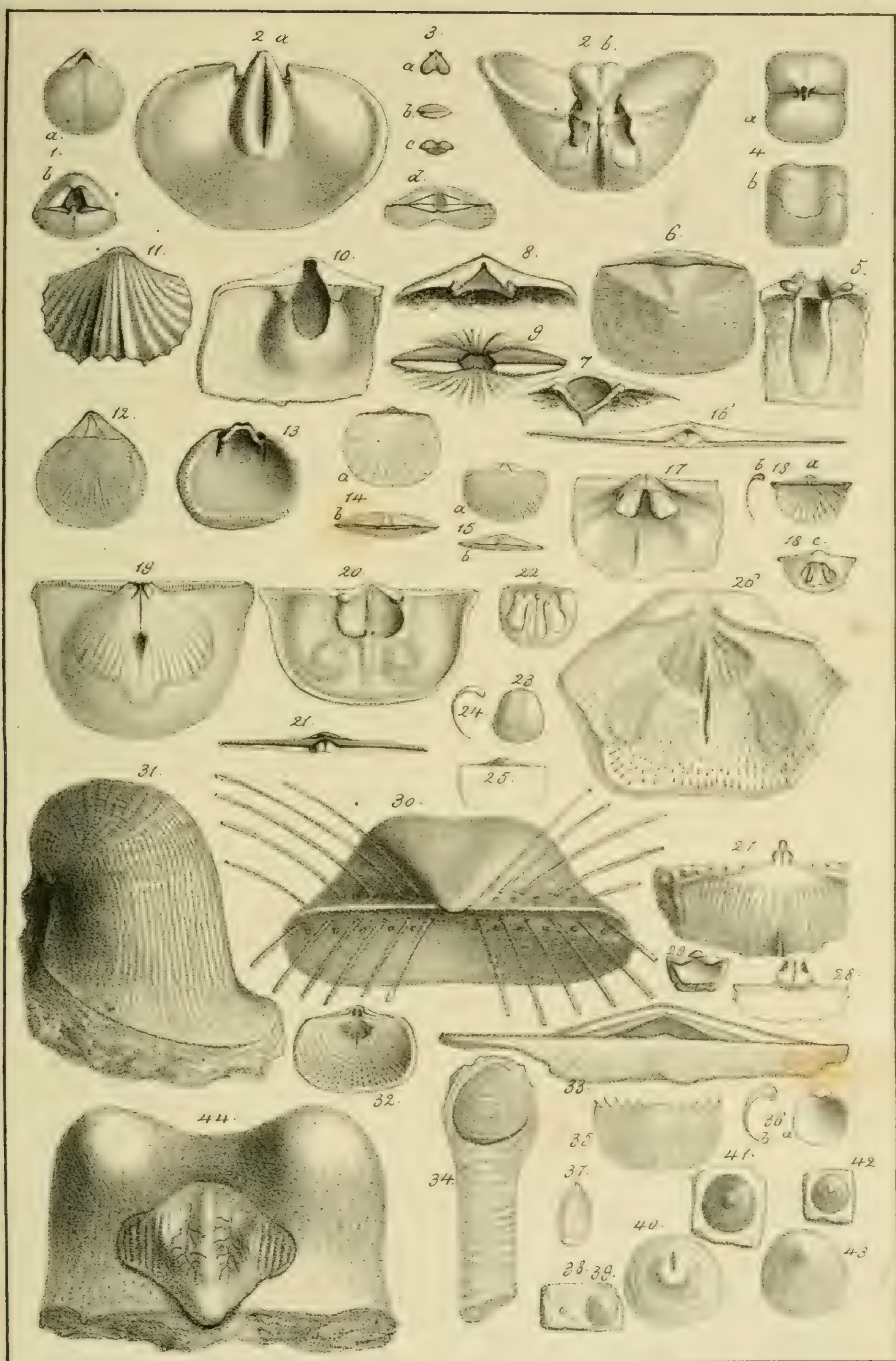
Fig. 38 u. 39. Orbicula discoides pag. 494, Hauptmuschelkalk, Sulz.

Fig. 40. Orb. rugata pag. 494, Unterschale, Eifel.

Fig. 41. Orb. papyracea pag. 494, Lias ε, Ohmden.

Fig. 42 u. 43. Orb. reflexa pag. 494, Braun. Jura α: 42, Boll, 43, Gundershofen.

Fig. 44. Productus humerosus pag. 490, Bergkalk, Ratingen, Steinkern der Rückenschale.



2 a
3.
a
b.
c
d.
2 b.
a.
1.
b
a
4
b
11.
10.
8.
6.
5.
9
7
12.
13
16'
a
14
b
a
15
b
17
b 18 a
18 c.
19
20.
22
20'
23
24
21.
25.
31.
30.
27
29
28.
32.
33.
44.
34.
35
36
a
b
41.
42
37.
40.
43
38. 39.

Erklärung der Tab. 40.

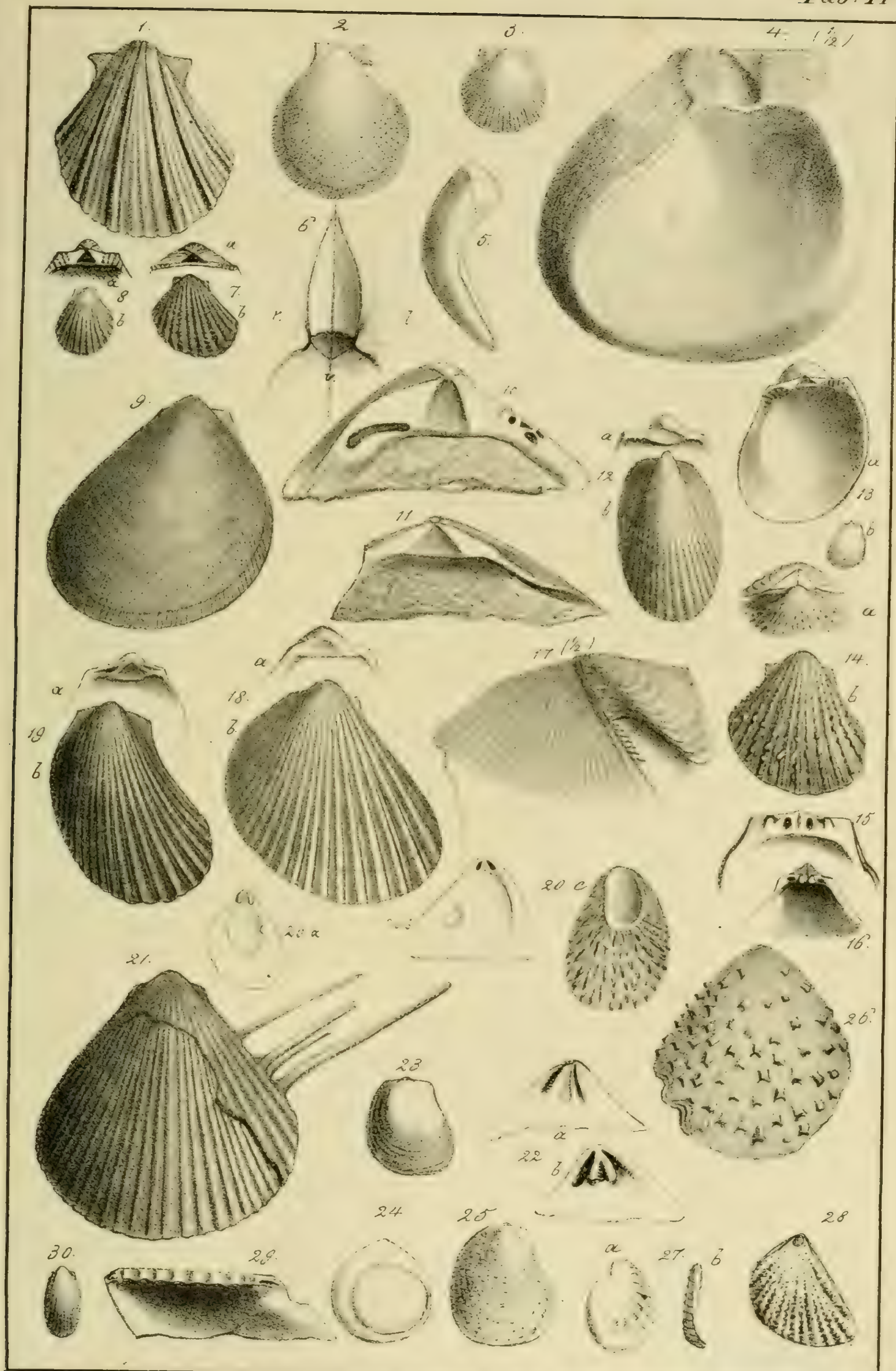
Fig. 1. Crania Brattenburgensis pag. 494, Kreide, Schonen, Unterschale.
Fig. 2. Cr. nodulosa pag. 494, Mastricht, Oberschale a natürl. Größe, b vergrößert.
Fig. 3. Cr. Parisiensis pag. 495, Kreidetuff, Bordeaux, Oberschale.
Fig. 4. Cr. striata pag. 495, Weiße Kreide, Schonen, Unterschale.
Fig. 5. Cr. costata pag. 495, Rügen: a innen, b seitlich, c außen.
Fig. 6. Cr. porosa pag. 495, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 7 u. 8. Thecidea digitata pag. 495, Frohnhausen: 7 Bauchschale, a vom Wirbel, b von innen; 8 Rückenschale von innen.
Fig. 9 u. 10. Th. tetragona pag. 496, Rauthenberg: 9 Dublette, 10 Bauchschale von innen.
Fig. 11 u. 12. Th. testudinaria pag. 496, Superga: 11, Rückenschale; 12, Bauchschale.
Fig. 13 u. 14. Calceola sandalina pag. 496, Eifel: 13, Deckel von innen, 14, Schnabelschale.
Fig. 15. Acrotreta subconica pag. 496, Petersburg, Copie nach Kutorga.
Fig. 16. Schizotreta elliptica pag. 496, daher, Copie nach Kutorga.
Fig. 17 u. 18. Siphonotreta pag. 496, Petersburg: 17, verrucosa, 18, tentorium.
Fig. 19 u. 20. Ungulites Apollinis pag. 497, Petersburg: a Innenseite der Unterschale, b Wirbelrand der Oberschale.
Fig. 21—23, Ostrea costata pag. 500, Br. Jura ε: 21, Deckel mit Amm. Parkinsoni; 22, Dublette; 23, Deckel mit Trochus.
Fig. 24. Ostrea urogalli pag. 499, Mastricht, Unterschale etwas seitlich.
Fig. 25. Ostr. irregularis pag. 500, Unter. Lias α, von der Seite.
Fig. 26. Ostr. acuminata pag. 500, Greatoolith, Lahr, Unterschale.
Fig. 27. Ostr. cristagalli pag. 499, Br. Jura δ, $1/2$ nat. Größe, Stirnansicht.
Fig. 28. Gryphaea obliqua pag. 501, Ob. Lias β, Balingen.
Fig. 29—31. Gr. calceola pag. 502, Br. Jura β, Jungingen: 29, Schloß der Unterschale; 30, von der Seite; 31, Brut.
Fig. 32. Anomia ephippium pag. 504. Castel Arquato, Unterschale, b, Ansicht vom Wirbel.
Fig. 33. Exogyra virgula pag. 503, Kimmeridge Thon, Pruntrut.
Fig. 34. Exogyra columba pag. 503, Mittl. Kreide, Pyn.
Fig. 35. Ex. spiralis pag. 503, Weiß. Jura ε, Nattheim, von oben.
Fig. 36. Anomia matercula pag. 504, Wellendolomit, Freudenstadt.
Fig. 37. Placuna pag. 504, Lias α, Dußlingen.
Fig. 38. Pecten laevigatus pag. 505, Muschelkalk, Byssusohr.
Fig. 39. P. personatus pag. 505, Br. Jura β, Aalen, Abdruck der linken Schale.
Fig. 40. P. discites pag. 505, Muschelkalk, Rüdersdorf, b mit Stylolith.
Fig. 41. P. cingulatus pag. 506, Weißer Jura β, Hechingen.
Fig. 42. P. textorius pag. 506, Lias α, Ellwangen, rechte Schale.
Fig. 43. P. fibrosus pag. 507, Bradfordclay, Kandern: a rechte, b linke Schale.
Fig. 44. P. subspinosus pag. 507, Nattheim, rechte Schale.
Fig. 45. P. globosus pag. 507, Nattheim, rechte Schale von innen.
Fig. 46. P. globosus pag. 507, Nattheim, von der Wirbelgegend.
Fig. 47. P. priscus pag. 507, Lias γ, Gammelshausen, rechte Schale.

Tab 40.



Erklärung der Tab. 41.

Fig. 1. Pecten gryphaeatus pag. 507, Oberer Quader, Salzberg, linke Schale.
Fig. 2. Pecten lens pag. 506, Braun. Jura δ, Nipf, rechte Schale.
Fig. 3. Pecten Albertii pag. 506, Muschelkalk, Künzelsau, rechte Schale.
Fig. 4. Ostrea pectiniformis pag. 508, Braun. Jura δ, Oeschingen, 1/2 nat. Größe, rechte Schale.
Fig. 5. dito, daher, Stachelrinnen.
Fig. 6. Plagiostoma lineatum pag. 509, Wellendolomit, Freudenstadt: Wirbelansicht l links, v vorn.
Fig. 7. Plag. acuticosta pag. 510, Lias γ: a Schloßzähne, b rechte Schale.
Fig. 8. Plag. duplicatum pag. 510, Braun. Jura, Berlin: a Schloß vergrößert.
Fig. 9. Plag. giganteum pag. 509, Lias α, Pforen, linke Schale.
Fig. 10. dito, Bempflingen, Schloß der rechten Schale.
Fig. 11. Plag. cardiiformis pag. 509, Braun. Jura δ, Moutiers, linkes Schloß.
Fig. 12. Plag. gibbosa pag. 510, Braun. Jura: a Schloß, Aarau; b Rücken.
Fig. 13. Limea strigillata pag. 510, Subappeninenformation, Copie nach Bronn.
Fig. 14—16. Spondylus aculeiferus pag. 511, Nattheim: 14, a Wirbelansicht, b Oberschale; 15, Schloß der Ober- und 16, Schloß der Unterschale.
Fig. 17. Pecten tuberculosus pag. 511, Braun. Jura δ, Bopfingen, Byssusohr, 1/2 nat. Größe.
Fig. 18. Plagiostoma pectinoides pag. 510, Lias α, Balingen: a Schloß.
Fig. 19. — duplicatum pag. 510, Braun. Jura δ, Aalen: a Schloß.
Fig. 20. Plicatula spinosa pag. 512, Mittl. Lias: a Schloß der Unterschale; b der Oberschale; c Unterschale.
Fig. 21. Plagiostoma spinosum pag. 511, Pläner, Strehlen, Unterschale.
Fig. 22. Plicatula spinosa pag. 512, Pont Mousson: a Schloß der Unterschale, b der Oberschale.
Fig. 23. Plicat. sarcinula pag. 512, Mittler. Lias, Oberschale.
Fig. 24. Plicatula pag. 512, auf Terebratula numismalis.
Fig. 25. Plicat. Parkinsoni pag. 512, Oberschale, Braun. Jura ε.
Fig. 26. Plicat. armata pag. 512, Braun. Jura δ, Essingen, Oberschale.
Fig. 27. Plicat. impressae pag. 512, Weiß. Jura α, Reichenbach; a Unterschale.
Fig. 28. Plicat. placunea pag. 513, Terr. Aptien, Auxerre, Oberschale.
Fig. 29. Gervillia Hagenowii pag. 514, Lias α, Halberstadt.
Fig. 30. Lima semisulcata pag. 510, Quadersandstein, Quedlinburg.


1.
2
3.
4. (1/2)
a
a
8
7.
b
b
6
5.
r.
l
v.
9.
10
a
12
b
a
13
b
11
a
a
17 (1/2)
14.
a
b
18.
19
b
b
15
20 c
16.
20 a
21.
26.
23
a
22
b
24
25
28
30.
29.
a
27.
b

Erklärung der Tab. 42.

Fig. 1 u. 2. Perna mytiloides pag. 514, Braun. Jura δ, Oeschingen: 1, Schloß von oben; 2, Schloß der linken Schale.

Fig. 3. Gervillia pernata pag. 514, Dolomit der Lettenkohle, Abdruck.

Fig. 4. Gervillia costata pag. 515, Wellenkalk, Egenhausen.

Fig. 5. Gervillia pernoides pag. 514, Schloß der rechten Schale, Br. Jura α.

Fig. 6. dito, jung, Braun. Jura α, Teufelsloch bei Boll.

Fig. 7. Gervillia socialis pag. 514, Muschelkalk, Waiblingen, Schloß.

Fig. 8. Crenatula substriata pag. 515, Lias δ, Dörlbach.

Fig. 9. Inoceramus Cuvieri pag. 516, Pläner, Strehlen, Schloßstück.

Fig. 10. Crenatula ventricosa pag. 515, White Lias, Cheltenham, linkes Schloß.

Fig. 11. Inoceramus Cuvieri pag. 516, Pläner, Halberstadt, Schloß.

Fig. 12. Inoceramus sulcatus pag. 516, Gault, Perte du Rhone.

Fig. 13. Posidonia minuta pag. 516, Dolomit der Lettenkohle.

Fig. 14. — Bronnii pag. 516, Lias ε, Holzmaden.

Fig. 15. — gigantea pag. 517, Weiß. Jura γ, Pfullingen.

Fig. 16. — ornati pag. 517, Braun. Jura ζ, Gammelshausen.

Fig. 17. Monotis Münsteri pag. 518, Great-Oolith, Lahr, Schloßansicht.

Fig. 18 u. 19. Monotis inaequivalvis pag. 518, Lias α, Ellwangen: 18, linke, 19, rechte Schale von innen.

Fig. 20. Monotis substriata pag. 518, Lias ε, Wasseralfingen, rechte Schale.

Fig. 21. — echinata pag. 518, Braun. Jura, Berlin: a seitlich, b linke Schale.

Fig. 22. Monotis echinata pag. 518, Braun. Jura, Hannover, rechte Schale.

Fig. 23. — — pag. 518, Braun. Jura δ, Wisgoldingen.

Fig. 24. — salinaria pag. 518, Salzgebirge, Berchtesgaden, rechte Schale.

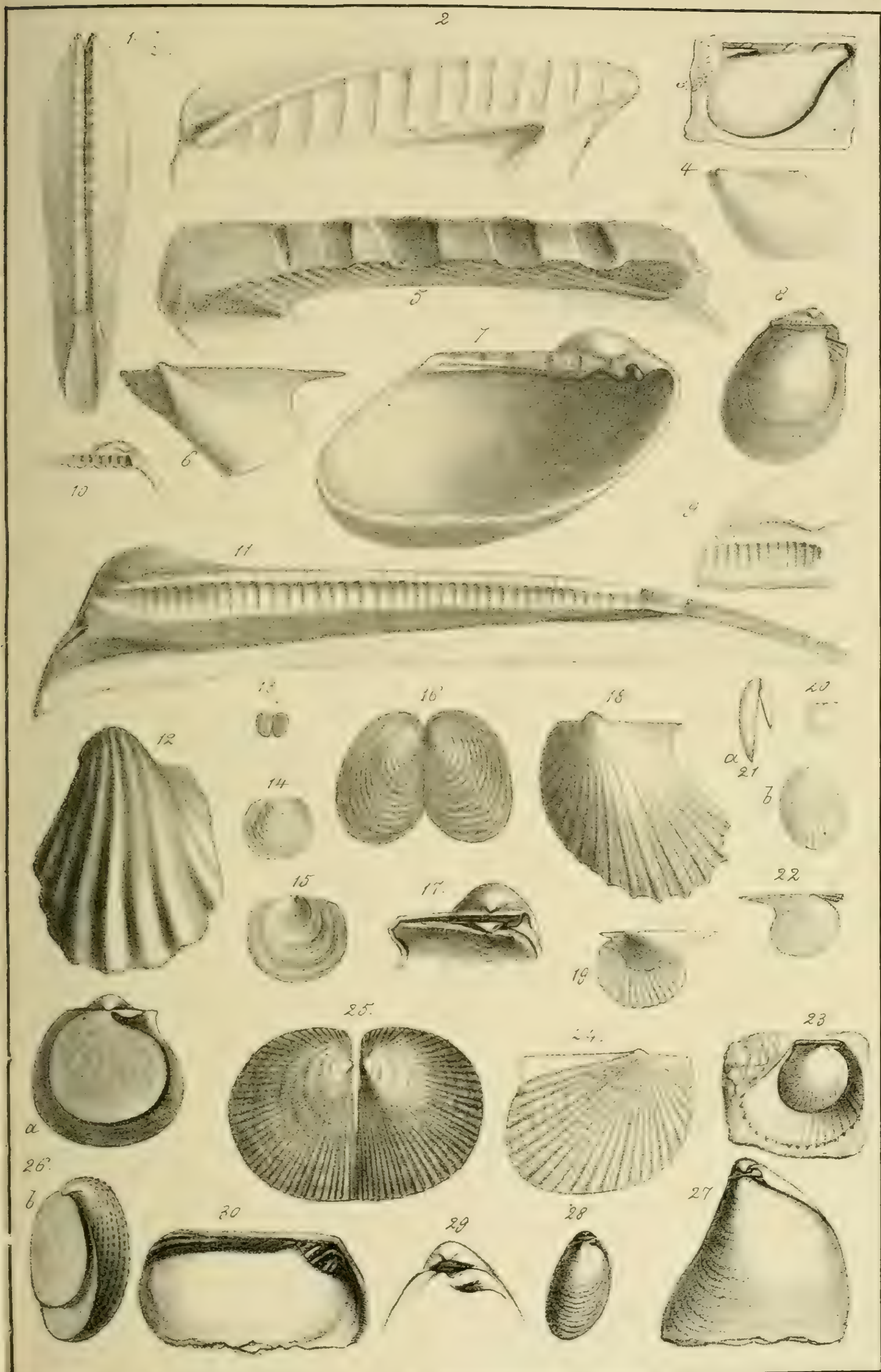
Fig. 25. Halobia Lommeli pag. 518, Wengen bei St. Cassian.

Fig. 26. Avicula speluncaria pag. 519, Zechsteindolomit, Glücksbrunnen.

Fig. 27. Avicula Mosquensis pag. 518, Braun. Jura, Moskau.

Fig. 28 u. 29. Aucella impressae pag. 519, Weiß. Jura α, Lichtensteiner Steige; b vergrößert.

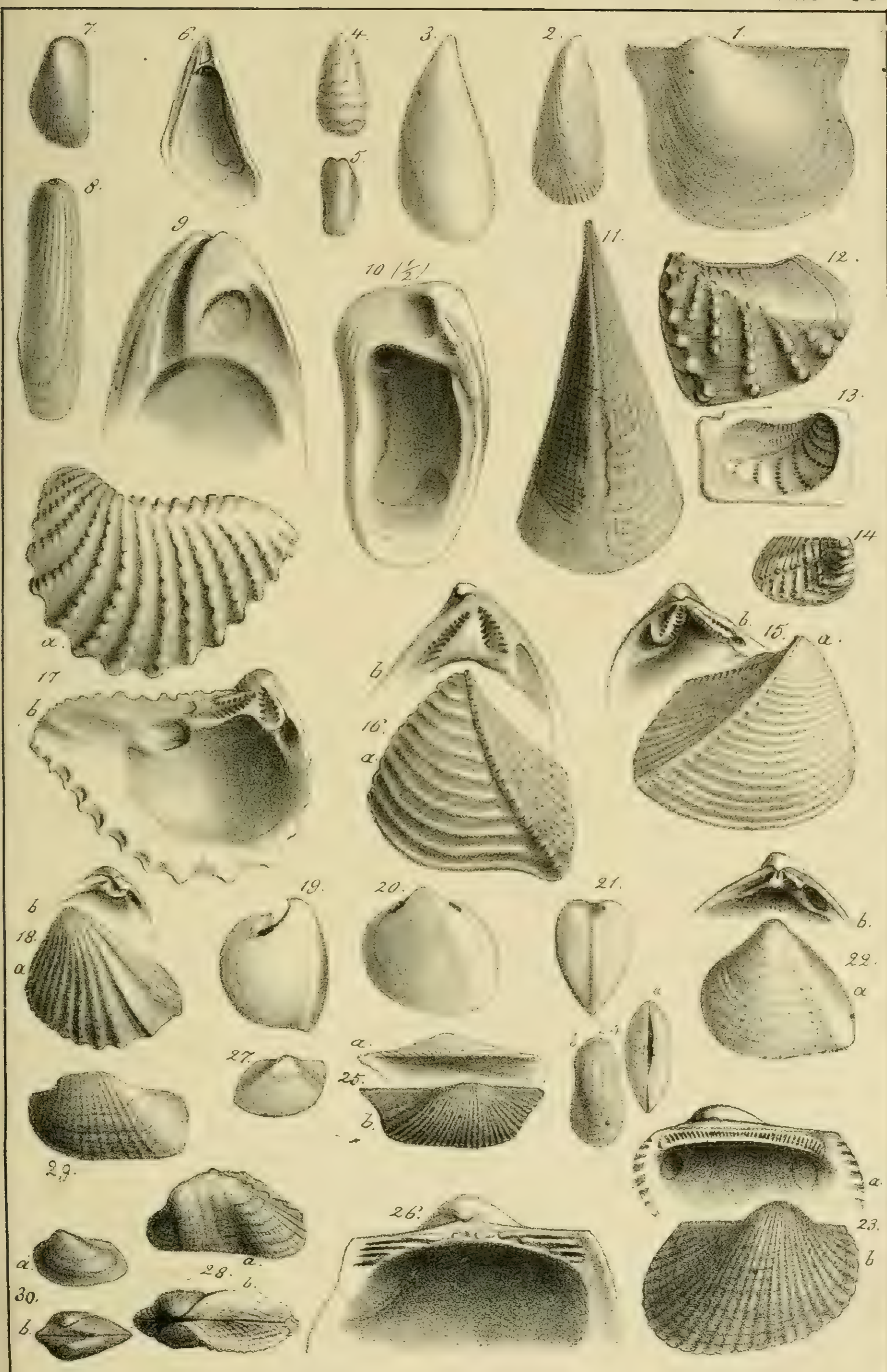
Fig. 30. Pterinea laevis pag. 519, Grauwacke, Kahlenberg.


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
a
b
22
23
24
25
26
a
b
27
28
29
30

Erklärung der Tab. 43.

Fig. 1. Avicula demissa pag. 519, Mittl. Ueberg., Ohio.
Fig. 2. Mytilus furcatus pag. 520, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 3. Mytilus eduliformis pag. 520, Hauptmuschelkalk, Künzelsau.
Fig. 4. Mytilus Brardii pag. 520, Tertiärgebirge, Oberkirchberg, mit Farbenstreifen.
Fig. 5. Modiola oxynoti pag. 521, Lias β, Ofterdingen.
Fig. 6. Congeria spathulata pag. 521, Tegel, Wien, linke Valve.
Fig. 7. Modiola striatula pag. 521, Braun. Jura δ, Lauffen.
Fig. 8. Mytilus lithophagus pag. 521, Grobkalk, Copie nach Deshayes.
Fig. 9. Myoconcha crassa pag. 521, St. Vigor, Ob. Brauner Jura, linke Valve.
Fig. 10. Hippopodium ponderosum pag. 521, $^1/_2$ nat. Größe, Unterer Lias, Tewkesbury.
Fig. 11. Pinna mitis pag. 522, Braun. Jura β, Glems.
Fig. 12. Trigonia navis pag. 523, Braun. Jura α, Gundershofen.
Fig. 13. Trigonia striata pag. 523, im Gelben Sandsteine des Braun. Jura β, Hesselberg.
Fig. 14. Trigonia pulchella pag. 522, Torulosusschicht, Uhrweiler.
Fig. 15. Trigonia monilifera pag. 523, Weiß. Jura ε, Nattheim, rechte Valve: a vom Rücken, b Schloß.
Fig. 16. Trigonia costata pag. 523, Braun. Jura δ, Oeschingen, linke Valve: a von außen, b Schloß.
Fig. 17. Trigonia scabra pag. 524, chloritische Kreide, gelb verkieselt, linke Valve: a von außen, b von innen.
Fig. 18. Trigonia Goldfussii pag. 524, Lettenkohle, Herrenberg, linke Valve: a von außen, b Schloß.
Fig. 19. Trigonia vulgaris pag. 524, Wellenkalk, Egenhausen, Steinkern von der linken Seite.
Fig. 20. Trigonia orbicularis pag. 524, desgl., daher.
Fig. 21. Trigonia cardissoides pag. 525, Wellendolomit, Freudenstadt, Ansicht der Hinterseite.
Fig. 22. Trigonia laevigata Br. pag. 524, Muschelkalk, Rüdersdorf, mit Schale, linke Valve: a, von außen, b, Schloß.
Fig. 23. Arca diluvii pag. 525, Subappeninenformation, rechte Valve: a von innen; b von außen.
Fig. 24. Arca modioliformis pag. 525, Grobkalk, Cuisse-la-Mothe: a von unten, b von der Seite.
Fig. 25. Arca trisulcata pag. 525, verkieselt von Nattheim, rechte Valve: a Schloß, b von außen.
Fig. 26. Cucullaea glabra pag. 525, verkieselt, Upper Greensand, Blackdown, linke Valve von innen.
Fig. 27. Cucullaea concinna pag. 526, Parkinsonschicht, Lochen, rechte Valve.
Fig. 28. Cucullaea discors pag. 526, verkieselt, Nattheim: a linke Valve, b von oben.
Fig. 29. Cucullaea inaequivalvis pag. 526, Brauner Jura α, Boll, linke Valve.
Fig. 30. Cucullaea Münsterii pag. 526, Lias γ, Ofterdingen: etwas verkleinert: a rechte Valve, b von oben.

Tab. 43.

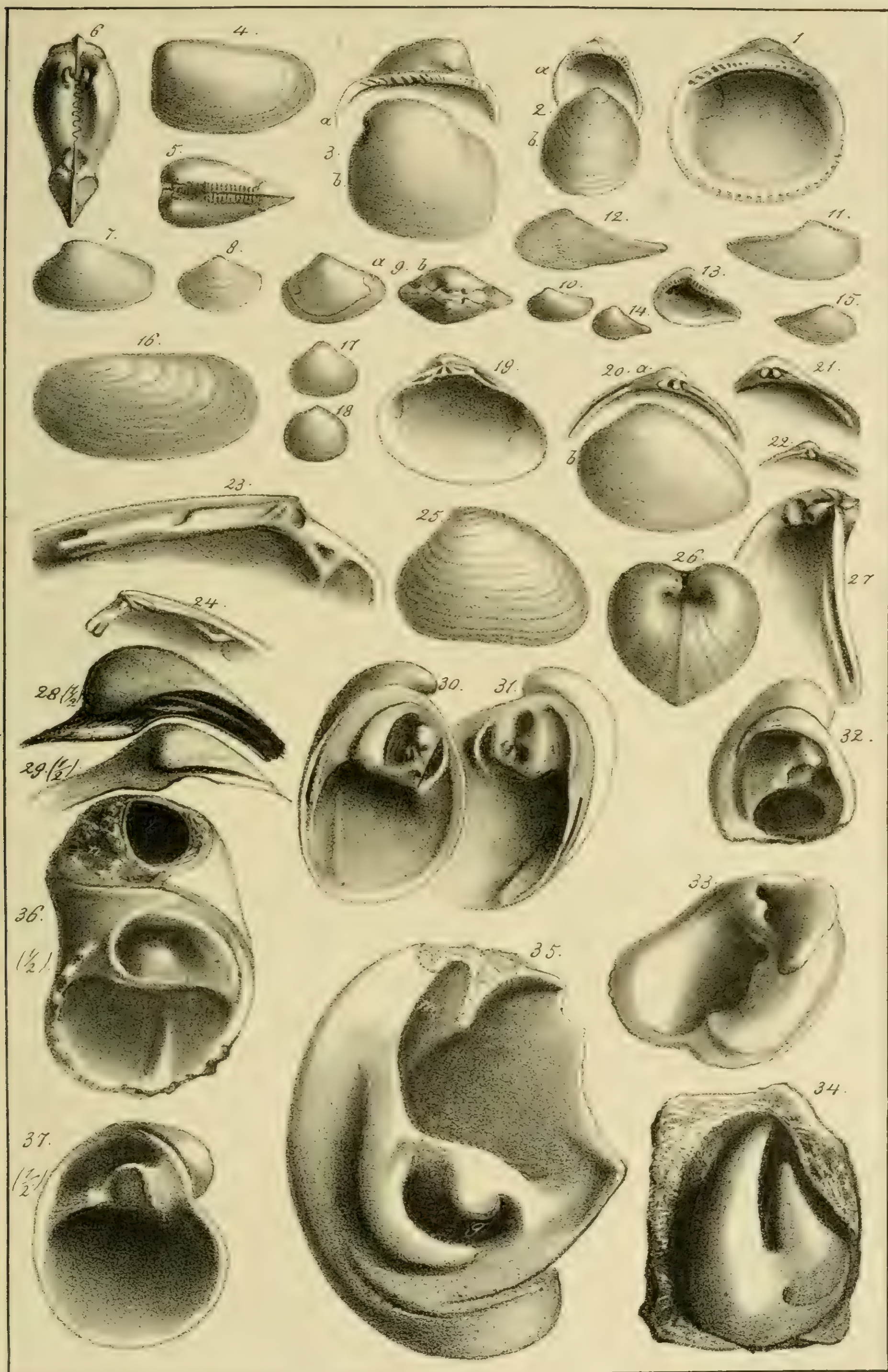


7.
6.
4.
3.
2.
1.
5.
8.
9
10 (1/2)
11.
12.
13.
14
a.
b
b.
15.
a.
17
b
16.
a.
b
18.
a
19.
20.
21.
b.
22.
a
27.
a.
25.
b.
a
29.
26.
a.
23.
b
a.
28.
b.
30.
b.

Erklärung der Tab. 44.

Fig. 1. Pectunculus sublaevis pag. 526, verkieselt, Blackdown, Upper Greensand.
Fig. 2. Limopsis aurita pag. 526, Subappeninenformation, Asti, rechte Valve: a von innen, b von außen.
Fig. 3. Isoarca cordiformis pag. 527, verkieselt, Nattheim, linke Valve: a Schloß, b von außen.
Fig. 4. Nucula Hammeri pag. 527, Torulosusschicht, Nähren.
Fig. 5. dito, Steinkern, Opalinusschicht, Boll.
Fig. 6. Nuc. pectinata pag. 528, Braun. Jura, Steinkern von oben.
Fig. 7. — ornati pag. 528, Braun. Jura ζ, Gammelshausen.
Fig. 8. — Palmae pag. 528, Oberer Lias β, Ofterdingen.
Fig. 9. — tunicata pag. 528, mittlerer Lias: a seitlich, b von oben.
Fig. 10. — inflexa pag. 528, Oberer Lias β, Ofterdingen.
Fig. 11. — complanata pag. 528, Amaltheenthon, Hechingen.
Fig. 12 u. 13. Nucula claviformis pag. 529, Torulosusschicht: 12 von außen, Banz; 13 von innen, Schömberg.
Fig. 14. Nucula lacryma pag. 529, Braun. Jura ε, Stuifen.
Fig. 15. — striata pag. 529, Tegel von Baden bei Wien, rechte Valve.
Fig. 16. Anodonta lettica pag. 529, Lettenkohle, Gaildorf, linke Valve.
Fig. 17. Cyclas Keuperina pag. 530, Keuper, Rottmünster.
Fig. 18. — orbicularis pag. 530, Wälderthon, Deister.
Fig. 19. Cyrena subarata pag. 530, Tertiärg., Alzey, Schloß der rechten Valve.
Fig. 20. — donacina pag. 530, Wälderthon, Deister, linke Valve: a von innen, b von außen.
Fig. 21. Cyrena pag. 530 desgl., daher: rechte Valve.
Fig. 22. — pag. 530, desgl., daher.
Fig. 23. Thalassites concinnus pag. 531, Lias α, Göppingen, Schloß der linken Valve.
Fig. 24. Desgl., Schloß der rechten Valve.
Fig. 25. Thalassites Listeri pag. 531, Unter Lias α, Tübingen, linke Valve.
Fig. 26. Isocardia minima pag. 531, Braun. Jura δ, Dettingen, von vorn.
Fig. 27. Megalodon carinatus pag. 532, Devonisch, Bensberg, Schloß der rechten Valve.
Fig. 28. Isocardia concentrica pag. 532, Braun. Jura β, Wasseralfingen, Schloß der rechten Valve, $^1/_2$ nat. Größe.
Fig. 29. Isocardia excentrica pag. 532, Kimmeridge Thon, Pruntrut, Schloß der linken Valve, $^1/_2$ nat. Größe.
Fig. 30 u. 31. Megalodon cucullatus pag. 532, Devonisch, Bensberg: 30 linke, 31 rechte Valve von innen.
Fig. 32. Chama Münsteri pag. 533, Weiß. Jura ζ, Kehlheim: Schloß der Unterschale.
Fig. 33. dito, daher, Schloß der Oberschale.
Fig. 34. dito, daher, Steinkern.
Fig. 35. Diceras Lucii pag. 533, Kehlheim, Oberschale (rechte) von innen, der Wirbel nach unten: g Schloßgrube, m Muskelleiste.
Fig. 36 u. 37. Diceras arietina pag. 534, Ob. weiß. Jura, Pruntrut: 36 Unterschale am Wirbel abgebrochen, daher tritt der mit Kalkschlamm gefüllte Raum l hervor, worin Fleisch vom Thier lag, der Nebenraum n ist dagegen mit Krystallen erfüllt, und gehört der Dicke der Schale; 37 Oberschale. Beide $^1/_2$ nat. Größe.

Tab. 44.



6
4.
1
a
2.
b.
a
3.
b.
5.
12.
11.
7.
8.
a 9. b
13.
10.
14.
15.
16.
17
18
19.
20. a.
b
21.
22.
23.
25.
26.
27
24.
28 (1/2)
29 (1/2)
30.
31.
32.
36.
(1/2).
33.
35.
34.
37.
(1/2)

Erklärung der Tab. 45.

Fig. 1 u. 2. Caprina Partschii pag. 535, Obere Kreide, St. Wolfgang, 1/2 nat. Größe: 1 Schloß der Unterschale, 2 Schloß der Oberschale.

Fig. 3 u. 4. Hippurites cornuvaccinum pag. 536, Obere Kreidef., 1/2 natürl. Größe; 3 Gosau, Unterschale ohne Deckel von oben: z z tiefe Zahngruben; l' l großer und kleiner Raum für das Thier, s scheint auch zum Schloß zu gehören, d d Duplicaturen; 4 vom Untersberge, Steinkern, der ein Bild von der Form des Thieres giebt: a von unten, b von oben.

Fig 5. Hippurites bioculatus pag. 538, Gosau, unten angeschliffen, 1/2 natürl. Größe: b zeigt die löcherige Structur des Deckels.

Fig. 6. Desgleichen, daher, Deckel von der Innenseite: die Duplicaturen erscheinen als Bergmasse, k ist Steinkern, das Uebrige Schalensubstanz.

Fig. 7. Radiolites Höninghausii pag. 538, 1/3 nat. Größe, obere Kreide von Royan, Copie nach Goldfuß.

Fig. 8. Vergrößerte Struktur der Unterschale eines Radioliten von Lissabon.

Fig. 9. Radiolites bicornis pag. 539, Ob. Kreideformation, Untersberg, 1/2 nat. Größe, b Struktur der Unterschale.

Fig. 10. Caprotina ammonia pag. 535, Neocomien, 1/2 nat. Größe, von der Seite.

Fig. 11. Cardium porulosum pag. 540, Grobkalk, Grignon; a von oben, b Schloß, c vergrößerte Rippenzeichnung.

Fig. 12. Cardita crenata pag. 541, St. Cassian: a von außen, b Schloß.

Fig. 13. Cardium multicostatum pag. 541, Lias γ, Ofterdingen, sehr großes Exemplar.

Fig. 14. Cardita extensa pag. 541, verkieselt, Nattheim.

Fig. 15 u. 16. Cardium aliforme pag. 541, Uebergangskalk, Eifel: 15 von unten, 16 seitlich.

Fig. 17. Cardium cochleatum pag. 540, Ob. weiß. Jura von Kehlheim, hintere Hälfte der linken Schale: a von innen, b von außen.

Fig. 18. Cardium hillanum pag. 540, Upper Greensand, Blackdown, Schloß der rechten Valve.

Fig. 19. Cardium truncatum pag. 540, Opalinusschicht, Boll, linke Valve.

Fig. 20. Cardita tetragona pag. 541, verkieselt, Nattheim, rechte Valve von innen.

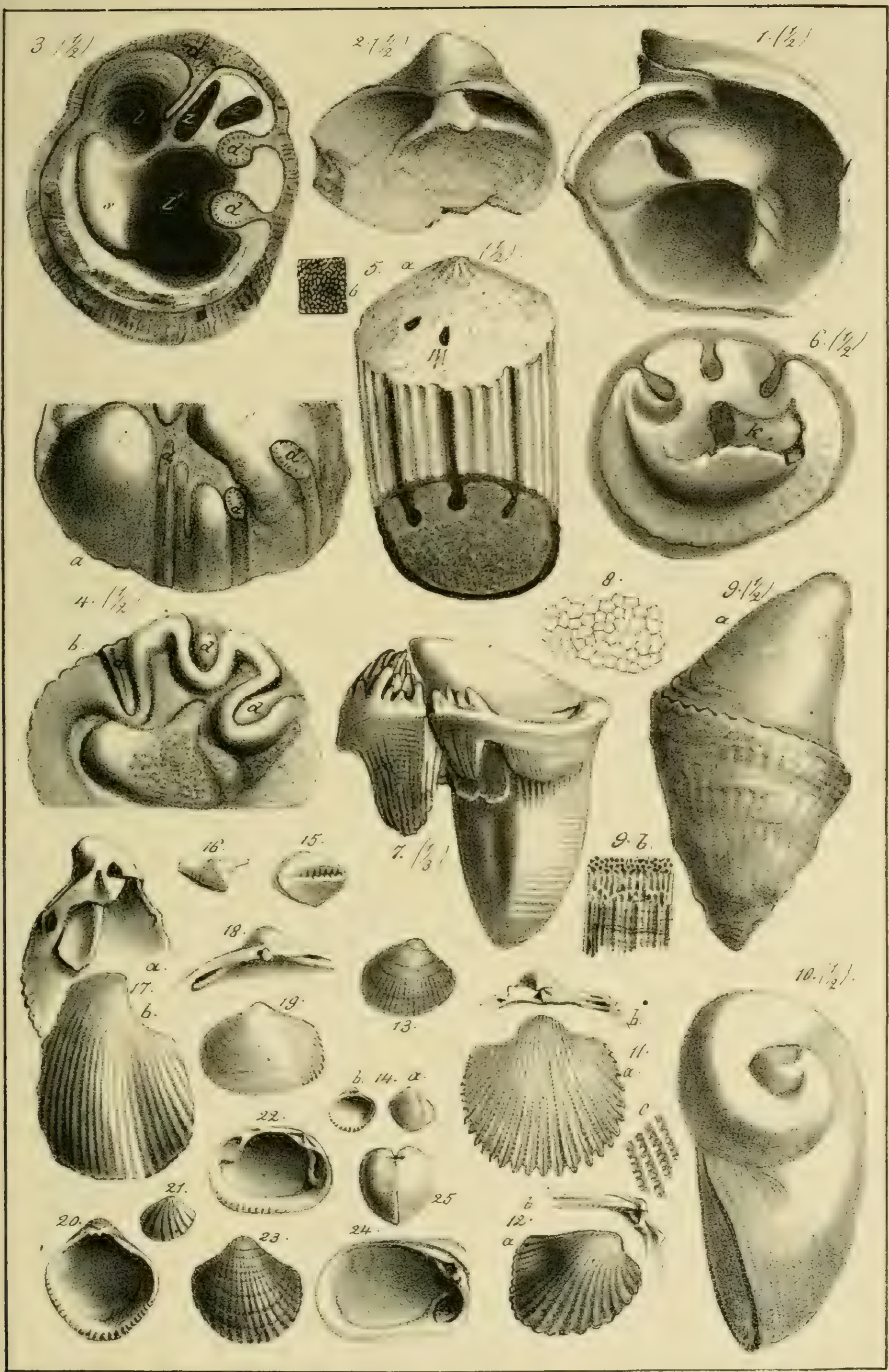
Fig. 21. Cardium palmatum pag. 542, rother Goniatitenkalk, Oberscheld.

Fig. 22. Cardita ovalis pag. 542, verkieselt, Nattheim, linke Valve von innen.

Eig. 23. Cardiola interrupta pag. 542, schwarzer Uebergangskalk von Beraun.

Fig. 24. Cardita megalodonta pag. 542, ober. braun. Jura von Moutiers (Calvados), linke Valve von innen, etwas verkleinert.

Fig. 25. Venus tenuistria verkieselt, Nattheim.


1. (1/2)
2. (1/2)
3. (1/2)
4. (1/2)
5. a (1/2)
6. (1/2)
7. (1/3)
8.
9. (1/2)
9. b.
10. (1/2)
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25

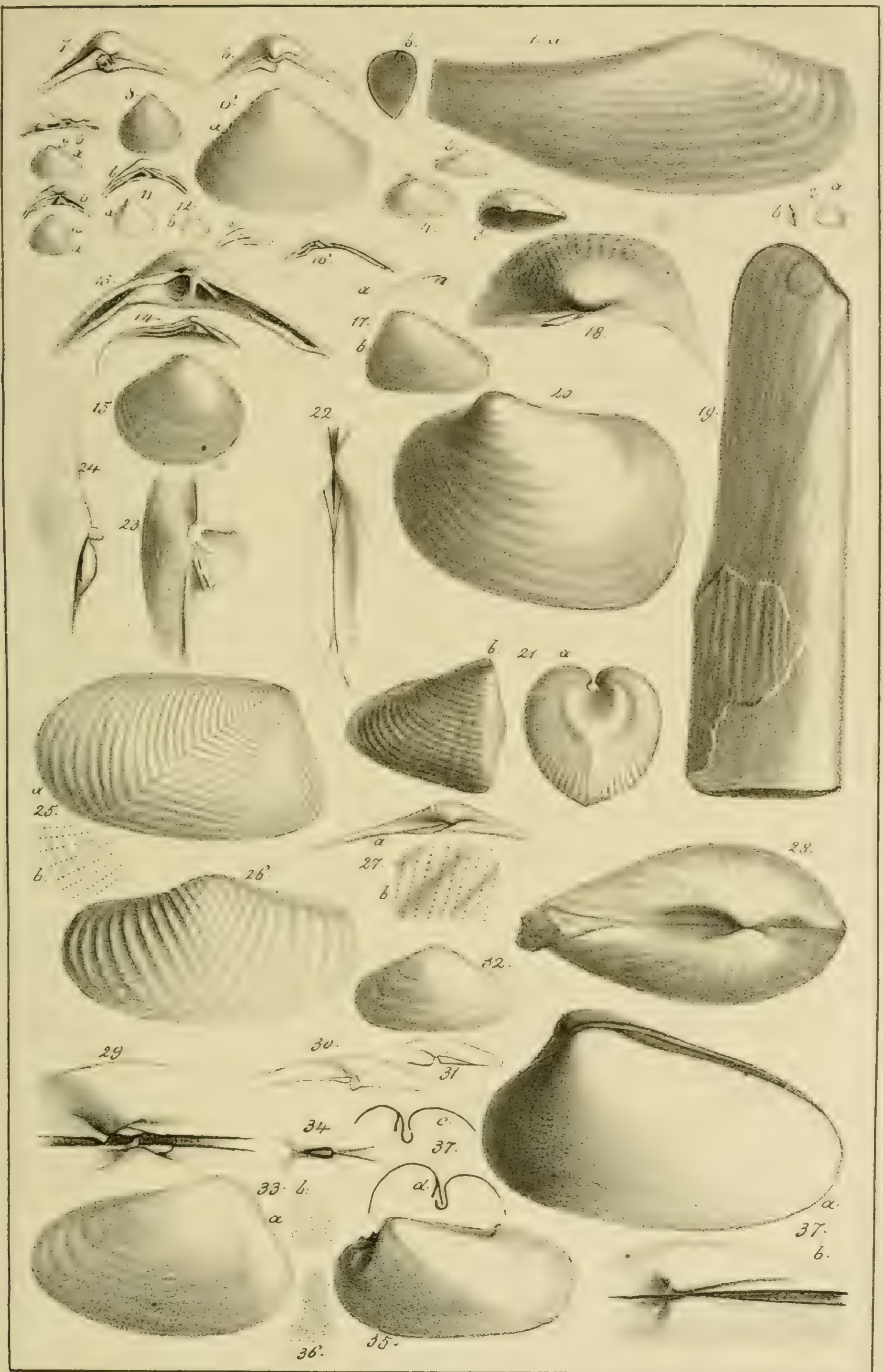
Erklärung der Tab. 46.

Fig. 1. Astarte complanata pag. 542, Lias α, Tübingen.
Fig. 2. Ast. depressa Goldf. pag. 543, Braun. Jura ε, Metzingen: a von vorn, b seitlich.
Fig. 3. Ast. Voltzii pag. 543, Torulosusschicht, Gomaringen: a Schloß, b seitlich.
Fig. 4—6. Astarte pumila pag. 543, Braun. Jura: 4 und 5 von Berlin, 6 Parkinsonschicht an der Achalm.
Fig. 7. Ast. undata pag. 543, Ornatenthon, Gammelshausen.
Fig. 8. Ast. zeta pag. 543, Weißer Jura ζ, Ulm.
Fig. 9. Opis striata pag. 544, verkieselt, Weiß. Jura ε, Wittlingen.
Fig. 10. Opis lunulata pag. 544, Eisenoolith, St. Vigor, von vorn.
Fig. 11. Opis similis pag. 544, Braun. Jura, in Jurageschieben von Berlin, rechte Valve: a Schloß, b von außen.
Fig. 12. Opis cardissoides pag. 544, Nattheimer Varietät, linke Valve: a von innen, b von außen.
Fig. 13. Cardita lunulata pag. 544, Nattheimer Varietät, linke Valve von innen.
Fig. 14. Crassatella trigonata pag. 545, Grobkalk, Chateau rouge, rechte Valve: a von innen, b vom Rücken.
Fig. 15. Crassatella tumida pag. 545, Grobkalk, rechte Valve von innen.
Fig. 16. Cytherea laevigata pag. 545, Grobkalk, Grignon, von innen: a linke, b rechte Valve.
Fig. 17 u. 18. Cytherea plana pag. 546, verkieselt, Upper Greensand, Blackdown, 17 Schloß der linken, 18 der rechten Valve.
Fig. 19. Venus plicata pag. 246, Subappeninenformation, Schloß der linken Valve.
Fig. 20. Venus dysera pag. 546, Subappeninenformation: a, Tegel von Wien, b, Asti, c, Streifung unter der weggebrochenen Oberschicht.
Fig. 21. Venulites trigonellaris pag. 548, Braun. Jura α, Gundershofen: a von hinten, b Schloß der linken Valve.
Fig. 22. Venus faba pag. 548, Ob. Grünsand, Kießlingswalde, etwas verkleinert.
Fig. 23. Venus radiata pag. 547, jungtertiär, Sicilien: a von außen, b Schloß.
Fig. 24. Cytherea Braunii pag. 547, Tertiärgebirge, Alzey, linke Valve.
Fig. 25. Donax trunculus pag. 552, lebt im Mittelmeer, rechte Valve.
Fig. 26 u. 27. Cyprina angulata pag. 547, Upper Greensand, Blackdown, Schloß: 26 rechte, 27 linke Valve.
Fig. 28. Venus Brocchii pag. 547, Subappeninenformation, Asti, Schloß der rechten Valve.
Fig. 29. Venus nuda pag. 548, Muschelkalk, Marbach, linke Valve: a Schloß, b von außen.
Fig. 30 u. 31. Lucina columbella pag. 549, jüngeres Tertiärgebirge, Saucats, rechte Valve: 30 von innen, 31 von außen.
Fig. 32. Lucina divaricata pag. 549, Tegel bei Wien.
Fig. 33. Corbula cordioides pag. 550, Eisenoolith, Moutiers (Calvados), Schloß der linken Valve.
Fig. 34. Pullastra oblita pag. 550, Braun. Jura β, Heiningen, rechte Valve: a Schloß, b außen.
Fig. 35. Tellina planata pag. 551, lebt bei Venedig, Inneres der rechten Valve.
Fig. 36. Tellina pag. 551, Krebsscheerenkalk, Söfflingen.
Fig. 37. Lucina plana pag. 549, Braun. Jura α, Gundershofen, rechte Valve: a Schloß, b Außenseite.
Fig. 38. Saxicava dactylus pag. 553, Subappeninenformation, Grasse.
Fig. 39. Lucina semicardo pag. 550, verkieselt von Nattheim, rechte Valve: a Schloß, b von außen.


10.
9.
7.
5
4
1
a.
11.
b
8
6.
a.
3.
b.
a.
2.
b.
14 a
14 b
13.
15.
a
12.
b.
a
16.
b.
a
20. c
b.
17.
19
18.
21
a
b
22.
24.
25.
26
a
23
b
20.
a
29.
b
27.
31.
32
28
33
35.
38
a
34.
b
36.
a
37
b.
a
39.
b.

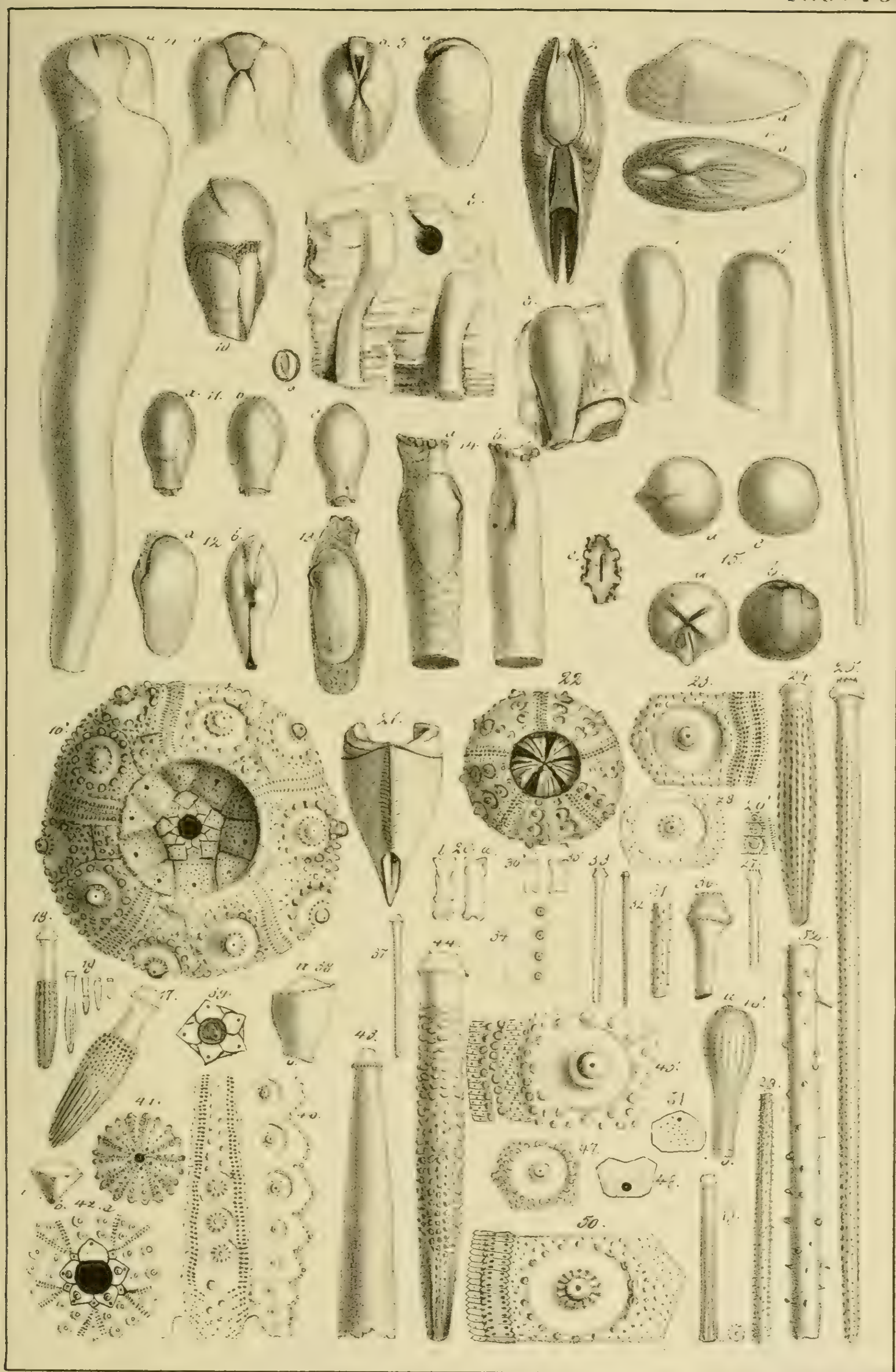
Erklärung der Tab. 47.

Fig. 1. Sanguinolaria undulata pag. 552, Br. Jura δ, Oeschingen: a Seitenansicht, b Schnitt des abgebrochenen Hinterendes.
Fig. 2. Corbula elegans pag. 553, Ob. Grünsand, Blackdown: a von oben, b von hinten.
Fig. 3. Corbula umbonella pag. 553, Unterschale, Pariser Becken, Auverts.
Fig. 4. — nucleus pag. 553, jungtertiär, Sciacca auf Sicilien.
Fig. 5. — angulata pag. 553, vom Rücken, Pariser Becken.
Fig. 6. — gallica pag. 553, Grobkalk, Parnes.
Fig. 7. Thetis laevigata pag. 553, Ob. Grünsand, Blackdown.
Fig. 8. Corbula rotundata pag. 553, über der Braunkohle von Osterweddingen.
Fig. 9. Donax? pag. 555, Jurageschiebe bei Berlin, rechte Schale: a von hinten, b Schloß vergrößert.
Fig. 10 u. 11. Corbula obscura pag. 555, Brauner Jura β, Heiningen: 10 linke, 11 rechte Valve, b ihr Schloß.
Fig. 12. Nucula abbreviata pag. 555, Jurageschiebe, Berlin, linke Valve: a vergrößertes Schloß, b natürl. Größe.
Fig. 13. Mactra stultorum pag. 554, lebt im Mittelmeer.
Fig. 14 u. 15. Lucina aliena pag. 555, Jurageschiebe, Berlin: 14 Schloß der rechten Valve, 15 linke Valve.
Fig. 16 u. 17. Mesodesma Germari pag. 555, Lias α, Sperlingsberg: 16 Schloß der rechten, 17. a der linken Valve, b von außen.
Fig. 18. Pholadomya Murchisoni pag. 559, Schloß der linken Valve, St. Vigor.
Fig. 19. Solen pelagicus pag. 556, Eifel, oberes Uebergangsgebirge.
Fig. 20. Panopaea regularis pag. 557, Chloritische Kreide, la Malle.
Fig. 21. Pholadomya clathrata pag. 559, Mittl. Weiß. Jura.
Fig. 22. — Voltzii pag. 558, Br. Jura α, Gundershofen.
Fig. 23. Mya arenaria pag. 557, lebt in der Nordsee, Schloß der linken Valve.
Fig. 24. Panopaea Faujasii pag. 557, Asti, Schloß der rechten Valve.
Fig. 25. Goniomya ornati pag. 560, Gammelshausen, Ornatenthon, b vergrößertes Schalenstück.
Fig. 26. Goniomya Vscripta pag. 561, Braun. Jura α, Boll.
Fig. 27. — angulifera pag. 561, daher: a Schloß, b vergrößerte Schale.
Fig. 28. Pholadomya ambigua pag. 558, Lias α, Tübingen.
Fig. 29 u. 30. Myacites jurassi pag. 561, Br. Jura, St. Vigor, Schlösser.
Fig. 31 u. 32. Mya aequala pag. 562, Braun. Jura β, Heiningen.
Fig. 33 u. 34. Lutraria striatopunctata pag. 562, Braun. Jura δ, Reichenbach, 33 b vergrößerte Streifen, 34 Ligament.
Fig. 35. Thalassites? pag. 563, oberer Muschelkalkdolomit, Rottweil (v. Alberti).
Fig. 36. Unio abductus pag. 562, Braun. Jura α, Boll, Punkte der Schale.
Fig. 37. Myacites Alduini pag. 562, mittl. Brauner Jura: a mit Manteleinschlag, b Schloß, c u. d Querschliffe, welche den Verlauf der Schale und des Schlosses im Innern zeigen.



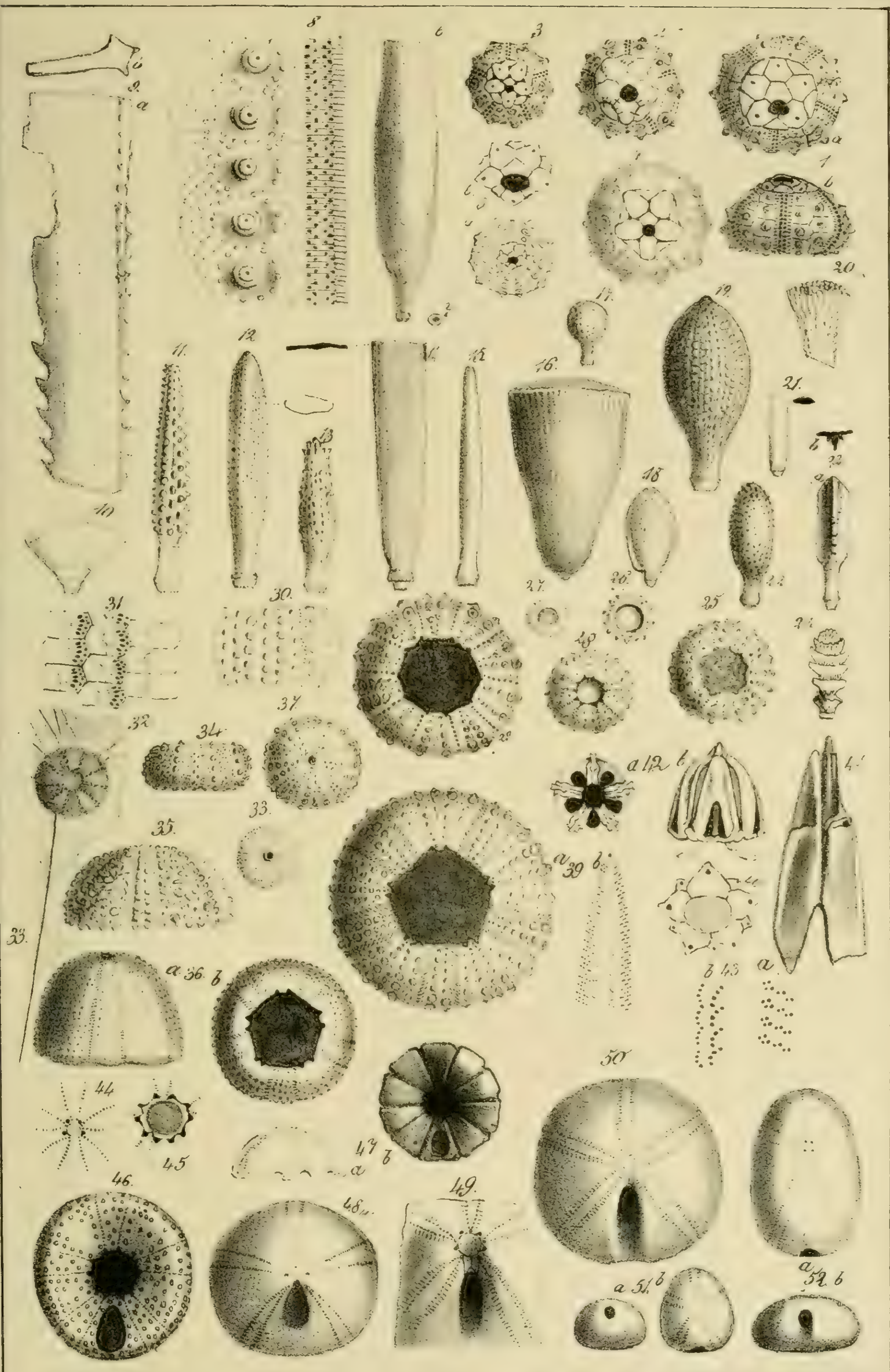
Erklärung der Tab. 48.

Fig. 1. Myacites inaequivalvis pag. 564, Wellendolomit, Freudenstadt.
Fig. 2. Pholas candida pag. 565, lebt in der Nordsee, vom Rücken.
Fig. 3. Pholas pag. 565, Molasse, Hausen bei Pfullendorf: a seitlich, b vom Rücken.
Fig. 4. Teredina personata pag. 565, Plastischer Thon bei Epernay: a Bauchseite, b Rücken.
Fig. 5. Teredo navalis pag. 565, jüngste Tertiärformation von Wodstone in New-Jersey.
Fig. 6. Teredo pag. 565, Subalpinische Tertiärf., Kressenberg.
Fig. 7. Fistulana pag. 565, Molasse bei Cl. Wald.
Fig. 8. — pag. 566, Braun. Jura γ von Gingen an der Fils.
Fig. 9. Teredo pag. 565, über der weißen Kreide von Rielsk.
Fig. 10. Fistulana pag. 566, Molasse von St. Gallen.
Fig. 11. Desgl., daher: a vom Rücken, b von der Seite, c von unten, d von hinten.
Fig. 12. dito, daher: innere Muschel.
Fig. 13 u. 14. Clavagella coronata pag. 566, Tertiärgeb., Osterweddingen: 13 freigelegte Muschel; 14. a von der Seite, b vom Rücken, c von vorn.
Fig. 15. Teredina Hoffmanni pag. 566, Osterweddingen in 4 Ansichten.
Fig. 16—21. Cidarites coronatus γ pag. 572, Weißer Jura γ: 16 von oben mit vollständigen Aftertafeln; 17—19 zugehörige Stacheln; 20 Balken, a von oben, b von unten; 21 zwei Pyramidenknochen, unten mit Zahn, oben mit 2 Bogenstücken.
Fig. 22. Cidarites maximus pag. 573, aus dem Eisenoolith von Franken mit Laterna.
Fig. 23 u. 24. Cidarites coronatus pag. 572, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 25. Cidarites histricoides pag. 572, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 26. — jurensis pag. 574, Torulosusschicht des br. Jura α, Schömberg.
Fig. 27. — — pag. 574, Lias ζ, Heiningen.
Fig. 28—30. Cid. amalthei pag. 574, Lias δ: 28 u. 29 Gammelshausen, 30 Donau-Mainkanal.
Fig. 31 u. 32. Cidarites arietis pag. 574, Lias α, 31 Dußlingen, 32 aus den Psilonotusbänken von Tübingen.
Fig. 33—37. Cid. grandaevus pag. 574, Muschelkalk: 33 Tullau, 34 Asseln, 35 u. 36 Balken aus dem Wellendolomit.
Fig. 38. Cidaritenstachel pag. 575, in aufrechter Stellung, aus der Eifel.
Fig. 39. Cidarites crenularis pag. 575, Terrain à Chailles, Mont Terrible, Eiertafeln.
Fig. 40. Cid. serialis pag. 576, Weiß. Jura ε, Nattheim, das Ambulacrum gestreckt gezeichnet.
Fig. 41. Cid. aequituberculatus pag. 576, Nattheim.
Fig. 42. Cid. formosus pag. 576, Nattheim: a von oben, b Querschnitt eines Stachels.
Fig. 43. Cid. crenularis pag. 575, Nattheim, Weiß. Jura ε.
Fig. 44. Cid. pustuliferus pag. 573, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 45. Cid. giganteus pag. 573, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 46. Cid. claviger pag. 575, Weiße Kreide, Kent.
Fig. 47 u. 48. Cid. vesiculosus pag. 575, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 49. Cid. vesiculosus pag. 575, Stachel von Frohnhausen.
Fig. 50—52. Cid. nobilis pag. 572, Ob. Weißer Jura: 50 Assel von Nattheim; 51 Eiertäfelchen; 52 Stachelstück in verkehrter Stellung, von der Kapfenburg bei Lauchheim.



Erklärung der Tab. 49.

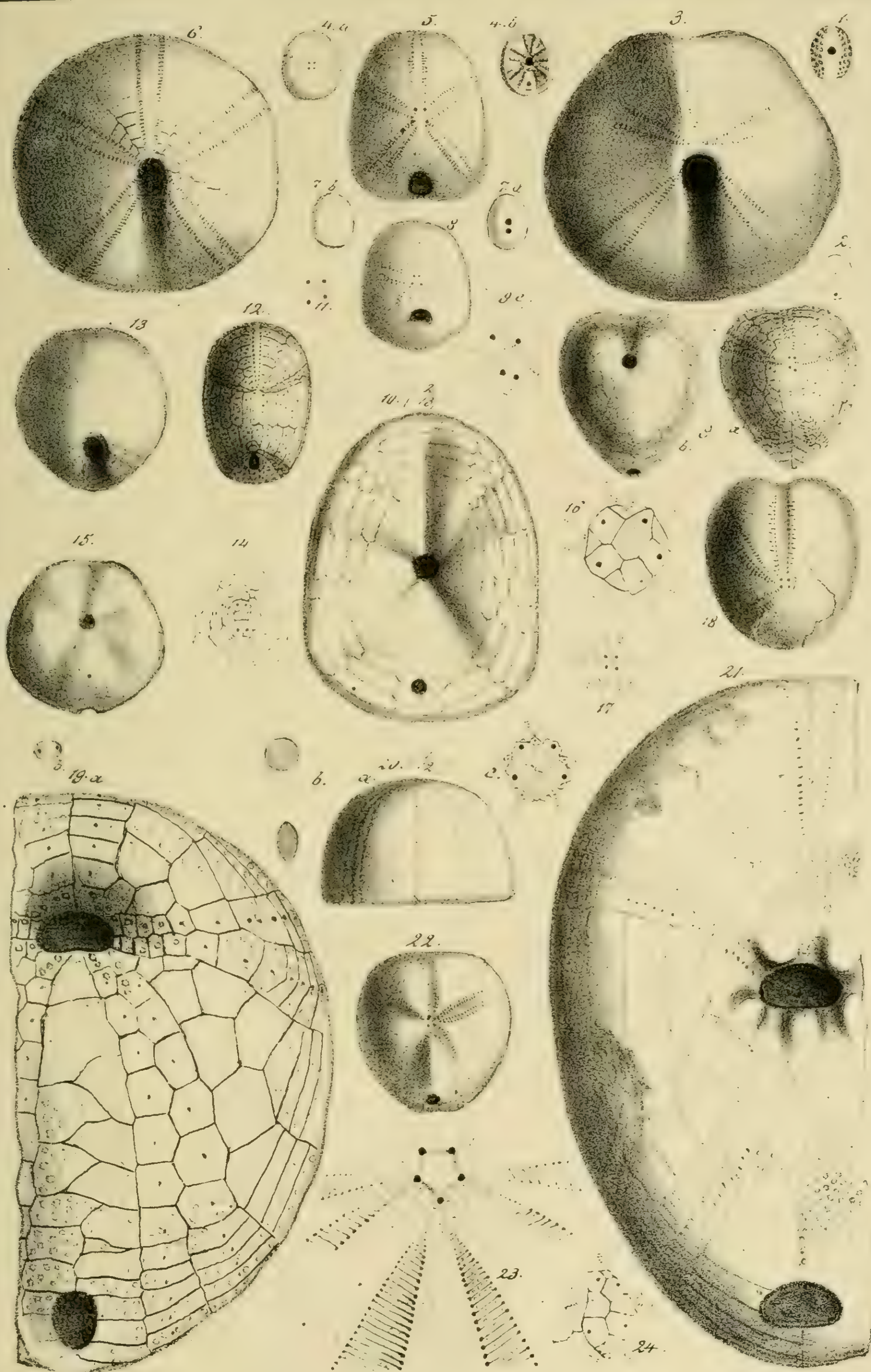
Fig. 1. Salenia areolata pag. 576, oberer Quader, Salzberg bei Quedlinburg: a von oben; b von vorn.
Fig. 2. Salenia Studeri pag. 576, Gault der Perte du Rhône.
Fig. 3 u. 4. Salenia interpunctata pag. 576, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 5. Salenia spinosa pag. 576, Braun. Jura δ, a Hummel bei Waldenburg, b Copie nach Agassiz.
Fig. 6 u. 7. Cidarites cylindricus pag. 578, Weiß. Jura γ, Lochen, 7 untere Gelenkfläche.
Fig. 8. Cidarites alternans pag. 573, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 9. — trispinatus pag. 573, Nattheim, b Querschnitt.
Fig. 10. — Buchii pag. 578, St. Cassian, Stachel.
Fig. 11. — tuberculosus pag. 578, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 12. — cucumis pag. 578, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 13. — elegans pag. 578, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 14. — fistulosus pag. 578, desgl., daher.
Fig. 15. — subteres pag. 578, desgl., daher.
Fig. 16. — conoideus pag. 577, Coralrag, verkieselt, Nicolsburg.
Fig. 17. — globiceps pag. 577, Kreideform., Essen.
Fig. 18. — alatus pag. 579, St. Cassian, Stachel.
Fig. 19. — glandarius pag. 577, Coralrag, Longwy.
Fig. 20. — pistillum pag. 578, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 21. Cidaritenstachel pag. 578, Weiß. Jura ε, Schnaitheim.
Fig. 22. Cidarites propinquus pag. 577, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 23. — tripterus pag. 578, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 24. — Römeri pag. 579, St. Cassian, Stacheln.
Fig. 25. Diadema aequale pag. 579, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 26. Cidarites coronatus pag. 580, Nattheim, Brut.
Fig. 27. Diadema aequale pag. 579, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 28. — superbum pag. 579, Ornatenthon, Belfort, Mundseite.
Fig. 29. — aequale pag. 579, Braun. Jura δ, Hohen Karpfen, Mundseite.
Fig. 30. — tetrastichum pag. 579, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 31. — cribrum pag. 580, Kreide, Nizza.
Fig. 32 u. 33. Cidarites criniferus pag. 574, Lias ε, Pliensbach, 33 Stachel.
Fig. 34. Diadema Meriani pag. 580, Braun. Jura δ, Hauenstein.
Fig. 35. Echinus hieroglyphicus pag. 581, Coralrag, Pruntrut.
Fig. 36. Polycyphus nodulosus pag. 582, Nattheim: a seitlich, b von unten.
Fig. 37. Echinopsis Nattheimensis pag. 582, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 38. Echinus nodulosus pag. 581, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 39—41. Echinus lineatus pag. 581, Weißer Jura ε, Nattheim, 39. b Ambulacrum; 40 Aftertäfelchen; 41 Pyramide der Laterne mit Zahn.
Fig. 42. Laterna eines lebenden Echinus: a von oben die Halbzirkelförmigen Knochen über den Balken sichtbar; b zwei solcher hängen herab.
Fig. 43. Fühlerporen vom lebenden Echinus esculentus: a von der Außen-, b von der Innenseite.
Fig. 44. Galerites depressus pag. 583, Madreporenplatte, Mamers.
Fig. 45. — — pag. 583, Weiß. Jura ε, Heidenheim, Abdruck des Mundes.
Fig. 46. Galerites depressus pag. 583, Braun. Jura ε, Achdorf.
Fig. 47. — subuculus pag. 584, Gault, Escragnolle, Steinkern.
Fig. 48. — umbrella pag. 584, Terrain à Chailles, Kl. Lützel.
Fig. 49. Nucleolites patella pag. 584, Greatoolith, Pfaffenhofen, Aftergegend.
Fig. 50. — scutatus pag. 585, Braun. Jura δ, Hohenkarpfen.
Fig. 51. — carinatus pag. 586, Ob. Grünsand, Chardstock.
Fig. 52. — ovulum pag. 586, Weiße Kreide, Tours.



Erklärung der Tab. 50.

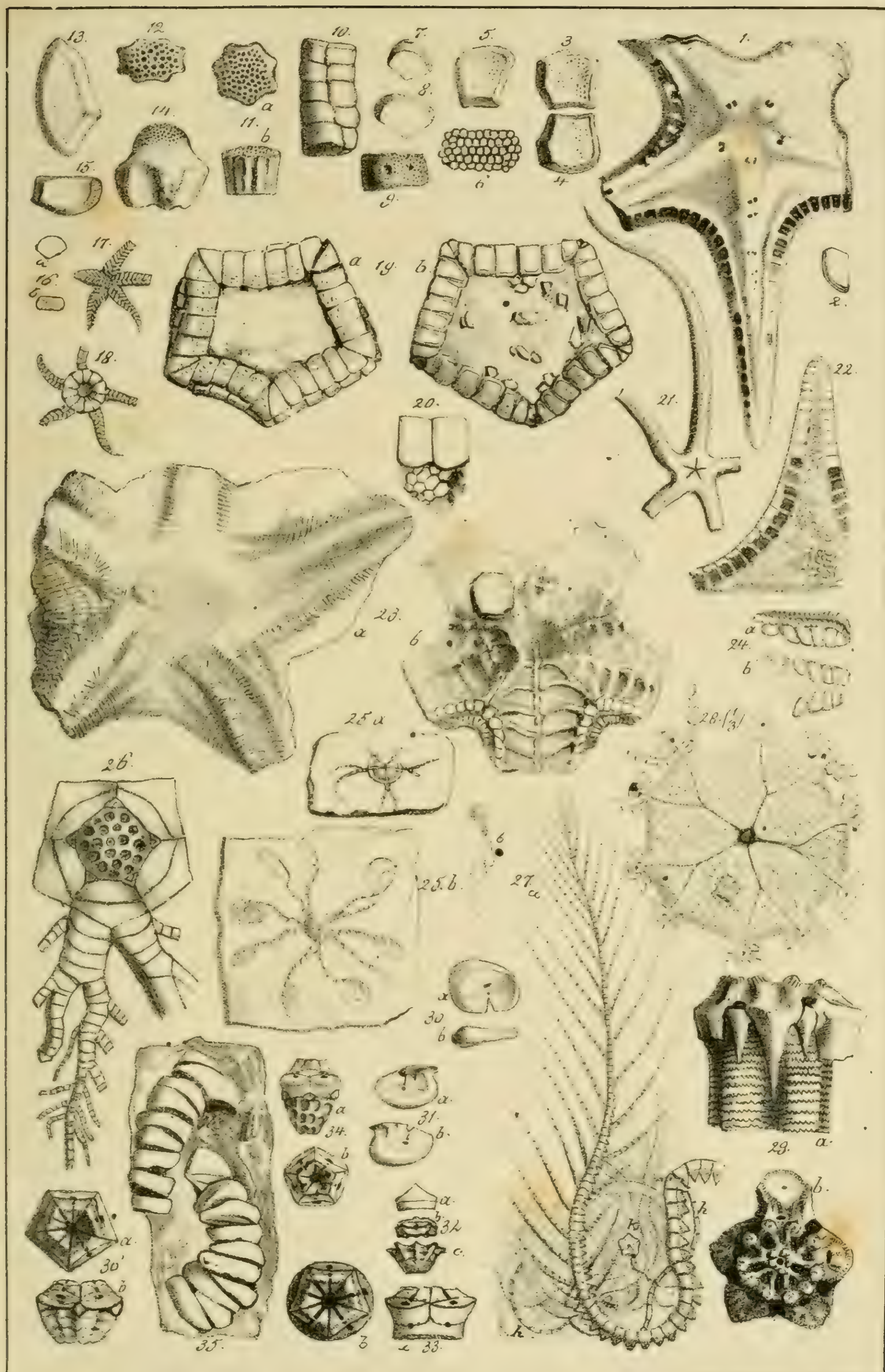
Fig. 1 u. 2. Lenita complanata pag. 588, Parnes, Grobkalk: 1 von unten, 2 von oben.
Fig. 3. Nucleolites excisus pag. 585, Greatoolith, Hummel.
Fig. 4. Fibularia angulosa pag. 588, lebt in der Nordsee: a von oben, b die Innenseite von oben, um die 10 Scheidewände zu zeigen.
Fig. 5. Nucleolites dimidiatus pag. 585, Terrain à Chailles, Winkel in der Schweiz.
Fig. 6. Nucleolites decollatus pag. 585, Braun. Jura β, Lauffen (Hr. Dr. Fraas).
Fig. 7. Fibularia ovulum pag. 588, lebt: a von unten, b von der Seite.
Fig. 8. Cassidulus lapis-cancri pag. 586, Obere Kreide, Mastricht.
Fig. 9. Disaster carinatus pag. 589, Weißer Jura: a von oben, b von unten, c vergrößerte Region der Eiertafeln, rechts ein Loch mit Madreporenplatte.
Fig. 10. Clypeaster scutiformis pag. 588, Subalpinische Tertiärform., Monti Berici, $^2/_3$ nat. Größe.
Fig. 11 u. 12. Disaster granulosus pag. 590, Weiß. Jura α: 11 die Stellung der 4 Eierlöcher rechts mit Madreporenplatte, 12 von oben.
Fig. 13. Disaster canaliculatus pag. 590, Braun. Jura δ, Wasseralfingen.
Fig. 14. Spatangus subglobosus pag. 591, Chloritische Kreide, Rouen: Scheitelregion.
Fig. 15. Disaster ringens pag. 590, Braun. Jura ε, Achdorf, von unten.
Fig. 16. Spatangus coranguinum pag. 592, Weiße Kreide, Rügen: vergrößerte Eiertäfelchen.
Fig. 17. Spatangus complanatus pag. 592, Neocomien, Neuschatel, 4 Eierlöcher mit Madreporenplatte.
Fig. 18. Spatangus oblongus pag. 592, Gault, Perte du Rhône.
Fig. 19. Ananchytes ovata pag. 591, Kreide von Lemförde: a von unten, b eine vergrößerte Mundwarze.
Fig. 20. Galerites cylindricus pag. 583, Chloritische Kreide, Chardstock: a seitlich in $^2/_3$ nat. Größe; b Mund und After; c vergrößerte Madreporenplatte.
Fig. 21. Clypeaster politus pag. 587, Subalpinische Tertiärformation, Monti del Cervo bei Verona.
Fig. 22. Spatangus bufo pag. 592, Gault, Perte du Rhône.
Fig. 23. Clypeaster altus pag. 588, Golf von Santa-Monza (Corsica), Stück vom Scheitel.
Fig. 24. Ananchytes ovata pag. 591, Weiße Kreide, Surrey, Scheiteltafeln.

Tab. 50.



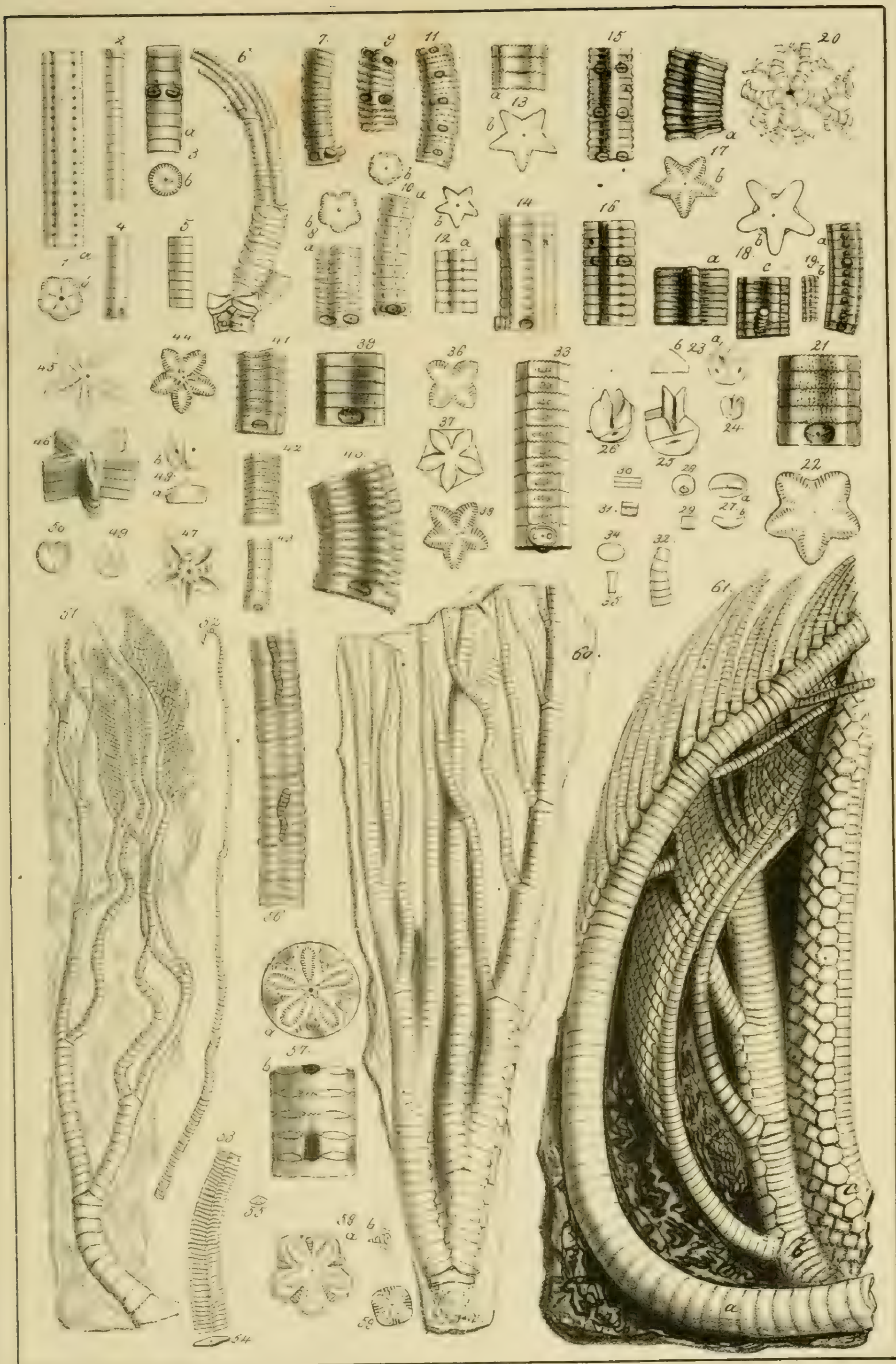
Erklärung der Tab. 51.

Fig. 1. Asterias prisca pag. 594, Gelber Sandstein des Braun. Jura β, Aalen.
Fig. 2. — — pag. 594, Braun. Jura δ, Aſſel.
Fig. 3—12. Asterias impressae pag. 594, Weiß. Jura α, Reichenbach im Thäle: 4 u. 5 in natürlicher Stellung übereinander; 6 vergrößerte Granulationen; 7—9 mit einer größern Gelenkgrube; 10 Stück eines Arms; 11 Aſſel, a von oben, b von der Seite; 12 eine andere von oben.
Fig. 13. Asterias jurensis pag. 595, Weiß. Jura ε, Ulm.
Fig. 14 u. 15. Asterias γ alba pag. 595, Weiß. Jura γ, Lochen: 14 Madreporenplatte (?) von der Seite.
Fig. 16. Asterias pag. 595, aus Lias ζ von Balingen.
Fig. 17 u. 18. Ophiura scutellata pag. 597, Muſchelkalk, Cannſtadt: 17 Mundseite, 18 Rückenseite (hat fälſchlich eine Radialplatte zu viel).
Fig. 19 u. 20. Pentagonaster regularis pag. 595, Weiße Kreide von Kent: 19. a Unterseite, 19. b Oberseite; 20 Unterseite mit einigen centralen Täfelchen.
Fig. 21. Ophiura Egertoni pag. 597, Unterer Brauner Jura, Lyme, Mundseite.
Fig. 22. Asterias Schultzii pag. 595, Oberer Grünſand, Blackdown.
Fig. 23 u. 24. Asterias cilicia pag. 596, Hauptmuſchelkalk, Crailsheim: 23. a Mundseite, 23. b Rücken mit Madreporenplatte; 24 Spitze eines Armes, a von der Seite, b vom Munde her.
Fig. 25. a. Comatula tenella pag. 600, Solnhofen.
Fig. 25. b. — pectinata pag. 599, Eichſtedt.
Fig. 26. — multiradiata pag. 599, Copie nach Goldfuß.
Fig. 27. — pinnata pag. 600, ein Arm nebſt Kelch k, h nach Goldfuß Hilfsarme, 27. b ſcheinen eher den Hilfsarmen zu entſprechen.
Fig. 28. Pentacrinus caput Medusae pag. 601, Copie nach Müller, $^1/_3$ natürl. Größe, zeigt das ventrale Perisoma mit Mund und After.
Fig. 29. Pentacrinites colligatus pag. 608, Poſidonienſchiefer, Hinterweiler, Oberſtes Ende des Stieles.
Fig. 30. Solanocrinites costatus pag. 601, Weiß. Jura ε, Schnaitheim. Armglied.
Fig. 31. Solanocrinites pag. 600, Kl. Lützel, mittlerer Weißer Jura.
Fig. 32. Solanocrinites Bronnii pag. 601, Kl. Lützel; mittl. Weiß. Jura: a 2tes und 3tes Radial-; b erſtes Radialglied mit Zwiſchenradialgliede; c, Säule.
Fig. 33. Solanocrinites Jaegeri pag. 601, Weißer Jura ε, Nattheim: a ſeitlich, b von oben.
Fig. 34. Solanocrinites scrobiculatus pag. 601, Weiß. Jura γ, Lochen: a ſeitlich, b von oben.
Fig. 35. Solanocrinites costatus pag. 601, Weiß. Jura ε, Nattheim, zwei Arme in verkehrter Stellung gezeichnet.
Fig. 36. Solanocrinites costatus pag. 601, Weiß. Jura ε, Nattheim.


1.
2.
3
4
5.
6
7.
8.
9.
10.
11.
12
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20.
21.
22.
23.
24.
25 a
25. b.
26.
27 a
28. (1/3)
29.
30
31.
32
33.
34.
35.

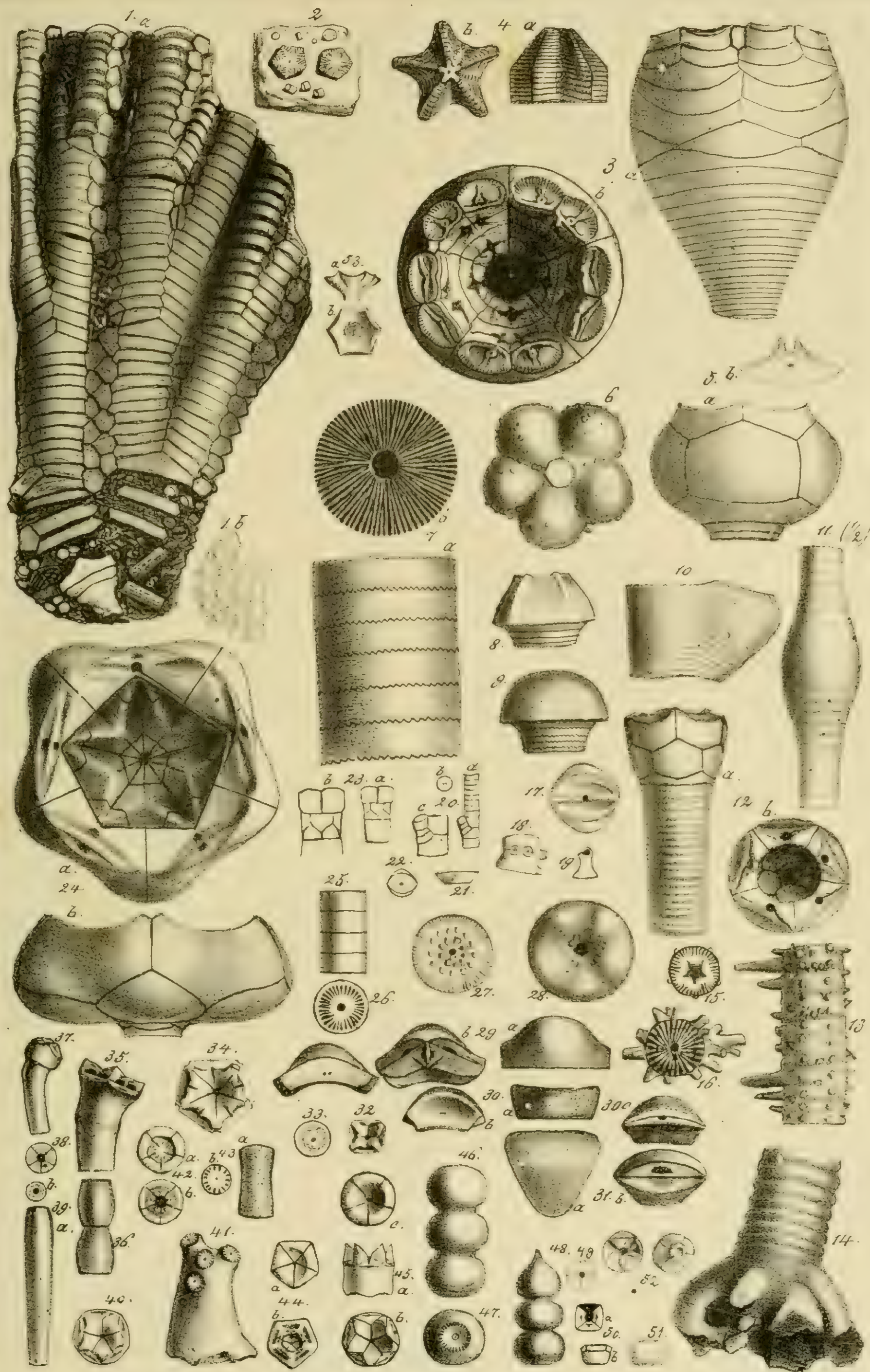
Erklärung der Tab. 52.

Fig. 1. Pentacrinites Bronnii pag. 603, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 2 u. 3. — subteres pag. 603, Braun. Jura ζ.
Fig. 4. — pentagonalis pag. 603: Ornatenthon des Birsthales.
Fig. 5. — cristagalli pag. 603, Braun. Jura δ, Geislingen.
Fig. 6. Isocrinus pendulus pag. 604, von Besançon, Copie nach H. v. Meyer.
Fig. 7 u. 8. Pentacrinites cingulatus pag. 604, Weiß. Jura γ, Böllertfelsen.
Fig. 9. Pentacr. annulatus pag. 604, Hilsthon, Elligser Brink.
Fig. 10. — perlatus pag. 604, Hilsconglomerat, Rauthenberg.
Fig. 11. — cingulatissimus pag. 604, Weißer Jura, Birmensdorf.
Fig. 12. — astralis pag. 604, Weiß. Jura ε, Schnaitheim.
Fig. 13. — — ornati pag. 604, Braun. Jur. ζ, Gönningen.
Fig. 14 u. 15. Pent. astralis gigantei pag. 604, Braun. Jura δ: 14 Geislngen, 15 Stuifen.
Fig. 16 u. 17. Pent. jurensis pag. 605, Lias ζ: 16 Donau=Mainkanal, 17 Heiningen.
Fig. 18 u. 19. Pentacr. scalaris pag. 605, Lias β, Ofterdingen.
Fig. 20. Pentacr. pentagonalis pag. 603, Wiltshire, Copie nach Goldfuß.
Fig. 21—31. Pentacr. tuberculatus pag. 605, Lias α, Bebenhausen: 23—26 Glieder der Krone; 27—29 Hilfsarmglieder; 30 u. 31 Tentakelglieder.
Fig. 32. Hilfsarm eines basaltiformen Pentacriniten pag. 606, aus mittl. Lias.
Fig. 33—38. Pentacrinites basaltiformis pag. 605, Lias γ: 34 u. 35 Glieder der Hilfsarme; 36 ein 4theiliges Glied; 37 glatte Gelenkfläche am Gliede mit Hilfsarmen.
Fig. 39. Pentacr. basaltiformis nudus pag. 606, Mittlerer Lias, Quedlinburg.
Fig. 40. — moniliferus pag. 606, Lias β, Ofterdingen.
Fig. 41—43. Pentacr. punctiferus pag. 606, Mittl. Lias.
Fig. 44. Pentacr. basaltiformis nudus pag. 606, Jurensisschicht, Schömberg.
Fig. 45—50. Pentacr. Briareus pag. 606, Lias ε, Sebastiansweiler: 48—50 Kronenglieder.
Fig. 51. Pentacr. Briareus pag. 606, Lias ε, Heiningen, Kronenstück.
Fig. 52. dito, Hilfsarm, Lias ε, Metzingen.
Fig. 53 u. 54. dito, Hilfsarmstück, Lias ε, Heiningen.
Fig. 55. dito, Hilfsarmglied mit 5 Kanälen, Sebastiansweiler.
Fig. 56. Pentacrinites Hiemeri pag. 607, Lias ε, Ohmden, Stiel mit Hilfsarmen.
Fig. 57—60. Pentacrinites subangularis pag. 607, Mittlerer Lias: 58 b Anfang der vergrößerten ersten Hilfsarmglieder, die sich in die Säule bohren; 60 ein Radial, Posidonienschiefer.
Fig. 61. Pentacrinites subangularis pag. 607, Lias ε, Heiningen, Kronenstück, nicht durch den Spiegel gezeichnet: a innerer Arm von der einen, b u. c äußere Arme von der andern Seite.



Erklärung der Tab. 53.

Fig. 1. Pentacrinites colligatus pag. 608, Lias ε, Sebastiansweiler, Hr. Prof. Autenrieth gehörig: 1. a nicht durch den Spiegel gezeichnet, bei s zwei umgefallene Zwischentafeln, 1. b Tafeln vom Perisoma.
Fig. 2. Pentacrinites dubius pag. 609, Muschelkalk, Rüdersdorf.
Fig. 3. Apiocrinites Parkinsoni pag. 609, Bradfordclay, England.
Fig. 4. Pentacrinites colligatus pag. 608, Lias ε, Hinterweiler, Ende der Säule: a seitlich, b von oben.
Fig. 5—11. Apiocrinites mespiliformis pag. 610, Weiß. Jura ε, Nattheim: 5 a Krone seitlich; 5 b 2tes Kelchradialglied; 6 innere Ausfüllung des Kelches von unten; 7 Säule; 8 letztes Säulenglied; 9 vorletztes Säulenglied seitlich; 10 Säule mit Nebenarm aus dem Terrain à Chailles von Pruntrut; 11 Säule mit angeschwollenem Gliede, Nattheim.
Fig. 12. Apiocrinites rosaceus pag. 611, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 13—16. Apiocrinites echinatus pag. 611, Terrain à Chailles: 13 Kl. Lützel; 14 Mezières (aculeatus d'Orb.); 15 Gelenkfläche, 16 v. Nattheim.
Fig. 17. Apiocrinites flexuosus pag. 612, Weiß. Jura ε, Nattheim, Gelenkfläche.
Fig. 18 u. 19. Apiocrinites ellipticus pag. 612, Weiße Kreide, Rügen.
Fig. 20. Apiocrinites ellipticus pag. 612, Wurzeln? aus der weißen Kreide von Mastricht: a seitlich, b Gelenkfläche mit 2 Kanälen, c vergrößertes Stück.
Fig. 21. dito, daher, Säulenglied von der Seite.
Fig. 22 u. 23. Apiocrinites ellipticus pag. 612, Ob. Quader, Teufelsmauer bei Weddersleben: 22 Gelenkfläche; 23. a Kelchende, b dasselbe vergrößert.
Fig. 24. Apiocrinites Milleri pag. 611, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 25—31. Apiocrinites amalthei pag. 612, Lias δ, Donau Mainkanal: 25 Stiel seitlich, 26 Gelenkfläche, 27 Gelenkfläche eines andern, 28 undeutliches Kelchstück? 29 Doppelgelenk a außen, b oben, links daneben von unten; 30 2tes Kelchradialglied von Quedlinburg, a von außen, b von oben, c von unten; 31 erstes Kelchradial, a von außen, b von oben.
Fig. 32—36. Eugeniacrinites caryophyllatus pag. 615, Weißer Jura γ: 32 viertheilig vom Randen; 33 Gelenkfläche, Lochen; 34 Krone von oben, Lochen; 35 seitlich; 36 zwei Säulenglieder.
Fig. 37—41. Eugeniacrinites nutans pag. 615, Weißer Jura γ, Lochen: 37 von der Seite, 38 obere Gelenkfläche des letzten Säulengliedes; 39 langes Säulenglied; 40 Kelch von oben; 41 Wurzelstück.
Fig. 42 u. 43. Eugeniacrinites compressus pag. 615, Weißer Jura γ, Lochen ꝛc.: 42 Kelch, a von unten, b von oben; 43 Säulenglied.
Fig. 44. Eugeniacrinites cidaris pag. 615, Weiß. Jura γ, Weißenstein, Kelchstück: a von unten, b von oben.
Fig. 45. Eugeniacrinites coronatus pag. 615, Mittlerer weiß. Jura, Birmensdorf, Kelchstück: a seitlich, b von oben, c von unten.
Fig. 46—48. Eug. Hoferi pag. 615, Weiß. Jura γ, Weißenstein, Stielglieder.
Fig. 49 u. 50. Tetracrinus moniliformis pag. 616, Weißer Jura γ, Lochen: 49 letztes Säulenglied von oben; 50 erstes Radial- und letztes Säulenglied, a von oben, b von der Seite.
Fig. 51. Eugeniacrinites moniliformis pag. 616, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 52. Plicatocrinus liasianus pag. 616, unterer Lias bei Göttingen: links von oben, rechts von unten.
Fig. 53. Plicatocrinus hexagonus pag. 616, Weißer Jura γ, Lochen: (rechts neben Fig. 1) a von der Seite, b von oben.


1. a
2
b. 4 a
3. b
c
a 53.
b.
5. b.
a
6
5
7 a
1 b
11. (½)
10
8
9
a.
24
b 23. a.
b
c 20.
d
17.
18
19
a.
12
b.
25.
22.
21.
26.
27.
28.
15.
13
b 29
a
16.
37.
35.
34.
30.
a
30 c
b
33.
32
38.
b.
39.
a.
a.
42.
b.
43
b.
a
c.
46.
31. b.
a
36.
41.
45.
a.
48.
49
52.
14.
40.
44.
b.
47.
a
50.
b
51.

Erklärung der Tab. 54.

Fig. 1. Encrinites liliiformis pag. 614, Hauptmuschelkalk: 1 Radial mit Säule, Crailsheim; 2 Tentakeln, a von der Seite, b vom Querschnitt; 3. a Becken mit den ersten Radialgliedern, b letztes Säulenglied, c Gelenkfläche des ersten Radialgliedes; 4 verkrüppelte Zwischenradiale; 5 untere Gelenkfläche des 2ten Radialgliedes; 6 untere Gelenkfläche des ersten Doppelgelenkes (Scapula); 7 Wurzel; 8 junge Krone; 9 knotiger Stiel; 10 Stiel mit Wurzel.

Fig. 11 u. 12. Encrinites liliiformis pag. 614, von St. Cassian: 11 Kronenstück; 12 Gelenkfläche eines Säulengliedes.

Fig. 13—15. Pentacrinites laevigatus pag. 614, St. Cassian.

Fig. 17 u. 18. Encrinites granulosus pag. 614, St. Cassian: 17 Kelch von der Unterseite; 18 Säulenglied.

Fig. 19. Pentacrinites propinquus pag. 614, St. Cassian: Säulenglied.

Fig. 20. Cyathocrinus pag. 617, Kelchtafeln, Copie nach Miller.

Fig. 21 u. 22. Cyathocrinites rugosus pag. 617, Mittl. Uebergangsgebirge, Gothland: 21 Säule von der Seite, 22 Querschliff, um die Röhrchen zu zeigen.

Fig. 23. Cyathocrinites pag. 617, Ob. Uebergangsgeb., Gerolstein.

Fig. 24. Actinocrinites amphora pag. 619, Bergkalk, Florence Court: a von unten, b von oben; c ein Kelchradial.

Fig. 25. Platycrinites tabulatus pag. 618, Ob. Uebergangsgeb., Eifel: a von vorn, b seitlich, c von unten.

Fig. 26. Sphaerocrinus geometricus pag. 626, Ob. Uebergangsgeb., Eifel, Copie nach F. Römer, von oben.

Fig. 27. Platycrinites pileatus pag. 618, Bergkalk, Irland: a von unten, b von oben.

Fig. 28. Poteriocrinites crassus pag. 618, Bergkalk, Visé, Säulenstück: a von der Seite, b von oben.

Fig. 29—31. Rhodocrinites crenatus pag. 620, Ob. Uebergangsgeb., Eifel: 29 von unten; 30. a Kelchradial, b Zwischenradial; 31 von oben, Copie nach F. Römer.

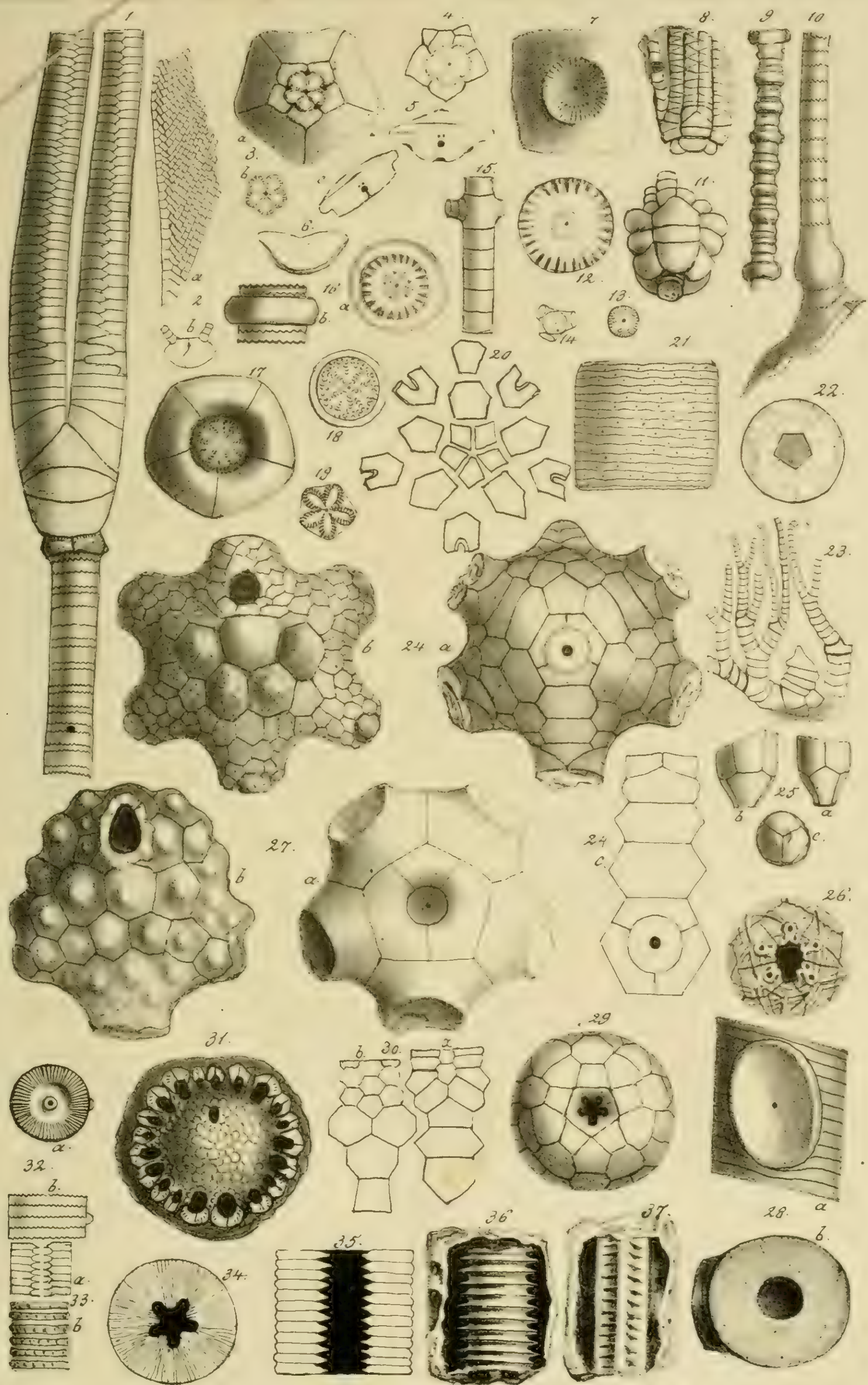
Fig. 32. Cyathocrinites pinnatus pag. 622, Ob. Uebergangsgeb., Eifel, Stiel.

Fig. 33. Actinocrinites nodulosus pag. 623, daher: a angeschliffen.

Fig. 34 u. 35. Encrinites epithonius pag. 622, daher: 34 Gelenkfläche, 35 Längsschliff.

Fig. 36. Schraubenstein mit rundem Kanale pag. 622, Ob. Uebergangsgebirge, Rübeland.

Fig. 37. Schraubenstein mit pentagonalem Kanale pag. 623, daher.


1
2
a
b
3.
a
b
4.
5
c
6.
7
8.
9
10
11.
12.
13.
14
15.
16.
a
b.
17
18
19
20
21
22.
23.
24
a
b
c.
25
a
b
c.
26.
27.
a
b
28.
a
b.
29
30.
31.
32.
a.
b.
33.
a
b
34.
35.
36
37.

Erklärung der Tab. 55.

Fig. 1—3. Scyphocrinites elegans pag. 621, Uebergangsg., Carlstein: 1 erste Spaltung der Arme; 2 Anfang der Arme; 3 Kronenstück: 1 2 3 Kelch-radialglieder; a b b c c c Zwischenradialplatten.

Fig. 4. Rhodocrinites verus pag. 620, Ob. Ueberg., Eifel.

Fig. 5 u. 6. Actinocrinites laevis pag. 622, daher, 6 Längsschliff.

Fig. 7. Rhodocrinites quinquepartitus pag. 622, daher: a von der Seite, b Gelenkfläche, c Bruchfläche zeigt die Kanäle.

Fig. 8—12. Cupressocrinites tesseratus pag. 623, Eifel: 8 a Wurzel; 9 Säule mit Hilfsarmen.

Fig. 13. Cupress. crassus pag. 624, Ob. Ueberg., Gerolstein, Krone.

Fig. 14. Cupressinites abbreviatus pag. 624, daher: 14. a Sterngerüst, b die beiden letzten Glieder der Arme.

Fig. 15—17. Haplocrinites mespiliformis pag. 625, Eifel: 15. a von unten, b von oben, c seitlich mit der unparen Platte; 16 seitlich mit einem kleinen Arm in der Furche; 17 Stielglied.

Fig. 18. Haplocrinites stellaris pag. 625, rothe devonische Kalke, Brilon, von unten.

Fig. 19. Echinosphaerites laevis pag. 626, Vaginatenkalk, Pulkowa: a Mundseite, b von unten.

Fig. 20. Echinoencrinites angulosus pag. 625, daher: a von hinten; b linke Seite, c von oben, d sieben Fühlerporen.

Fig. 21 u. 22. Echinosphaerites aurantium pag. 626, Vaginatenkalk, Petersburg: 21. a Afterseite, b Ovarialöffnung, c Stielansatz; 22 Rudimente der Arme, Copie nach Volborth.

Fig. 23 u. 24. Eucalyptocrinites rosaceus pag. 624, Eifel: 23 Kelch, a von oben, b von der Seite; 24 Krone, a seitlich, b von oben verkleinerte Copie nach Goldfuß.

Fig. 25. Pentremites florealis pag. 628, verkieselt, Bergkalk aus Amerika: a seitlich, b von oben, c von unten.

Fig. 26. Marsupites ornatus pag. 629, Weiße Kreide, England: a von unten, b seitlich, c Gelenkfläche.

Fig. 27. Echinosphaerites pomum pag. 627, Vaginatenkalk, Schweden, untere Ansatzfläche.

Fig. 28—33. Sphaerites juvenis pag. 630, Weiß. Jura γ, Lochen rc., 30 Gelenkfläche mit Loch von 31.

Fig. 34—36. Sphaerites punctatus pag. 629, Weiß. Jura γ: 34. a Außenseite, b Platten der Decke; 35 u. 36 kleine punktirte Platten von der Decke?

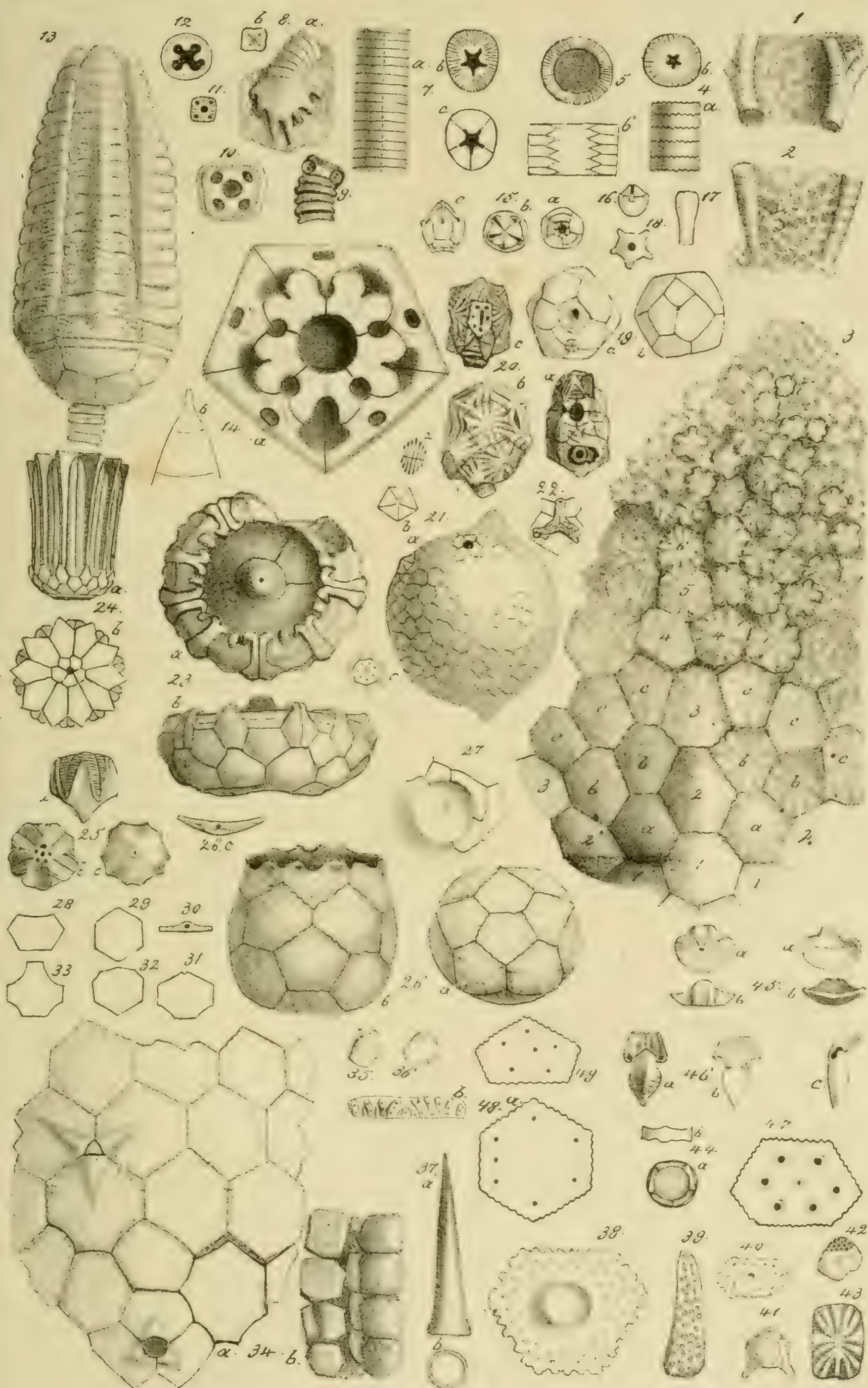
Fig. 37—42. Sphaerites tabulatus pag. 630, Weiß. Jura ε, Ulm: 37 Stachel; 38—42 verschiedene Asseln.

Fig. 43. Asterias stellifera pag. 630, daher.

Fig. 44. Cotylederma pag. 531, Lias γ: a von oben, b seitlich.

Fig. 45. Problematicum pag. 631, Weiß. Jura γ, Lochen: vier Ansichten.

Fig. 46. Pentacrinites paradoxus pag. 631, Weiß. Jura γ, Lochen, drei Ansichten.



Erklärung der Tab. 56.

Fig. 1—5. 1 u. 2. Eschara stigmatopora pag. 635, Ob. Kreide, Mastricht: 1. a Oberseite nat. Größe, b vergrößert; c u. d Querschnitt; 2. b die beiden Lagen nicht verwachsen, a vergrößerte Lage. 3. E. piriformis pag. 635, Ob. Kreide, Mastricht: a oben, b u. c vergrößerte Zellen, bei c verpappt. 4. E. dichotoma pag. 635, Weiße Kreide, Rügen: a vergr., b Randzellen, c nat. Gr. 5. E. cyclostoma pag. 635, Mastricht, b vergrößert.

Fig. 6—9. Cellepora pavonia pag. 636, Weiße Kreide, Rügen, b vergr. 7. C. urceolaris pag. 636, Tert., Astrupp, b vergr. 8. C. globularis pag. 636, daher, vergr. 9. C. ornata pag. 636, Mastricht, b vergr.

Fig. 10. Diastopora liasica pag. 637, Ob. Lias auf Belemniten, b vergrößert.

Fig. 11 u. 12. D. compressa pag. 637, Braun. Jura δ, b u. 12 vergr.

Fig. 13. Ceriopora radiciformis pag. 637, Weiß. Jura γ, Böllert, a vergrößert.

Fig. 14. Orbitulites macropora pag. 637, Mastricht: b von oben und c vom Rande vergrößert.

Fig. 15. Lunulites mitra pag. 636, Weiß. Kreide, Rügen: c vergrößerte Zellen.

Fig. 16. Orbitulites lenticularis pag. 637, Gault, Perte du Rhône, c vergrößert.

Fig. 17. Orbit. concava pag. 637, Chloritische Kreide, Escragnolle.

Fig. 18. Pyrgia Michelini pag. 638, Bergkalk, Tournay, Copie nach Edwards.

Fig. 19 u. 20. Aulopora repens pag. 638, Devonisch, Eifel: 20 bei a die Mutterzelle, sitzt auf Alveolites suborbicularis.

Fig. 21 u. 22. Alecto dichotoma pag. 638, Braun. Jura δ, 22. a auf Thecidea beginnend, 22. b vergrößert.

Fig. 23 u. 24. Desgl. 23. b u. 24 vergrößert, auf Ostraea cristagalli sitzend.

Fig. 25. Alecto ramosa pag. 639, Weiße Kreide, Rügen, b vergrößert.

Fig. 26. Alecto granulata pag. 639, daher, dreifach vergrößert.

Fig. 27. Cricopora verticillata pag. 639, Kreide, Mastricht, vergrößert, Copie.

Fig. 28. Terebellaria spiralis pag. 639, daher: b vergrößert.

Fig. 29 u. 30. Retepora clathrata pag. 639, Mastricht: 29. a von oben, b von unten, c von innen, d vergrößert von innen, zeigt die Zellen; 30 kleiner Stock.

Fig. 31. Idmonea truncata pag. 639, untere Kreide, Essen, b vergrößert.

Fig. 32. Eschara disticha pag. 638, Weiße Kreide, Rügen, b vergrößert.

Fig. 33. Conodictyum striatum pag. 640, Weiß. Jura δ, Lochen, b vergrößert.

Fig. 34—39. Ceriopora cribrosa pag. 640, Unt. Kreide, Essen: a seitlich, b oben, c innen. 35. Ceriopora compressa pag. 640, Ob. Kreide, Mastricht. 36. C. nuciformis pag. 640, Weiße Kreide, Rügen. 37. C. radiata pag. 640, Weiß. Jura ε, Ulm. 38. C. diadema pag. 640, Ob. Kreide, Mastricht. 39. C. angulosa pag. 640, Weiß. Jura ε, Schnaitheim, b vergr.

Fig. 40. Heteropora diversipunctata pag. 641, Hilsconglomerat, Rauthenberg.

Fig. 41. Siphodyctium gracile pag. 641, Ob. Quader, Salzberg, b vergrößert.

Fig. 42. Heteropora ramosa pag. 641, Braun. Jura δ, Egg.

Fig. 43. Ceriopora globosa pag. 641, Greatoolit, Buxweiler.

Fig. 44. Favosites maximus pag. 642, schwarzer Uebergangskalk, Holmestrand.

Fig. 45. — polymorphus gracilis pag. 642, Devonisch, Eifel.

Fig. 46—49. Fav. polymorphus pag. 642, daher: 46 Scheidewände, 47 doppelte Zellenwände vergrößert, 47 Zellen von ob., 49 mit Sprossenkanälen.

Fig. 50 u. 51. Fav. fibrosus globosus pag. 642, Eifel, 50. a Unterseite.

Fig. 52. Alveolites suborbicularis pag. 643, Eifel, vergrößert.

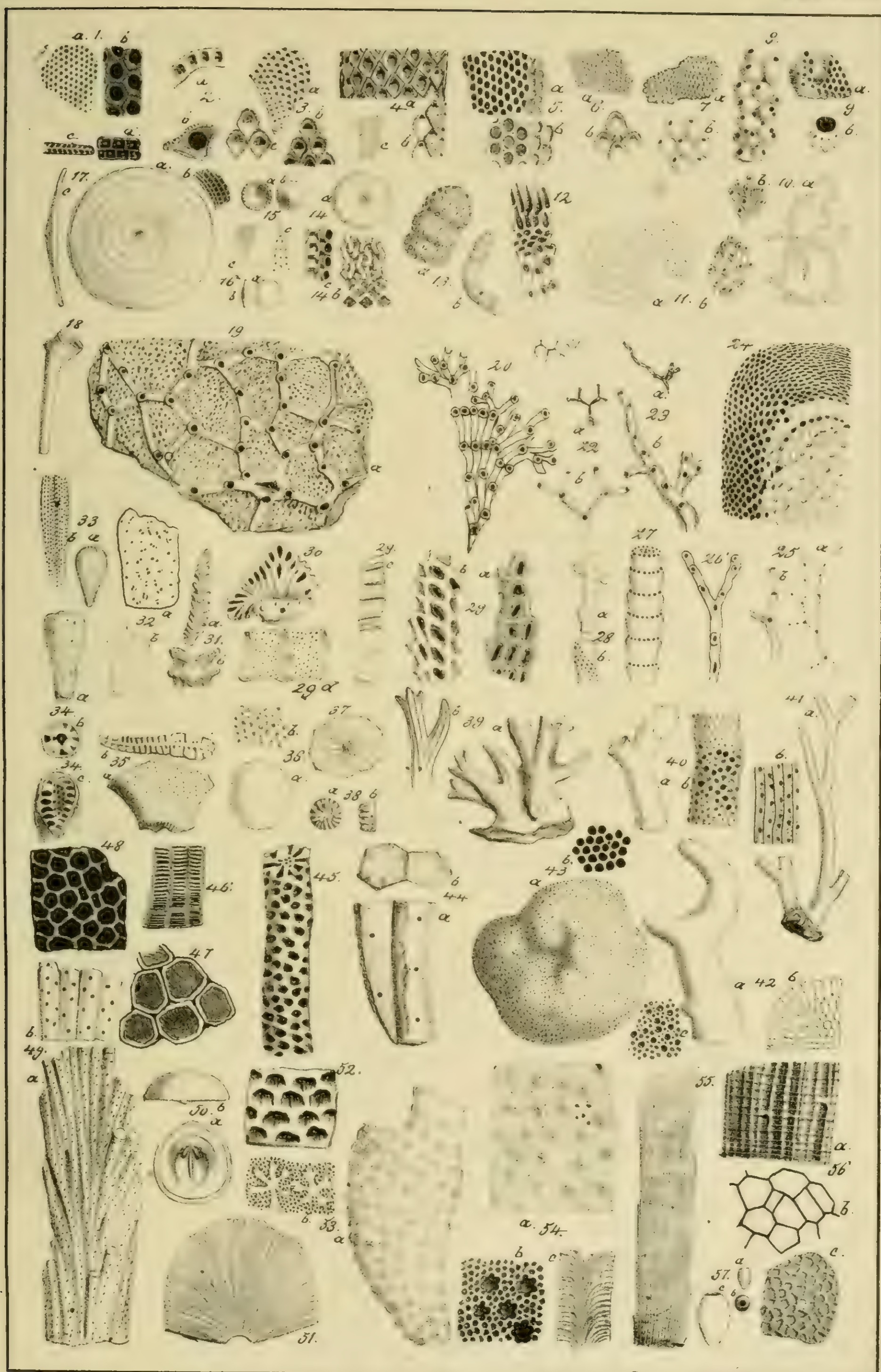
Fig. 53. Chaetetes constellatus pag. 643, Uebergangsgeb., Ohio, b vergrößert.

Fig. 54. Chaet. frondosus pag. 643, daher: b vergrößert, c Querschnitt.

Fig. 55. Chaet. polyporus pag. 643, Coralrag, Chatel censoir, Längsbruch.

Fig. 56. Dania Saxonica pag. 643, Harschleben: a seitlich, b vergrößerte Zellen.

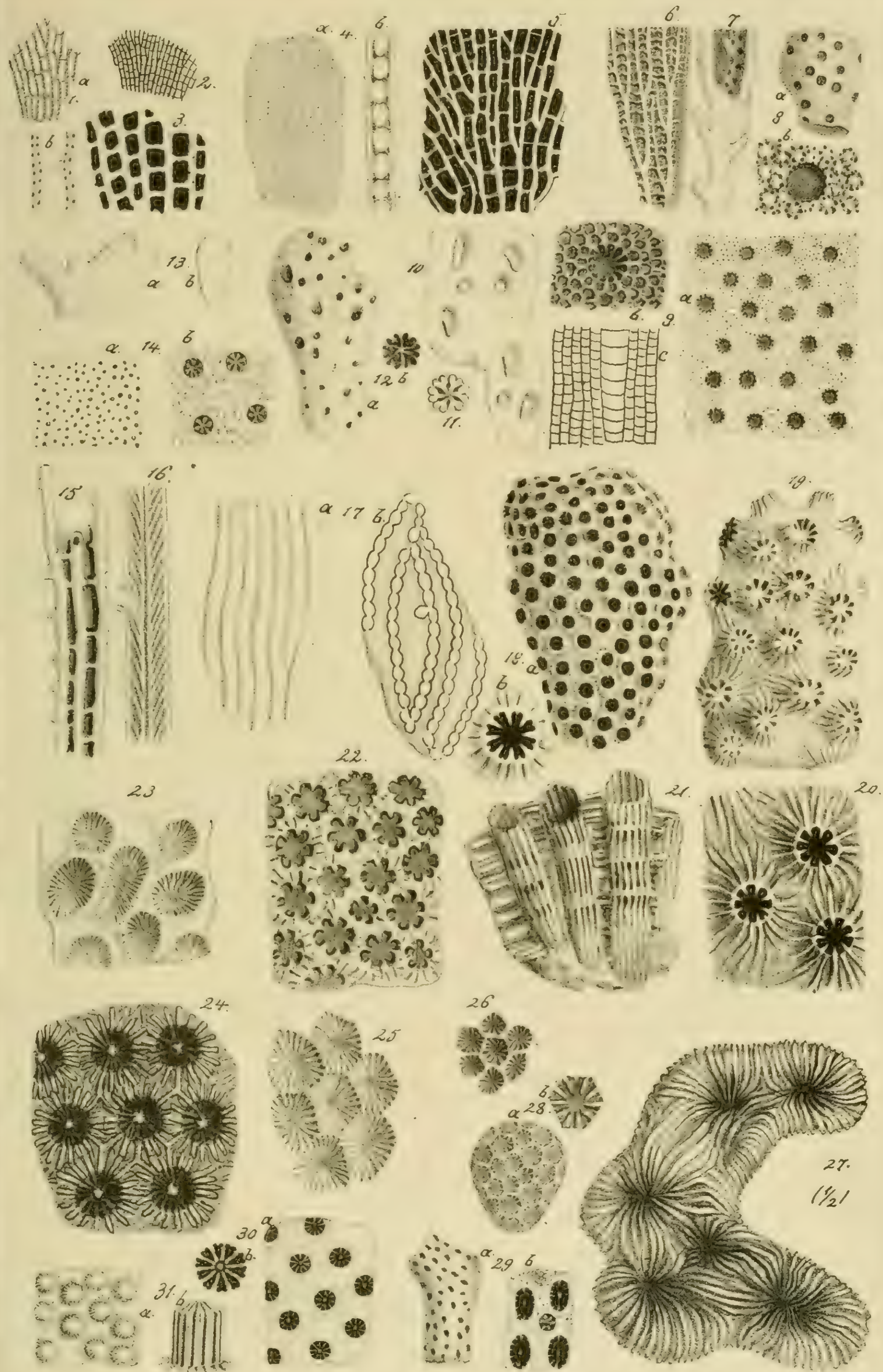
Fig. 57. Ovulites margaritula pag. 644, Grobkalk, Parnes: c vergrößert.



Erklärung der Tab. 57.

Fig. 1. Fenestella antiqua pag. 640, Dudley, Silurisch, b vergrößert.
Fig. 2 u. 3. Gorgonia retiformis pag. 666, Zechstein, Schmerbach, 3 vergrößert.
Fig. 4. Gorgonia retiformis pag. 666, Zechsteindolomit, Sunderland, b vergrößert.
Fig. 5. — ripisteria pag. 666, Bergkalk, Visé.
Fig. 6 u. 7. Gorgonia virgulacea pag. 666, Zechsteindolomit, Sunderland, 7 vergrößert oben mit Zellenabdrücken.
Fig. 8. Heliopora Blainvilliana pag. 645, Ob. Kreide, Gosau, b vergrößert.
Fig. 9. — interstincta pag. 644, Devonisch, Eifel: b u. c vergrößert, c Längsschnitt.
Fig. 10 u. 11. Astrea bacillaris pag. 645, Mastricht, Steinkern, 11 Durchschnitt der Zellenausfüllung.
Fig. 12. Astrea Solanderi pag. 645, Tertiärsand, Auvert, b vergrößert.
Fig. 13. Millepora alcicornis pag. 646, lebend im Antillen-Meer, b Querbruch.
Fig. 14. Palmipora Solanderi pag. 646, Tertiär, Auvert, b vergrößert.
Fig. 15. Syringopora reticulata pag. 646, Uebergangsgeb., Copie nach Goldfuß.
Fig. 16. — ramulosa vergrößert, Längsschnitt, Copie nach Goldfuß.
Fig. 17. Catenipora catenularia pag. 646, mittl. Uebergangsgeb., Gothland: a seitlich, b von oben.
Fig. 18. Astrea limbata pag. 647, Weiß. Jura ε, Nattheim, b vergrößerte Zelle.
Fig. 19—21. Astrea tubulosa pag. 647, daher: 19 kleinzellig, 20 großzellig, 21 verwitterte Zellen von der Seite.
Fig. 22. Astrea cavernosa pag. 647, daher, von oben.
Fig. 23. — caryophylloides pag. 648, Nattheim, von oben.
Fig. 24. — coronata pag. 648, Coralrag, Mezières.
Fig. 25. — helianthoides pag. 649, Weiß. Jura ε, Lothringen.
Fig. 26. Desgleichen, pag. 649, kleinzellige Varietät, weiß. Jura ε, Sirchingen.
Fig. 27. Astrea confluens pag. 649, Weiß. Jura ε, Sirchingen, $1/2$ natürl. Größe.
Fig. 28. Astrea reticulata pag. 648, Ob. Kreide, Gosau, b vergrößert.
Fig. 29. — bipartita pag. 645, Ob. Kreide, Hallthor: b vergrößert.
Fig. 30. — decemradiata pag. 648, Weiß. Jura ε, Arnegg, b vergrößerte Zelle.
Fig. 31. Astrea rotula pag. 648, Ob. Kreide, Mastricht, Steinkern, b vergrößerter Zellenkern.

Tab. 57.



Erklärung der Tab. 58.

Fig. 1. Astrea confluens pag. 649, Weiß. Jura ε, Nattheim.

Fig. 2. — elegans pag. 648, Ob. Kreide, Mastricht, Steinkern: 2. b vergrößert.

Fig. 3 u. 4. Astrea microconos pag. 649, Weiß. Jura ε: 3 Kehlheim, mit Hügeln; 4 Nattheim, mit vertieften Zellen.

Fig. 5. Agaricia Sömmeringii pag. 651, Weiß. Jura ε, Nattheim.

Fig. 6. Astrea gracilis pag. 650, desgl., daher.

Fig. 7 u. 8. Agaricia foliacea pag. 651, Weißer Jura ε, Nattheim: 7. a großzellig, b zwei vergrößerte Strahlen; 8. a von oben, b Dicke des Stockes.

Fig. 9. Astrea Zolleria pag. 650, Mittl. Braun. Jura, Hohenzollern: a von oben, b von unten.

Fig. 10. Astrea escharoides pag. 650, Ob. Kreide, Mastricht, Steinkern: a von oben, b vergrößert, c ein Lamellenstück von der Seite.

Fig. 11 u. 12. Maeandrina pag. 651, Steinkern von Kehlheim: 11 von oben, 12 seitlich.

Fig. 13. Explanaria alveolaris pag. 652, Weiß. Jura ε, Nattheim.

Fig. 14. Lithodendron compressum pag. 652, Weißer Jura ε, Nattheim: a seitlich, b Zelle.

Fig. 15. Lithodendron elegans pag. 652, Weiß. Jura ε, Nattheim.

Fig. 16. Caryophyllia pumila pag. 652, Weiß. Jura ε, Nattheim.

Fig. 17. Lobophyllia flabellum pag. 654, Weiß. Jura ε, Nattheim, von oben.

Fig. 18. — germinans pag. 654, Weiß. Jura ε, Nattheim: a seitlich, b von oben.

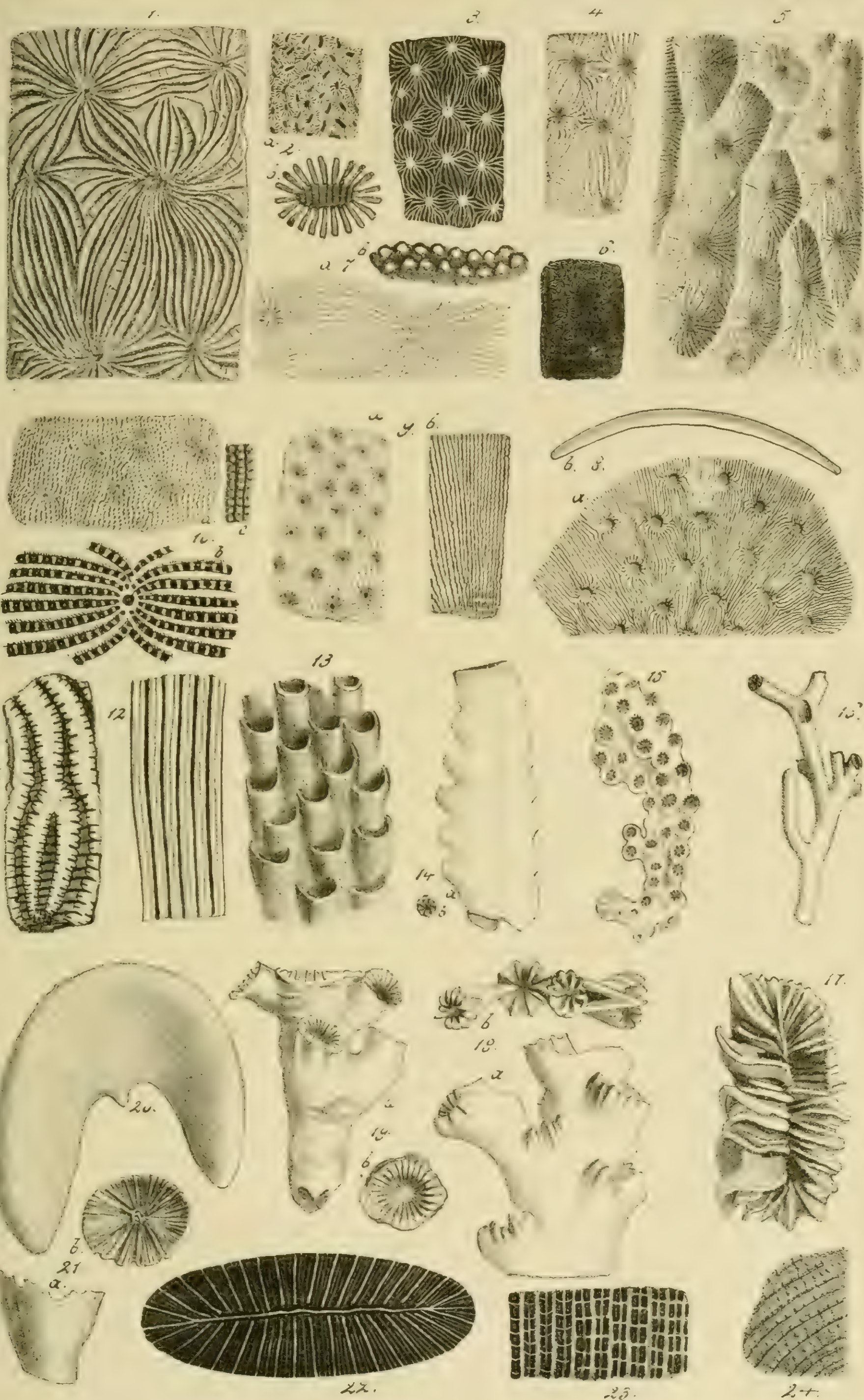
Fig. 19. Lithodendron dianthus pag. 654, Weiß. Jura ε, Wittlingen: a seitlich, b Zelle von oben.

Fig. 20. Diploctenium lunatum pag. 655, Ob. Kreide, Gosau, seitlich.

Fig. 21. Caryophyllia liasica pag. 654, Lias α, Hattenhofen: a seitlich, b von oben.

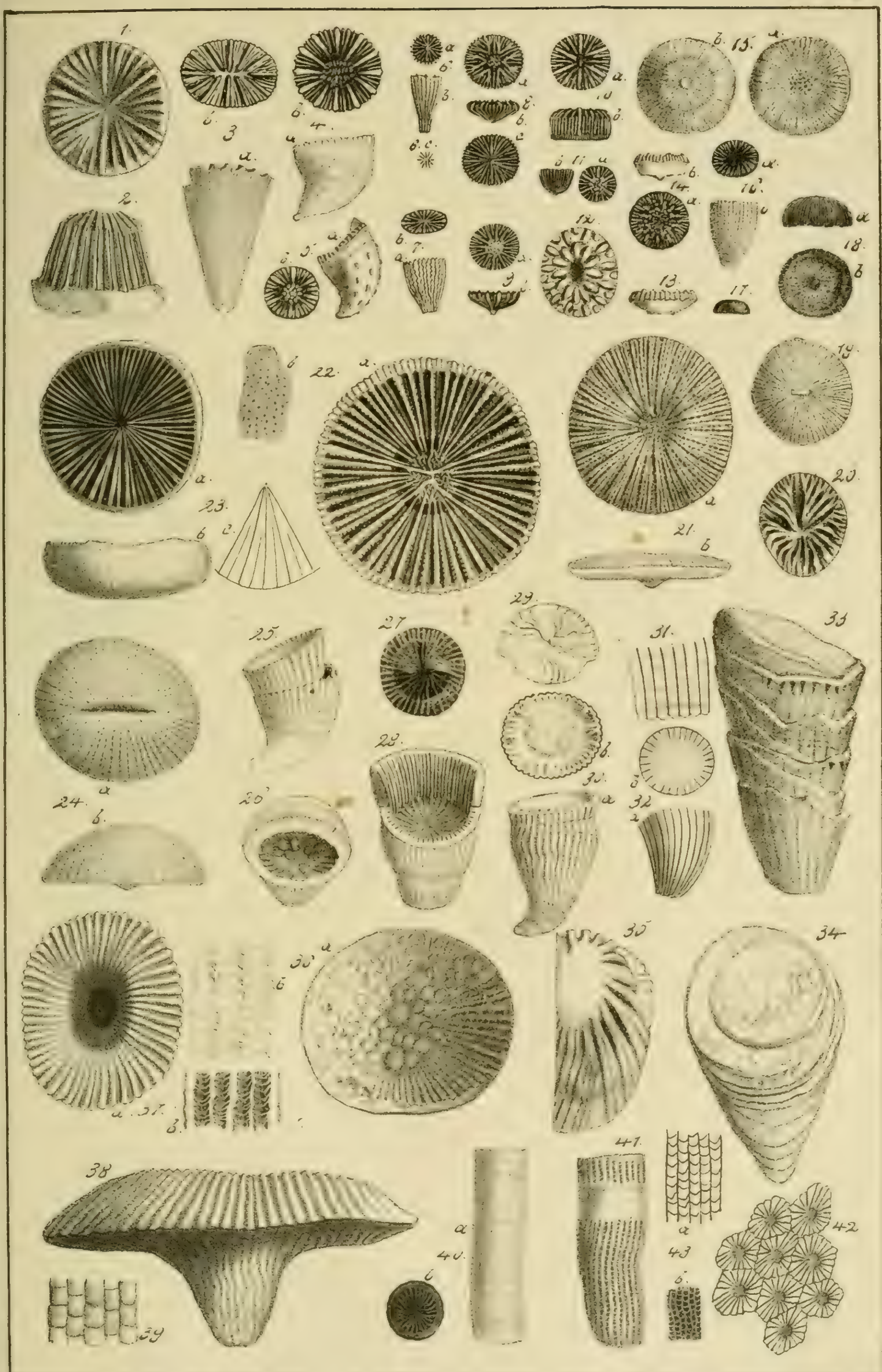
Fig. 22. Turbinolia complanata pag. 655, Ob. Kreide, Gosau, glatt angeschliffene Zelle.

Fig. 23 u. 24. Anthophyllum obconicum pag. 653, Weiß. Jura ε, Nattheim: Wirtellamellen, 23 von der Zellenseite, 24 Zeichnung innen auf der Lamellenfläche.



Erklärung der Tab. 59.

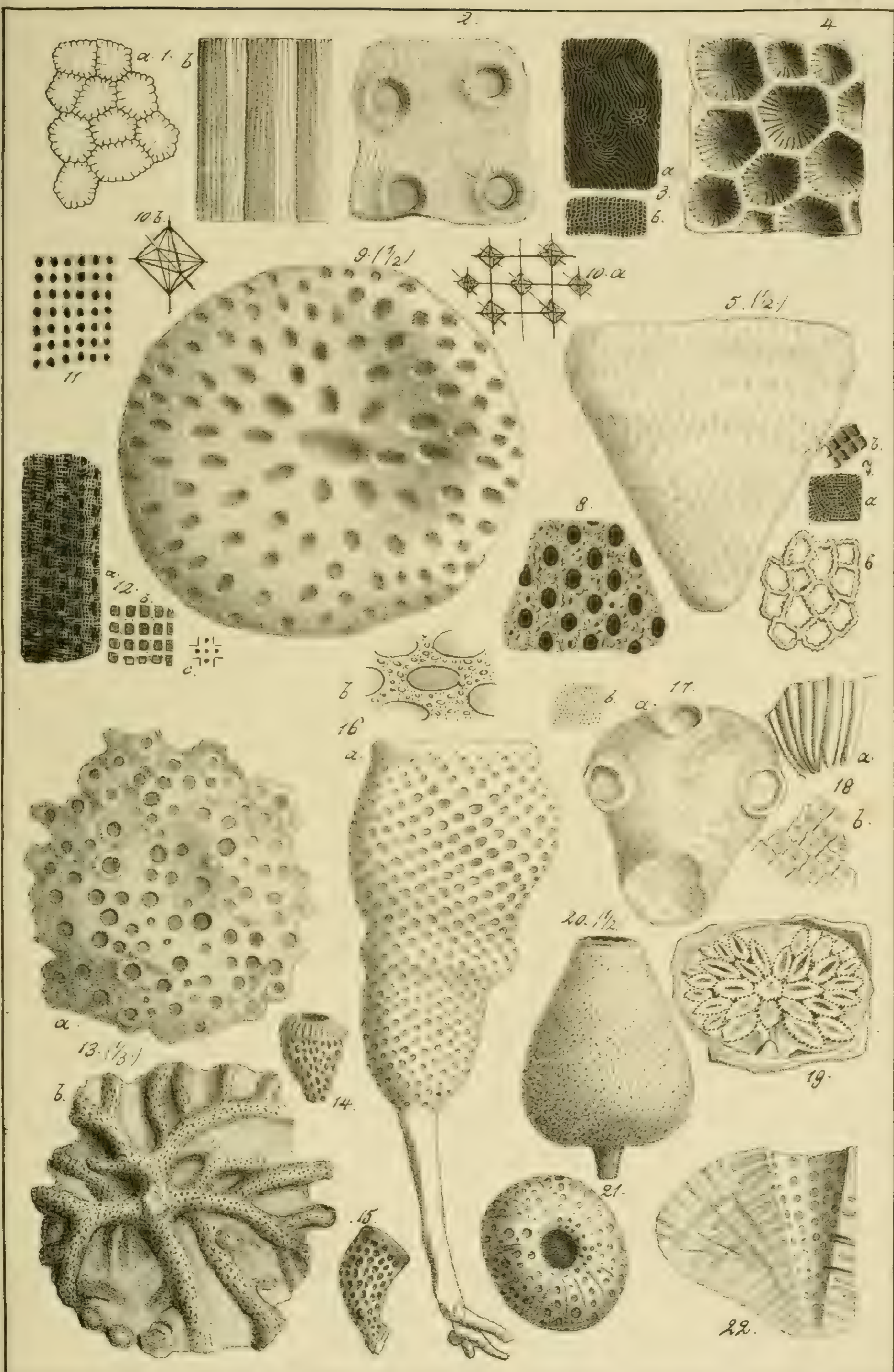
Fig. 1. Turbinolia excavata pag. 655, Weiße Kreide, Rügen, von oben.
Fig. 2. Turbinolien-Kern pag. 655, Ob. Kreide, Mastricht, seitlich.
Fig. 3. Turbinolia elliptica pag. 656, Grobkalk, Parnes.
Fig. 4. — plicata pag. 656, Subappeninenformation, Tortona.
Fig. 5. — multispina pag. 656, Subappeninenformation, Tortona.
Fig. 6. — sulcata pag. 656, Grobkalk, Parnes.
Fig. 7. — crispa pag. 656, Grobkalk, Parnes.
Fig. 8. Stephanophyllia italica pag. 657, Subappeninenformation, Tortona.
Fig. 9. Turbinolia obesa pag. 656, desgl. daher.
Fig. 10. Stephanophyllia coronula pag. 657, Untere Kreide, Essen.
Fig. 11. Cyclolites tintinnabulum pag. 657, Lias ζ, Weiboldshausen.
Fig. 12 u. 13. Stephanophyllia florealis pag. 657, Weiß. Jura α: 12 von oben, 13 seitlich.
Fig. 14 u. 15. Cyclolites mactra pag. 657, Brauner Jura α: 14 Uhrweiler, 15 Gomaringen.
Fig. 16. Turbinolia impressae pag. 655, Weißer Jura α, Pfullingen.
Fig. 17. Fungia radiata pag. 658, Kreide, Achen, Seitenansicht.
Fig. 18 u. 19. Fungia laevis pag. 659, Großoolith, Ferrette: 18 a seitlich, b von unten, 19 von oben.
Fig. 20. Hadrophyllum Orbignyi pag. 660, Ob. Uebergangsgeb., Pelm, von oben.
Fig. 21. Cyclolites granulatus pag. 658, von Frankreich.
Fig. 22. Turbinolia cyclolites pag. 655, Nattheim, Jura ε: b Punkte auf den Lamellen.
Fig. 23. Cyclolites Langii pag. 658, Großoolith, Hummel: a von oben, b seitlich, c Stück von unten.
Fig. 24. Fungia elliptica pag. 658, Ob. Kreide, Gosau.
Fig. 25. Cyathophyllum ceratites pag. 659, Ob. Uebergangsgeb., Eifel: 25 proliferirend; 26 verkrüppelt von oben; 27 angeschliffen.
Fig. 29 u. 30. Cyathophyllum lineatum pag. 660, Ob. Ueberg., Eifel: 29 Scheidewand mit Streifen.
Fig. 31 u. 32. Amplexus coralloides pag. 661, Bergkalk, Ratingen: 31 Seitenstück; 32 b Scheidewand.
Fig. 33. Amplexus tintinnabulum pag. 661, Bergkalk, Kildare, etwas verkleinert.
Fig. 34. Cyathophyllum lamellosum pag. 662, Ob. Uebergangsgebirge, Pelm.
Fig. 35. Cyathophyllum celticum pag. 662, Grauwacke, Olpe, halber Steinkern von der Unterseite.
Fig. 36. Cyathophyllum vesiculosum pag. 662, Ob. Ueberg., Eifel: a Zelle von oben, b Blasenstructur seitlich.
Fig. 37. Cyathophyllum turbinatum pag. 662, daher, a Zelle, b seitlich.
Fig. 38 u. 39. Cyathophyllum helianthoides Pag. 663, daher: 38 seitlich, 39 Zeichnung der verwitterten Unterseite, etwas vergrößert.
Fig. 40 u. 41. Cyathophyllum caespitosum pag. 664, Devonisch: 40 Bensberg, 41 Eifel.
Fig. 42 u. 43. Cyathophyllum ananas pag. 663, Devonisch: 42 Huy, 43 von Grund, Längsschnitt b, a etwas vergrößert.



Erklärung der Tab. 60.

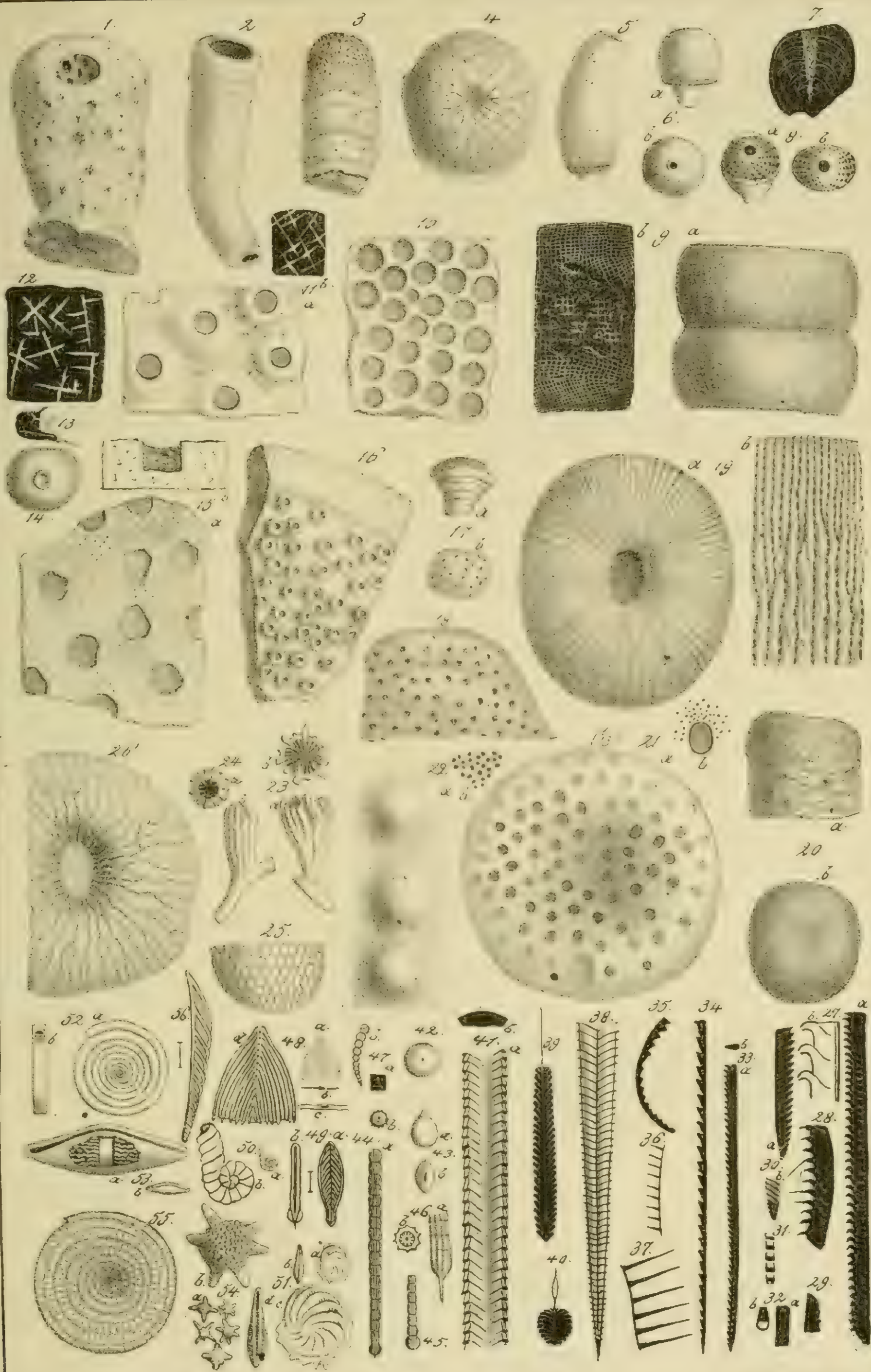
Fig 1. Columnaria sulcata pag. 664, Ob. Uebergangsgebirge, Eifel: a Querschliff, b Längsbruch.
Fig. 2. Acervularia baltica pag. 664, Mittl. Ueberg., Dudley castle.
Fig. 3. Acervularia seriaca pag. 664, Devonisch, Grund, angeschliffen, u. etwas vergrößert: a von oben, b seitlich.
Fig. 4. Cyathophyllum quadrigeminum pag. 663, Devonisch, Bensberg.
Fig. 5. Spongites reticulatus pag. 667, Mittlerer Weißer Jura, ein comprimirter Becher, 1/2 nat. Größe.
Fig. 6 u. 7. Spongites reticulatus pag. 667, daher: 6 Maschengewebe; 7 Fasergewebe: a natürliche Größe, b vergrößert.
Fig. 8. Spongites reticulatus, dickwurzelig pag. 667, Weiß. Jura ε, Sirchingen, verkieselt, Löcher von der Innenseite.
Fig. 9. Spongites reticulatus pag. 668, tellerförmig, Mittl. Weiß. Jura, Hossingen, 1/3 nat. Größe.
Fig. 10. Struktur des Fadengewebes von Ventriculites pag. 669, Copie nach Smith, stark vergrößert.
Fig. 11. Spongites texturatus pag. 668, Mittl. Weiß. Jura, Felder der Oberfläche.
Fig. 12. Spongites cancellatus pag. 668, Mittl. Weiß. Jura, Fadengewebe auf der Oberseite, b und c vergrößert.
Fig. 13. Spongites ramosus pag. 668, Mittl. Weiß. Jura: a von oben, b von unten, 1/3 nat. Größe.
Fig. 14 u. 15. Scyphia obliqua 668, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 16. Ventriculites augustatus pag. 669, Pläner, Thale: b vergrößert.
Fig. 17. Scyphia bursa pag. 670, Pläner, Thale, b vergrößert.
Fig. 18. Receptaculites Neptuni pag. 670, Devonisch, Ob. Kunzendorf: a innere Röhren, b Oberfläche.
Fig. 19. Pleurodictyum problematicum pag. 671, Grauwacke, Kemmenau.
Fig. 20. Siphonia piriformis pag. 672, Ob. Grünsand, Blackdown, 1/2 nat. Größe.
Fig. 21 u. 22. Siphonia radiata pag. 671, Mittl. Weiß. Jura: 21 von oben, 22 Längsschliff.

Tab. 60.


a. 1. b
2.
a
3.
b.
4
10 b.
9. (1/2)
10. a
11
5. (1/2)
b.
7.
a
8.
6
a.
12.
b.
c.
b
16
b.
17.
a.
a.
18
b.
a.
20. 1/2
a.
13. (1/3)
19.
b.
14.
21.
15.
22.

Erklärung der Tab. 61.

Fig. 1. Scyphia calopora pag. 669, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 2. Scyphia elegans pag. 673, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 3. Spongites radiciformis pag. 673, Weiß. Jura ε, Steinheim.
Fig. 4. Cnemidium astroites pag. 672, St. Cassian, von oben.
Fig. 5—7. Spongites rotula pag. 672, Weiß. Jura γ, 7 Längsschliff.
Fig. 8. Spongites indutus pag. 672, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 9. Sp. articulatus p. 672, Ob. Weiß. Jura, Alp: b vergr. Gewebe d. Oberfläche.
Fig. 10. Spongites poratus pag. 674, Mittl. Weiß. Jura, Alp, Poren der Oberfläche.
Fig. 11. Sp. spiculatus pag. 676, Ob. Weißer Jura, Heidenstadt, b vergrößert.
Fig. 12 u. 13. Kieselnadeln pag. 673, 12 von Urach, 13 von Nattheim, Nadel u. Dreizack.
Fig. 14. Manon marginatum pag. 676, Weiß. Jura γ, Lochen.
Fig. 15. Manon impressum pag. 675, Weiß. Jura γ, Thieringen, b Dicke des Stocks u. Tiefe des Lochs.
Fig. 16. Spongia marginata pag. 675, Ob. Kreide, Sutmer Berg.
Fig. 17. Manon capitatum pag. 677, Ob. Kreide, Mastricht.
Fig. 18. Manon peziza pag. 676, Kreidef., Essen.
Fig. 19. Cnemidium Goldfussii pag. 674, Mittl. Weiß. Jura, Hossingen, a von oben, b seitlich.
Fig. 20. Cnemidium diceratinum pag. 675. Oberster Weißer Jura, Kehlheim.
Fig. 21. Tragos rugosum pag. 675, Mittl. Weiß. Jura, Alp, $^1/_3$ nat. Größe, b ein Loch in nat. Größe von Körnereindrücken umgeben.
Fig. 22. Ceriopora verrucosa pag. 677, Ueb.Geb., Eifel, b vergrößert.
Fig. 23. Lobophyllia radicata pag. 654, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 24. Lobophyllia coarctata pag. 654, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 25. Sphaerites regularis pag. 630, Portlandkalk, Cammin.
Fig. 26. Cnemidium corallinum pag. 675, Weiß. Jura ε, Nattheim.
Fig. 27 u. 28. Graptolithus Ludensis pag. 681, Silurisch, Geschiebe bei Berlin, 27 b vergrößert.
Fig. 29—33. Grapt. serratus pag. 681, daher: 29 Oberende, 30 b Kammerwände, 31 von der off. Bauchseite, 32 vergrößert a vom Rücken, 33 b Scheidewand.
Fig. 34. Grapt. scalaris pag. 681, von Ronneburg, Copie nach Geinitz.
Fig. 35. Grapt. scalaris pag. 681, Silurisches Geschiebe von Berlin.
Fig. 36. u. 37. Rastrites pag. 682, Copie nach Barrande, 36 fugax, 37 Linnaei.
Fig. 38. Grapt. foliaceus pag. 682, Kieselschiefer, Ronneburg, Copie nach Geinitz.
Fig. 39. Grapt. palmeus pag. 682, Kuchelbad bei Prag, Copie nach Barrande.
Fig. 40. Grapt. ovatus pag. 682, desgl.
Fig. 41. Gladiolites Geinitzianus pag. 682, Copie nach Barrande.
Fig. 42. Orbulina universa, pag. 679, Copie nach d'Orbigny.
Fig. 43. Fissurina laevigata pag. 679, Tegel, Copie nach Reuß.
Fig. 44—46. Nodosaria raphanistrum pag. 679, Subapp., Turin, 46 vergrößert.
Fig. 47. Dentalina Adolphina pag. 689, Tegel bei Wien, a nat. Größe.
Fig. 48. Frondicularia complanata pag. 680, Subapp., Turin: a seitlich, b von unten, c u. d vergrößert.
Fig. 49. Frondicularia canaliculata pag. 680, Plänermergel, Copie nach Reuß.
Fig. 50. Webbina pag. 680, auf Bel. dilatatus. Castellane, b vergrößert.
Fig. 51. Cristellaria cassis pag. 682, Subapp., Turin, c u. d vergrößert.
Fig. 52. Operculina angigyra pag. 682, Tegel, Copie nach Reuß.
Fig. 53. Fusulina cylindrica pag. 683, Oberer Bergkalk, Copie nach d'Orbigny.
Fig. 54. Siderolites calcitrapoides pag. 683, Ob. Kreide, Mastricht, b vergrößert.
Fig. 55. Operculina granulata pag. 682, Kressenberg, Subalpin. Tertiärformation.
Fig. 56. Vaginulina costulata pag. 680, Plänermergel von Kystra, Copie nach Reuß.



Erklärung der Tab. 62.

Fig. 1 u. 2. Lenticulina planulata pag. 684, Tertiärgebirge, Soissons: 1. c vergrößert, 2. b vergrößerte Scheidewände.
Fig. 3 u. 4. Nummulites laevigatus pag. 684, Grobkalk, Paris: 3. a Querschliff, b ein Stück vergrößert, Paris; 4. junges Exemplar.
Fig. 5. Nummulites fossilis pag. 684, Kairo, vergrößert, abgehobene Platten.
Fig. 6. — laceratus pag. 686, Monti Berici, Subalpinische Formation.
Fig. 7. — mammillatus pag. 685, daher, desgl.
Fig. 8. — complanatus pag. 684, daher, desgl., von der Kante.
Fig. 9. — — pag. 684, Kressenberg, a natürl. Dicke, b vergrößert.
Fig. 10. — laevigatus pag. 684, Monti Berici, Medianbruch.
Fig. 11. Lycophrys Faujasii pag. 685, Ob. Kreidef., Mastricht: c (Querschnitt) und d vergrößert.
Fig. 12. Alveolina Boscii pag. 685, Grobkalk, Parnes: c vergrößert.
Fig. 13. Rotalia trochidiformis pag. 686, Grobkalk, Parnes.
Fig. 14. Bulimina affinis pag. 686, lebt bei Cuba, Copie nach d'Orbigny.
Fig. 15. Clavulina nodosaria pag. 686, daher, desgl.
Fig. 16. Gaudryina rugosa pag. 686, Plänermergel, Luschitz, Copie nach Reuß.
Fig. 17. Polystomella Lanieri pag. 685, lebt bei Cuba, Copie nach d'Orbigny.
Fig. 18. Asterigerina carinata pag. 686, daher, desgl.
Fig. 19. Heterostegina antillarum pag. 686, daher, desgl.
Fig. 20. Heterostegina Puschii pag. 686, Tertiärgebirge, Korytniça.
Fig. 21. Textularia acuta pag. 687, Tegel, Baden, Copie nach Reuß.
Fig. 22. Textularia striata pag. 687, Weiße Kreide, Rügen, umgeben von Ehrenberg's Crystalloiden des Kreidekalks.
Fig. 23. Textularia conulus pag. 687, Plänermergel, Kautz, Copie nach Reuß.
Fig. 24. Polymorphina Rochefortiana pag. 687, lebt bei Cuba, Copie nach d'Orbigny.
Fig. 25. Guttulina vitrea pag. 687, daher, desgl.
Fig. 26. Guttulina lacryma pag. 687, Plänermergel, Luschitz, Copie nach Reuß.
Fig. 27. Biloculina cyclostoma pag. 688, Tegel, Copie nach Reuß, von oben.
Fig. 28. Miliolites ringens pag. 688, Grobkalk von Grignon, Copie nach Parkinson.
Fig. 29. Bigenerina pusilla pag. 687, Norddeutsches Tertiärgebirge, Copie nach Römer.
Fig. 30. Spiroloculina rostrata pag. 688, Tegel, Copie nach Reuß.
Fig. 31. Fabularia discolithes pag. 688, Grobkalk, Parnes; d vergrößert.
Fig. 32. Triloculina symmetrica pag. 688, Subappeninenform., Turin; d vergrößert.
Fig. 33. — trigonula pag. 688, Grobkalk, Parnes.
Fig. 34. Quinqueloculina saxorum pag. 688, Grobkalk, Parnes.
Fig. 35. Sphaeroidina austriaca pag. 689, Tegel bei Baden, Copie nach Reuß.
Fig. 36. Lenticulites ammoniticus pag. 683, Kressenberg, Subalpin. Tertiärgebirge.
Fig. 37. Melonites sphaerica pag. 686, Copie nach Bruguière.
Fig. 38. Desmidium Schwartzii pag. 691, Copie nach Ehrenberg, lebt.
Fig. 39. Staurastrum dilatatum pag. 691, Copie nach Ehrenberg, lebt.
Fig. 40. Xanthidium furcatum pag. 691, Copie nach Ehrenberg, lebt.
Fig. 41. X. Delitiense pag. 691, Copie nach Ehrenberg, aus Feuerstein von Delitzsch.
Fig. 42. Pyxidicula pag. 692, Copie nach Ehrenberg, lebt.
Fig. 43. Gallionella varians pag. 692, Copie nach Ehrenberg, lebt.
Fig. 44. — ferruginea pag. 692, Copie nach Ehrenberg, lebt.
Fig. 45. Actinocyclus senarius pag. 692, tertiär, Oran, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 46. Navicula viridis pag. 693, Kieselguhr, Franzensbad, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 47. Navicula fulva pag. 693, lebt, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 48. Bacillaria vulgaris pag, 693, lebt, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 49. Synedra ulna pag. 693, lebt: b junge, c alte; d Podosphenia gracilis.
Fig. 50. Gomphonema gracile pag. 693, lebt, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 51. Peridinium pyrophorum pag. 694, im Feuerstein von Delitzsch, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 52. P. Delitiense pag. 694, daher, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 53. Amphidiscus Martii pag. 695, lebt, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 54. Mesocena heptagona pag. 695, lebt, Copie nach Ehrenberg.
Fig. 55. Mergel von Oran pag. 694, Copie nach Ehrenberg, 300 Mal vergrößert.



